



DAS GEMEINDEBLATT



gmoa, land & leit

LEBEN IN DER GEMEINDE RIEDERING – RÜCKSCHAU & AUSBLICK

ABSCHIED

VON BÜRGERMEISTER A. D. GERHARD VODERMAIER

BAUMASSNAHMEN

ORTSMITTE RIEDERING AB MITTE JUNI 2023

HAUSHALT 2023

PFLICHTAUFGABEN IM VORDERGRUND

Ausgabe 57 | Sommer 2023 | An sämtliche Haushalte | Auflage 3.100

STADTRADELN
18. Juni bis 8. Juli

FERIENPROGRAMM
Anmeldungen ab 23. Juni

WALLFAHRTSKIRCHE MARIA STERN
Einweihung 2. Juli

RATHAUS RIEDERING

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Erster Bürgermeister

Sprechstunde: Nach Terminvereinbarung Telefon: 08036 9064-0 Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Söllhubener Str. 6, 83083 Riedering, Tel. 08036 9064-0, Fax 9064-11, info@riedering.de, www.riedering.de

TELEFONVERZEICHNIS DER GEMEINDE RIEDERING

Erster Bürgermeister	Christoph Vodermaier	Telefon: 08036 9064-0	Fax: 9064-11	buergermeister@riedering.de
Sekretariat	Martina Bühler-Karsubke	Telefon: 08036 9064-10	Fax: 9064-11	buehler@riedering.de
Leitung Hauptamt / Geschäftsleitung	Johannes Lang	Telefon: 08036 9064-22	Fax: 9064-722	lang@riedering.de
Ordnungs- und Standesamt	Katharina Rinser	Telefon: 08036 9064-24	Fax: 9064-724	rinser@riedering.de
Bürgerbüro (Standes-, Ordnungs-, Gewerbe-, Einwohnermelde- u. Passamt)	Martin Ruhstorfer	Telefon: 08036 9064-23	Fax: 9064-723	ruhstorfer@riedering.de
	Maria Loferer (ab 1.7.)	Telefon: 08036 9064-21	Fax: 9064-721	loferer@riedering.de
Herstellungsbeiträge, Kitas, Schulen	Stefanie Kraus	Telefon: 08036 9064-33	Fax: 9064-733	kraus@riedering.de
Leitung Finanzverwaltung - Kämmerei Stv. Geschäftsleitung	Wolfgang Eberle	Telefon: 08036 9064-27	Fax: 9064-727	eberle@riedering.de
Steueramt	Josefine Hobmaier	Telefon: 08036 9064-26	Fax: 9064-726	hobmaier@riedering.de
Kasse	Klaus Kimmel	Telefon: 08036 9064-28	Fax: 9064-728	kimmel@riedering.de
Leitung Bauamt	Birgit Gunvar Steinbacher	Telefon: 08036 9064-30	Fax: 9064-730	steinbacher@riedering.de
Bautechnik	Gero Schuster	Telefon: 08036 9064-31	Fax: 9064-731	schuster@riedering.de
Verwaltung	Irm Riepertinger	Telefon: 08036 9064-32	Fax: 9064-732	riepertinger@riedering.de
Verwaltung, Erschließungsbeiträge	Anna Zehetmaier	Telefon: 08036 9064-35	Fax: 9064-735	zehetmaier@riedering.de
Bauhofleitung	Florian Rothmayer	Mobil: 0171 4926847	Fax: 9064-740	bauhof@riedering.de
Stv. Bauhofleitung	Christl Hilger	Mobil: 0160 7840017	Fax: 9064-740	hilger@riedering.de
Wasserversorgung	Thomas Mayr	Mobil: 0160 7814312	Fax: 9064-741	wasserwart@riedering.de
Hausmeister	Klaus Schreiner	Mobil: 0151 17272302		hausmeister@riedering.de
Abwasser-Pumpstationen	Martin Roß	Mobil: 0160 7842174		abwasser@riedering.de
Notfall-, Bereitschaftsdienst Wasserversorgung, Abwasser, Bauhof		Telefon: 08036 9064-90	außerhalb der Dienstzeiten	
Wasserversorgung	Alfons Huber	Telefon: 08036 8988		
Behindertenbeauftragte	Oskar Schmidt	Telefon: 08036 305620	schmidt-oskar@outlook.com	
	Anna Siflinger	Telefon: 08036 8389	annasiflinger@gmx.de	
Seniorenbeauftragte	Irmgard Wagner	Telefon: 08036 7694	irmiwagner1@gmail.com	
Jugendbeauftragter	Matthias Pummerer	Telefon: 08036 9709971		
Ambulante Pflege und Betreuung	Sozialwerk Simssee e. V.	Endorfer Straße 17	Tel. 08036 7925	

WERTSTOFFHOF / TEL. 08036 9064-50

Öffnungszeiten	Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr	Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
	Mittwoch	15.00 bis 18.00 Uhr	Samstag	09.00 bis 13.00 Uhr

Mülltonne nicht geleert?! Bitte den Müllbauhof Raubling (Tel. 08035 2841) anrufen. **Die Gemeinde ist hier nicht zuständig!**

Infos zur Papiertonne: Chiemgau Recycling GmbH, Tel. 08035 968760

GEMEINDEBÜCHEREI RIEDERING / MEHRZWECKHALLE / 1. OG.

Öffnungszeiten: Montag von 15.30 bis 18.00 Uhr, coronabedingte Änderung möglich (außer Ferienzeit)

GEMEINDEBÜCHEREI SÖLLHUBEN / ALTES PFARRHAUS, ENDORFER STRASSE 18

Öffnungszeiten: Jeden Samstag von 17.00 bis 18.30 Uhr, coronabedingte Änderung möglich

POST IM WELTLADEN RIEDERING

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag 14:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

TOURISTINFO „URLAUBSREGION SIMSSEE“

Adresse: Schömeringer Str. 16, 83071 Stephanskirchen, Tel. 08036 615, Fax: 303866, info@simssee.org, www.simssee.org

KIRCHEN- UND PFARRÄMTER

Pfarramt Riedering	Tel. 08036 3251	Pfarramt Söllhuben	Tel. 08036 1270
Pfarramt Hirnsberg	Tel. 08053 3722	Evangelisches Pfarramt Haidholzen	Tel. 08036 7100
Pietzenkirchen	Tel. 08036 9084174		



Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
in den vergangenen Monaten gab es viel Bewegendes in der Gemeinde Riedering. Im Mai waren naturgemäß viele Veranstaltungen und Feste angesagt. Glück mit dem Wetter hatten die Riederinger Ortsvereine zusammen mit den „Maibaum-Dieben“ aus Söllhuben, die im Herzen von Riedering wieder einen prächtigen Maibaum aufgestellt haben (siehe Seite 52). Mit seinem 60-jährigen Gründungsjubiläum hatte sich natürlich auch der SV Riedering mit einer tollen Festwoche stark ins Zeug gelegt (Bericht in der Septemбераusgabe) und ein fröhliches Fest für die gesamte Gemeinde gefeiert.

Für mich persönlich, meine Familie sowie Freunde und Weggefährten meines Vaters, Bürgermeister a.D. Gerhard Vodermaier, war es auch eine Zeit des Abschiednehmens. Nach längerer Krankheit mussten wir ihn am 4. April gehen lassen (Nachruf siehe Seite 5). Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen von uns Angehörigen bei allen bedanken, die ihn und uns in den vergangenen Monaten begleitet und uns persönlich sowie in zahlreichen schriftlichen Beileidsbekundungen Trost gespendet haben. Vergelt's Gott an die Redner, Träger und Musik und für die Blumen, Kränze und Spenden an das Sozialwerk Simssee und die Palliativstation im Klinikum Rosenheim. Es bleiben das Vertrauen und die Zuversicht, dass Bürgermeister a.D. Gerhard Vodermaier durch sein Werken und Wirken für die Gemeinde Riedering als langjähriger Gemeinderat, 2. Bürgermeister und später 1. Bürgermeister in den Herzen vieler Menschen weiterleben und damit mit uns verbunden bleiben wird.

Nach einem eher frischen und nassen Frühling hoffen und freuen wir uns auf einen wohltemperierten und schönen Sommer – vor allem natürlich auch für alle, die heuer wieder – oder zum ersten Mal – für die Gemeinde Riedering am Stadtradeln (18.6.-8.7.) teilnehmen möchten (Seite 31). Dabei muss heuer die Ortsmitte von Riedering aufgrund der Baumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung umfahren werden (siehe Seite 20–21).

Auch für die feierliche Einweihung der Wallfahrtskirche Maria-Stern am 2. Juli wären blauer Himmel und Sonnenschein natürlich optimal (siehe Seite 34)! Schönes oder zumindest trockenes Wetter wünschen wir uns für alle Veranstaltungen im Ferienprogramm, die im Freien stattfinden werden (siehe Seite 16). „A guads Weeda“ sei von ganzem Herzen dem GTEV „D'Batchecker“ Hirsberg-Pietzing gegönnt, der vom 10.08. bis zum 15.08.2023 im Festzelt bei Moosen sein 100-jähriges Vereinsjubiläum feiern wird (Festprogramm siehe Seite 57).

Allen Sommerurlaubern Groß und Klein wünsche ich gute Erholung und eine tolle Zeit!

Herzliche Grüße,
Ihr und Euer

Christoph Vodermaier
Erster Bürgermeister



NEUES AUS DEM RATHAUS
Seite 5 – 18

AUS DEM RATHAUSARCHIV
Seite 19

DORFERNEUERUNG
Seite 20 – 21

BRENNER-NORDZULAUF
Seite 22 – 23

**PERSÖNLICHKEITEN,
GEBURTSTAGE & MEHR**
Seite 24 – 25

HALLENBELEGUNGSPLAN
Seite 26

VERANSTALTUNGSKALENDER
Seite 26 – 27

MITEINANDER
Seite 28

DIES UND DAS
Seite 29 – 44

TRADITION & VEREINE
Seite 45 – 61

KINDERGARTEN & SCHULE
Seite 62 – 67

KINDERSEITE
Seite 68 – 69

IMMOBILIEN- / STELLENMARKT
Seite 70

ANZEIGENFORMULAR
Seite 71

Impressum:

Herausgeber
Gemeinde Riedering ViSdP
Erster Bürgermeister Christoph Vodermaier
Söllhubener Straße 6 / 83083 Riedering

Anzeigenverwaltung / Redaktion
Gemeinde Riedering
Martina Bühler-Karsubke
Lektorat: Elke Wagenstaller
gll@riedering.de / www.riedering.de

Satz / Grafik / Illustrationen
TOMS ARTHOUSE GmbH, Riedering
www.tomsarthouse.de

Titelbild:
Matthias Dangl
„Auf geht's zum Stadtradeln 2023“

Redaktionsschluss:
11.08.2023

Druck: Druckerei Geiselberger, Altötting



Das Gemeindeblatt erscheint vier Mal im Jahr.



45 / FASCHINGSPASS BEIM WEIBERKRANZL



48 / GAUDI BEIM BOBBY-CAR-RENNEN



56 / 100 JAHRE GTEV „D' BACHECKER“ HIRNSBERG-PIETZING

D' Bachecker Aktive 2023

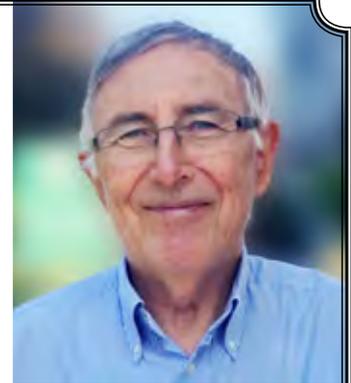


58 / ERFOLGREICHE SKI-DORFMEISTERSCHAFT

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter auch in Zusammenarbeit mit Vereinen und vielen weiteren Institutionen spiegeln nicht die Meinung des Herausgebers wider. Für Veranstaltungstermine, Öffnungszeiten, Anzeigeninhalte etc. wird keine Haftung übernommen.

Die Gemeinde Riedering trauert um
Gerhard Vodermaier

Erster Bürgermeister a.D.
 Träger der Bürgermedaille



Herr Gerhard Vodermaier war von 1978 bis 2002 als ehrenamtlicher Gemeinderat und von 1996 bis 2002 als Zweiter Bürgermeister der Gemeinde Riedering tätig. Von 2002 bis 2008 lenkte er als Erster Bürgermeister die Geschicke seiner Heimatgemeinde. Mit viel Herzblut, Fleiß und Sachverstand hat er sich als Kommunalpolitiker mit Leib und Seele für seine Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt sowie die Ortsvereine und den Zusammenhalt in den Ortsgemeinschaften gefördert. Für seine Verdienste war ihm 1996 die Dankesurkunde für die kommunale Selbstverwaltung durch die Regierung von Oberbayern und 2009 die Bürgermedaille der Gemeinde Riedering verliehen worden. Die Gemeinde Riedering dankt ihm sehr für sein erfolgreiches Wirken. Wir werden ihn in ehrenvoller und dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seinem Sohn Christoph Vodermaier, einem seiner Nachfolger im Bürgermeisteramt, und seiner gesamten Familie.

Für den Gemeinderat
 und die Gemeindeverwaltung



Marianne Loferer
 Zweite Bürgermeisterin

ABSCHIED VON BÜRGERMEISTER A.D. GERHARD VODERMAIER

Am 4. April 2023 verstarb Bürgermeister a.D. Gerhard Vodermaier nach längerer Krankheit. Mehr als 200 Weggefährten, Freunde, Abordnungen von Vereinen sowie auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Riedering waren am 13. April in die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Riedering gekommen, um dem Vater von Riedering's Erstem Bürgermeister Christoph Vodermaier die letzte Ehre zu erweisen und die Trauerfamilien bei ihrem schweren Gang zu begleiten.

„Was Einer ist, was Einer war, wird beim Sterben offenbar“ – diesen Satz des deutschen Schriftstellers Hans Carossa stellte Pfarrer Claus Kebinger an den Anfang und in den Mittelpunkt seiner Traueransprache für den im Alter von 79 Jahren verstorbenen Gerhard Vodermaier.

In seinem Nachruf sprach Pfarrer Kebinger davon, dass Gerhard Vodermaier erst im Alter von vier Jahren seinen Vater kennenlernte, nachdem dieser 1948 aus jugoslawischer Kriegsgefangenschaft heimgekehrt war. Zur Schule ging Vodermaier in Riedering und in die Oberrealschule Rosenheim, dem späteren Finsterwalder-Gymnasium. Beruflich war er als „Mann der Zahlen“ 40 Jahre als Betriebsprüfer beim Finanzamt Rosenheim tätig. Im Jahr 1970 heiratete er seine Ehefrau Barbara. Aus dieser Ehe gingen die Söhne Hartmut und Chris-

toph hervor. Als seine Frau 2001 schwer erkrankte, trat er beruflich und mit den Ehrenämtern kürzer. So verzichtete er als Erster Bürgermeister auf eine zweite Amtsperiode und widmete sich ganz seiner Frau, die dann im Jahr 2010 verstarb. „Später fand er mit Marion Wagner eine neue Lebensgefährtin und neuen Lebensmut“ – so der Geistliche, der Gerhard Vodermaier als gut informierten und gebildeten Menschen bezeichnete, dessen Einsatz und Gemeinsinn sich unter anderem bei der Gründung des Sportvereins Riedering und bei der Rettung des Sozialwerks Simssee bemerkbar gemacht hatte.

30 Jahre kommunalpolitisches Wirken für Gemeinde und Landkreis

An das 30-jährige kommunalpolitische Wirken von Gerhard Vodermaier erinnerte in ihrem Nachruf Riedering's Zweite Bürgermeisterin Marianne Loferer. Sie dankte ihm für seinen unermüdlichen und selbstlosen Einsatz, für sein stets offenes Ohr und für seine Kollegialität und Loyalität. „12 Jahre waren wir gemeinsam im Gemeinderat, sechs Jahre durfte ich seine Stellvertreterin sein. Die öffentliche Anerkennung mit der Verleihung der Dankesurkunde der Regierung von Oberbayern im Jahre 1996 und der Verleihung der Bürgermedaille 2009 in seiner Heimatgemeinde war ob seines Engagements nur folgerichtig und völlig verdient“, so die Zweite Bürgermeisterin. Auch Rosenheim's Landrat Otto Lederer würdigte das Schaffen des Verstorbenen: „Gerhard Vodermaier hat bei seinen



Ein Blick in die vollbesetzte Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

Wegbegleitern tiefe Spuren hinterlassen, die über seinen Tod hinaus Bestand haben werden. In seiner Zeit als Gemeinderat sowie als Zweiter und Erster Bürgermeister hat er immer um die besten Lösungen für die Gemeinde, Vereine, Menschen und auch für den Landkreis gerungen. Nur durch Leute wie ihn kann unsere Gesellschaft so gut funktionieren. Gerhard Vodermaier stellte das Gemeinwohl an die erste Stelle“.

Wieczorek, ein dreifacher Kanongruß sowie das Senken der Ortsfahnen über dem Grab.

Zu Ehren von Bürgermeister a.D. Gerhard Vodermaier war am Rathaus die Trauerfahne auf Halbmast gesetzt worden.

Text + Fotos: Anton Hötzelsperger, www.samerbergernachrichten.de

In Anwesenheit vieler vormaliger und aktueller Bürgermeister sprach Bernd Feßler für den Bayerischen Gemeindetag und für den Kreisverband Rosenheim der Bürgermeister-Gemeinschaft einen herzlichen Dank aus. Zugleich dankte er Gerhard Vodermaiers Sohn Christoph, einem seiner Nachfolger im Bürgermeisteramt, dafür, dass sich auch dieser als Schatzmeister für den Kreisverband aktiv engagiert.



Ein letzter Gruß der Ortsvereine am offenen Grab

Für die Freie Wählergemeinschaft Riedering war Gerhard Vodermaier 30 Jahre ein Vorbild als Listenführer, Organisator und Motivator. Dafür dankte ihm Josef Loferer jun. in seinem Nachruf. Der langjährige Gemeinderat erinnerte zudem daran, dass Vodermaiers gute Wahlergebnisse auf seine unpolitische Persönlichkeit zurückzuführen waren.

Dem Gottesdienst in der Kirche, der von Cordula und Rupert Hausstätter volksmusikalisch und an der Orgel von Emanuel Goldstein gestaltet wurde, folgte der Gang zum offenen Grab. Dort dankte für den Veteranenverein Riedering-Neukirchen dessen 1. Vorsitzender Alfons Schuster dem Verstorbenen für seine langjährige Mitgliedschaft, wofür Gerhard Vodermaier im Jahr 2021 mit der Ernennung zum Ehrenmitglied geehrt worden war.

Den Abschluss bildeten Trauerweisen, gespielt von den Riederinger Blasmusikanten unter der Leitung von Philipp

GESCHÄFTSLEITER JOHANNES LANG ZUM STANDESBEAMTEN BESTELLT

Herr Johannes Lang ist seit Januar 2021 bei der Gemeinde Riedering als Geschäftsleiter und Leiter des Hauptamts angestellt. Um eine Vertretungsregelung im Standesamtsbezirk Riedering sicherzustellen, wurde er im Anschluss an seinen bestandenen Einführungslehrgang für das Standesamtswesen zum Standesbeamten bestellt.

Foto: WE



Bürgermeister Christoph Vodermaier überreichte Geschäftsleiter Hannes Lang im Mai seine Ernennungsurkunde zum Standesbeamten.

HAUSHALT 2023 UND FINANZPLAN

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 09.05.2023 den Haushalt für das Jahr 2023 einstimmig beschlossen. Der Gesamthaushalt umfasst ein Volumen von 21,8 Mio. Euro.

Die laufenden Einnahmen bzw. Ausgaben des Verwaltungshaushaltes liegen über 13,2 Mio. Euro, der investive Vermögenshaushalt beträgt in diesem Jahr 8,5 Mio. Euro. Insgesamt steigt das Volumen damit im Vergleich zum Vorjahr um 28,6 %.

Die wichtigsten laufenden Einnahmen und Ausgaben sind heuer:

Einnahmen		2023
Einkommensteueranteil		4.084.000,00
Gewerbesteuer		2.200.000,00
Schlüsselzuweisungen		1.100.000,00
Gebühren		995.700,00
Zuweisungen, Zuschüsse		1.811.200,00
Grundsteuer		615.000,00
Innere Verrechnungen		1.928.800,00

Ausgaben		2023
Kreisumlage		3.194.100,00
Sachaufwand		4.768.600,00
Personalausgaben		2.117.700,00
Gewerbesteuerumlage		220.000,00
Zuschüsse/Umlagen		2.503.300,00
Zuführung an Vermögenshaushalt		447.000,00

Der Nettosteueranteil, also das, was der Gemeinde von den Steuereinnahmen tatsächlich in der Kasse bleibt, liegt bei 60 %, das bedeutet, dass wir auf einen erheblichen Anteil der Steuereinnahmen verzichten müssen und diese in Form von Umlagen an Bund, Staat und Landkreis abführen.

Der Überschuss des Verwaltungshaushalts liegt heuer bei unter 0,5 Mio. Euro. Zieht man davon die gesetzliche Mindestzuführung ab, verbleiben gerade einmal 85.000 Euro, um die großen anstehenden Investitionen mitzufinanzieren. Auf Grund dieser geringen Zuführung und extrem hohen Investitionen müssen 2,3 Mio. EUR aus der Rücklage genommen und zudem Kredite von 2,5 Mio. EUR aufgenommen werden.

Es sind unter anderem 2023 folgende große Bauprojekte geplant:

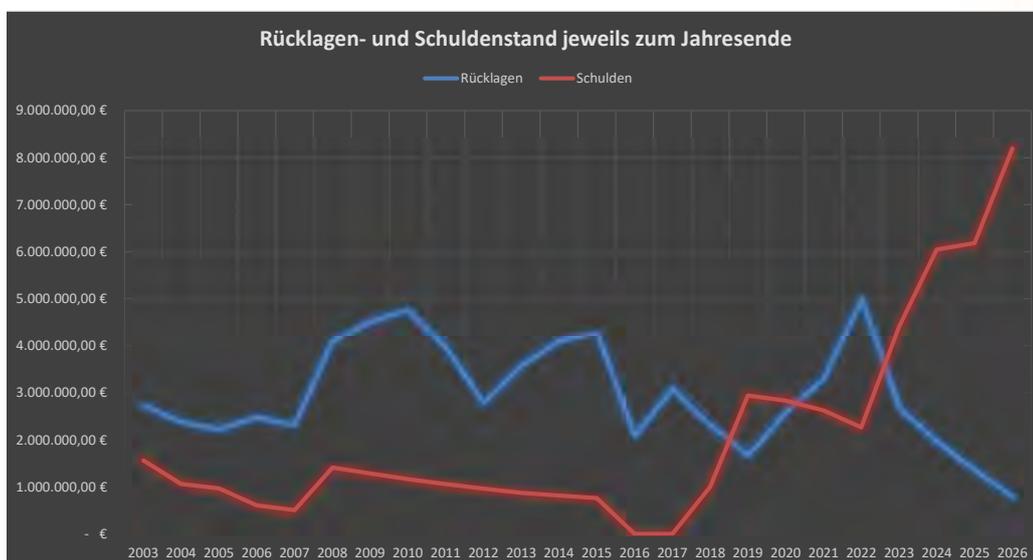
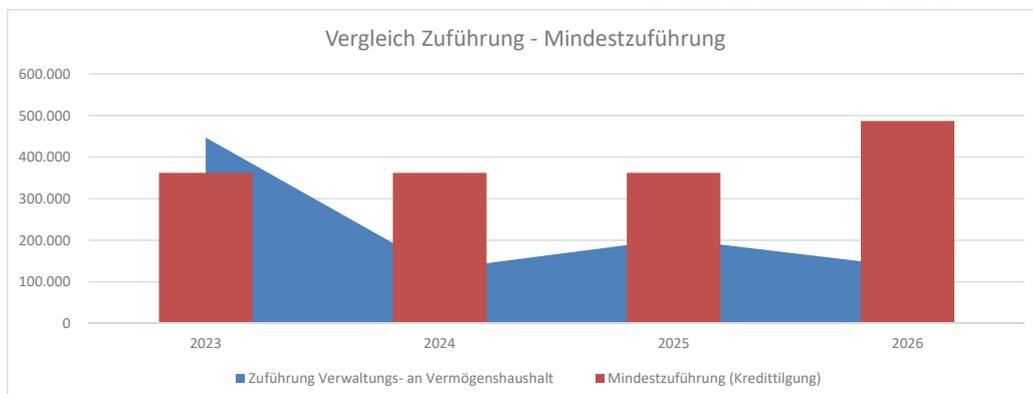
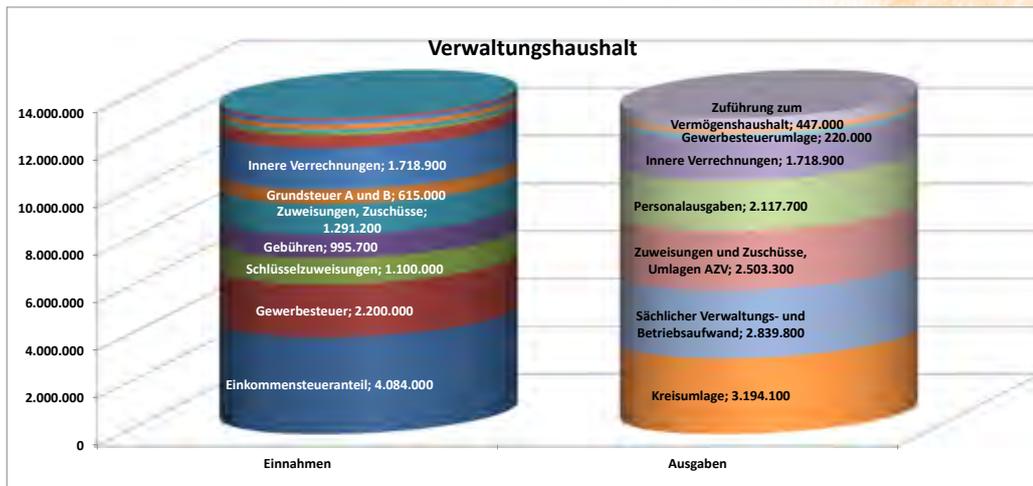
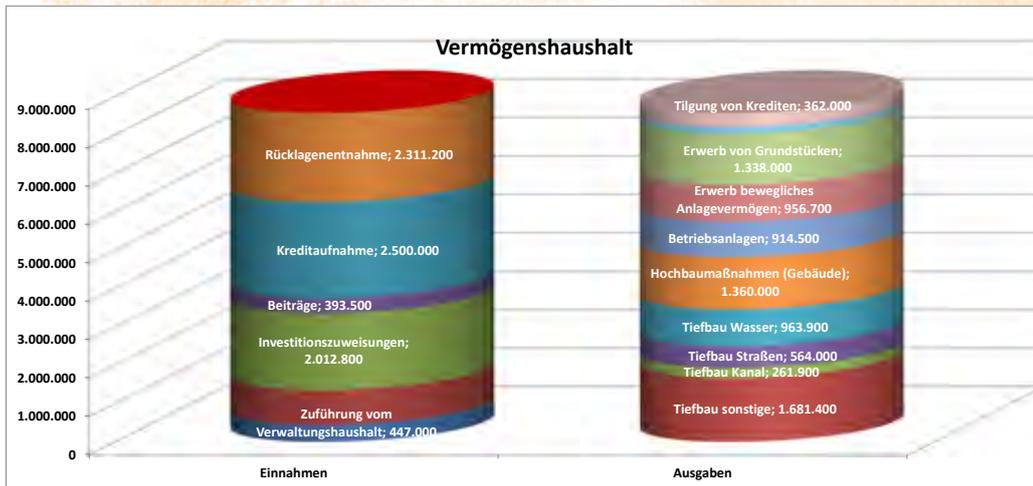
Breitbandnetzversorgung (förderfähig)	1.262.200
Quellfassung Söllhuben/Schaidering; Neubau Brunnen	800.000
Regenrückhaltebecken Pfaffenbichl	600.000
Schule Riedering, Digitalisierung	550.000
Feuerwehrhaus Neukirchen	500.000
Feuerwehr Neukirchen; Fahrzeugbeschaffung	450.000
Moosen: Baugebiet Nord-West Erschließung	345.000
Riedering: Ortsmitte (Gehwege etc.)	233.000
Feuerwehrhaus Riedering Umbau	200.000
Erneuerung von Abwasserpumpwerken	200.000
Beteiligung an der Sanierung Hochbehälter Rimsting + Wasserleitung	165.000
Bauhof, Fahrzeugbeschaffung	110.000
Niedermoosen: Baugebiet Eschenweg Erschließung	110.000
Heizzentrale und Nahwärmenetz Riedering	100.000

Auch im Finanzplan der kommenden Jahre sind große Investitionen nötig. Diese gliedern sich in folgende Bereiche:

Maßnahmen 2024-2026	geschätzte Kosten
Tiefbau / Betriebsanlagen	5.550.300
davon Straßen	241.000
davon Abwasser	1.241.500
davon Trinkwasser	717.000
davon sonstige	3.350.800
Hochbau	6.325.000
davon Schulen	250.000
davon Feuerwehren	3.450.000
davon Kindergärten	2.000.000
davon sonstige	625.000
Summe Baukosten	11.875.300

Die Auswirkungen sind in den kommenden Jahren dann weitere Rücklagenentnahmen von 1,8 Mio. EUR und Kreditaufnahmen von 5 Mio. EUR. Auch bei den laufenden Ausgaben werden sich die Beträge erhöhen. Nach aktuellem Stand ist damit die gesetzliche Mindestzuführung nicht mehr erreichbar (siehe Grafik).

Das bedeutet, dass die Gemeinde sich nun auf die reinen gesetzlich geforderten Pflichtaufgaben konzentrieren muss und freiwillige Leistungen zurückstehen müssen. Daher bitten wir die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis, wenn nicht alles Wünschenswerte umgesetzt werden kann. Manches ist schön und auch sinnvoll, aber nicht unbedingt notwendig, anderes ist notwendig oder gesetzlich gefordert und hat daher Priorität.



ÜBERWACHUNG DES VERKEHRS IM GEMEINDEGEBIET DURCH DEN ZWECKVERBAND KOMMUNALE VERKEHRSÜBERWACHUNG SÜDOSTBAYERN

In den Monaten Januar bis März 2023 wurden bei insgesamt 10 Einsätzen an 9 verschiedenen Mess-Stellen **Geschwindigkeitskontrollen** vom Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern durchgeführt.

Diese brachten folgende Ergebnisse:

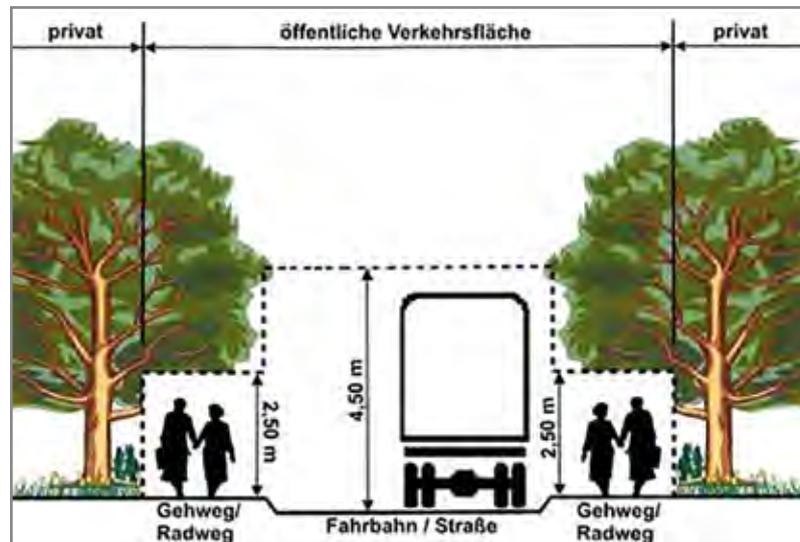
Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	Anzahl der geahndeten Verstöße	Anzahl der geahndeten Verstöße in %
4268	169	4,0

RÜCKSCHNITT VON BÄUMEN UND HECKEN AN STRASSEN UND WEGEN

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern. So können z. B. keine ausreichenden Sichtverhältnisse mehr bestehen und sich Verletzungsgefahren für Fußgänger sowie Beschädigungen an Fahrzeugen ergeben. Ebenso können Verkehrszeichen verdeckt werden. Solche Anpflanzungen müssen daher regelmäßig auf das erforderliche Maß zurückgeschnitten werden. Die vorgeschriebenen Maße können dem Schaubild „Licht- raumprofil“ entnommen werden.

An Straßeneinmündungen und –kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Die Gemeinde weist Sie als Grundbesitzer darauf hin, dass Sie bei eventuellen Schäden bzw. Unfällen, die aufgrund von sichtbehindernden, in Straßen oder Wege hineinreichenden Anpflanzungen entstehen, haften und von den Geschädigten schadenersatzpflichtig gemacht werden können. Bitte beachten Sie hierzu die nebenstehende Abbildung:



REGELMÄSSIGE ZAHLUNGSTERMINE FÜR GEMEINDEGEBÜHREN UND -STEUERN (GEWERBESTEUER, MÜLLABFUHR, WASSER, ABWASSER UND GRUNDSTEUER)

bei vierteljährlicher Zahlung 15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11.
 bei jährlicher Zahlung 01.07.

EHESCHLIESSUNGS-SAMSTAGE

Neben Eheschließungsterminen von Montag bis Freitag bietet das Standesamt Riedering folgende Samstage im Jahr 2023 an, an denen in unserem Trauungsaal der Bund fürs Leben geschlossen werden kann:

17. Juni, 08. Juli, 16. September

Zur Vereinbarung von Trauungsterminen im Standesamt Riedering kontaktieren Sie uns bitte telefonisch unter 08036 9064-23 oder -24.

Foto: Pixabay

SICHERHEITSBERICHT 2022 DER POLIZEIINSPEKTION ROSENHEIM

Im März fand das jährliche Sicherheitsgespräch zwischen der Gemeindeverwaltung und der Polizeiinspektion Rosenheim statt. Polizeioberrat Volker Klarner und Polizeihauptkommissar Robert Maurer informierten dabei Bürgermeister Christoph Vodermaier und Ordnungsamtsleiterin Katharina Rinser anhand des Sicherheitsberichts 2022 über die Entwicklung der Kriminalitätslage und über die Statistik der Verkehrsdelikte in der Gemeinde Riedering.

Hier einige Daten und Fakten des Sicherheitsberichts 2022 im Überblick:

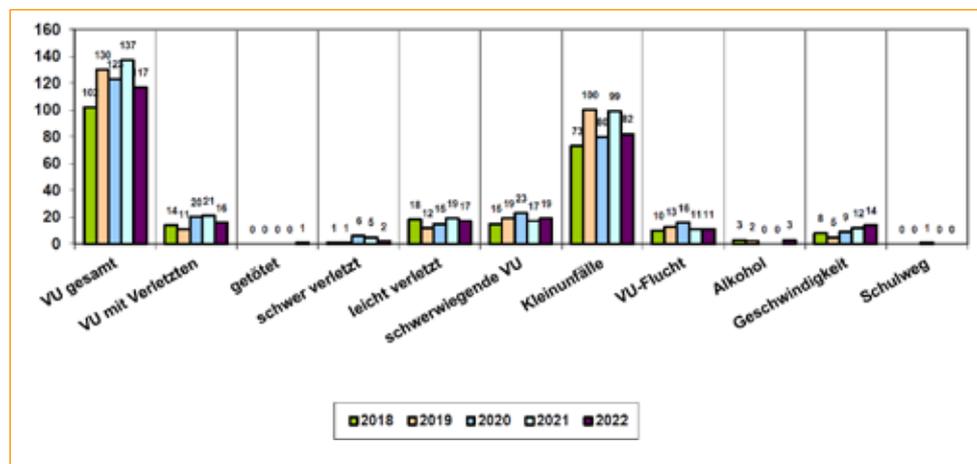
- » Insgesamt gab es im Gemeindegebiet mit einer Gesamtzahl von 84 weniger Straftaten als im Jahr 2021 (93).
- » 518 Einsätze wurden 2022 im Einsatzleitsystem der Polizei disponiert (im Jahr 2021: 483 Einsätze) und 4 Veranstaltungen wurden polizeilich betreut.
- » Die Häufigkeitszahl für Straftaten (errechnet sich mit der Formel „Straftaten x 100.000 : Einwohnerzahl“) lag in der Gemeinde Riedering mit einer Zahl von 1.402 im unteren Bereich. Im Vergleich dazu lag sie für den Landkreis Rosenheim bei 2.990, in der Stadt Rosenheim bei 8.025 und im gesamten Präsidium Oberbayern Süd bei 4.587.
- » Die Aufklärungsquote 2022 betrug dabei im Gemeindebereich 76,2 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (71 %) wieder gesteigert.
- » Wegen Verstoßes gegen infektionsschutzrechtliche Vorgaben mussten im Jahr 2022 insgesamt 8 Bußgeldverfahren eingeleitet werden.

Die Verkehrsstatistik 2022 der Polizeiinspektion Rosenheim stellt sich wie folgt dar:

(in Klammern Zahlen des Vorjahres)

Im Gemeindegebiet Riedering ereigneten sich im Jahr 2022 insgesamt **117** (137) Verkehrsunfälle.

Die Zahl der Unfälle mit Verletzten verringerte sich auf **16** (21). Es wurden **2** (5) Personen schwer und **14** (19) Personen leicht verletzt.



Bei den sogenannten „schwerwiegenden Verkehrsunfällen“ (Unfälle, bei denen keine Personen verletzt wurden, aber eine Ordnungswidrigkeiten-Anzeige mit Geldbuße und Punkte erstattet wurde) erhöhte sich die Anzahl auf **19** (17). Die Zahl der Kleinunfälle (nur Verwarnungsgeld) verringerte sich diesmal auf **82** (99). Darin enthalten sind **64** (73) Wildunfälle.

Bei den **11** (11) Unfällen mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort konnten diesmal **5** geklärt werden. Die Hauptunfallursachen lagen im Fehlverhalten bei den Bereichen von überhöhter Geschwindigkeit **-14-** von ungenügendem Sicherheitsabstand **-12-** und beim Wenden/Rückwärtsfahren **-8-**. Es mussten diesmal **-3-** Unfälle mit der Ursache Alkohol verzeichnet werden.

Die Unfälle verteilen sich im Straßennetz folgendermaßen:

Staatsstraßen: **22** (26) Unfälle

Kreisstraßen: **74** (81) Unfälle

Gemeindestraßen: **21** (30) Unfälle

Es hatte sich **kein** Schulwegunfall im Gemeindegebiet ereignet. Ein aktueller Unfallhäufungspunkt ist derzeit im Gemeindebereich **nicht** vorhanden.

Text Verkehrsstatistik: Dieter Pohl, PHK

BAUHOF-MITARBEITER THOMAS MAYR

Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik erfolgreich bestanden

Herr Thomas Mayr arbeitet seit Februar 2002 als Wasserwart in der Gemeinde Riedering. Von Januar 2022 bis Dezember 2022 ließ sich der Quereinsteiger berufsbegleitend an der Bayerischen Verwaltungsschule in Lauingen zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik ausbilden. In nur 13 Wochen mussten sich die Teilnehmer dabei den kompletten Stoff einer 3-jährigen Berufsausbildung aneignen. Im März fanden die Abschlussprüfungen statt. „Unter den größtenteils jungen Mitschülern kam ich mir wie ein Methusalem vor“, schmunzelte Thomas Mayr (50+), als ihm Bürgermeister Christoph Vodermaier im Mai zur bestandenen Ausbildung ganz herzlich gratulierte. Zu den Aufgaben von Thomas Mayr zählen die Sicherstellung und Überwachung der Trinkwasserqualität, die Überwachung der Wasserversorgung und der technischen Einrichtungen, die Reparatur- und Instandhaltung des Trinkwassernetzes, die Wechsel der Wasserzähler uvm.

Text + Foto: MBK



„Eine tolle Leistung!“ Bürgermeister Christoph Vodermaier mit Thomas Mayr

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE 2023

Juni

Gemeinderat	13.06.2023
Bau- und Umweltausschuss	27.06.2023

Juli

Gemeinderat	11.07.2023
Bau- und Umweltausschuss	25.07.2023

August

Gemeinderat	08.08.2023 (optional)
Bau- und Umweltausschuss	22.08.2023 (optional)

September

Gemeinderat	12.09.2023
Bau- und Umweltausschuss	26.09.2023

Jeweils um 19 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde (Änderungen vorbehalten). Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher in den Schaukästen bekanntgemacht und ist dann auch auf der Homepage der Gemeinde einsehbar.

BÜRGERVERSAMMLUNG 2023 FÜR ALLE RIEDERINGER ORTSTEILE

Donnerstag, 6. Juli 2023, um 19 Uhr beim Alten Wirt (Saal, 1. OG)

BAUANTRÄGE UND FREISTELLUNGEN

Damit Ihre Anfragen und Anträge in der jeweils nächsten Bauausschusssitzung behandelt werden können, ist es nötig, dass diese spätestens 3 Wochen vorher bei der Gemeinde eingehen.

DIE NÄCHSTEN GEPLANTEN TERMINE DER BAUAUSSCHUSS-SITZUNG 2023:

Bauausschuss 27.06.2023	Abgabeschluss der vollständigen Unterlagen: 06.06.2023
Bauausschuss 25.07.2023	Abgabeschluss der vollständigen Unterlagen: 04.07.2023
Optional in den Sommerferien:	
Bauausschuss 22.08.2023	Abgabeschluss der vollständigen Unterlagen: 01.08.2023
Bauausschuss 26.09.2023	Abgabeschluss der vollständigen Unterlagen: 05.09.2023

Nicht fristgerecht abgegebene oder unvollständige Anträge werden in der darauffolgenden Sitzung behandelt.

Seit der letzten Ausgabe von „Gmoa, Land & Leit“ wurden vom Landratsamt Rosenheim folgende Bauanträge genehmigt:

- » Abbruch und Wiederaufbau eines Wohnhauses, Fl.-Nr. 1086, Gemarkung Söllhuben, Enzianweg 8
- » Erweiterung und Nutzungsänderung von bestehenden Werkstatträumen zu einem Gastraum mit Küche und Errichtung einer Freischankfläche, Fl.-Nr. 27, Gemarkung Riedering, Austraße 7
- » Anbau eines Wintergartens und einer Gartentreppe an ein bestehendes Wohnhaus, Fl.-Nr. 1633, Gemarkung Söllhuben, Frasdorfer Str. 37
- » Anbau einer Gartentreppe an ein bestehendes Wohnhaus, Fl.-Nr. 1647/14, Gemarkung Söllhuben, Feldstraße 1
- » Erweiterung eines Zweifamilienhauses im EG sowie Errichtung einer Außentreppe, Fl.-Nr. 593/4, Gemarkung Riedering, Ried 23
- » Neubau einer Heuberge- und Heutrocknungshalle, Fl.-Nr. 1136, Gemarkung Riedering, Gögging 16 (privilegiert)
- » Ersatzbau eines Wohnhauses mit Gaube und Garage, Fl.-Nr. 801/1, Gemarkung Pietzing, Irnkam 1
- » Teilabriss, Erweiterung des Bestandes mit Einbau einer weiteren Wohneinheit im OG, Fl.-Nr. 592, Gemarkung Riedering, Ried 24
- » Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelcarport, Fl.-Nr. 332/19, Gemarkung Pietzing, Am Labenbach 5 (Genehmigungsfreistellung)
- » Erweiterung einer Wohneinheit im Dachgeschoss einer bestehenden Betriebshalle, Fl.-Nr. 17/6, Gemarkung Söllhuben, Schaideringer Str. 1 (Genehmigungsfreistellung)
- » Errichtung eines Einfamilienhauses mit einer Doppelgarage, Fl.-Nr. 332/22, Gemarkung Pietzing, Am Labenbach 14 (Genehmigungsfreistellung)
- » Abriss der bestehenden Lagerhalle mit Garagen und Neubau eines landwirtschaftlichen Gebäudes, Fl.-Nr. 1920, Gemarkung Pietzing, Stadl 3 (privilegiert)
- » Einbau einer Schleppdachgaube in ein bestehendes Reihenhendhaus, Fl.-Nr. 4/9, Gemarkung Pietzing, Fellbachstr. 8 b
- » Neubau eines Doppelhauses, Fl.-Nr. 708, Gemarkung Neukirchen, Wolferskam 25
- » Anbau eines Wintergartens und Verbreiterung eines Balkons mit Außentreppe an einem bestehenden Zweifamilienhaus, Fl.-Nr. 459, Gemarkung Riedering, Schwaigerfeldstr. 6
- » Errichtung einer landwirtschaftlichen Lager- und Maschinenhalle, Fl.-Nr. 424, Gemarkung Söllhuben, Schaidering 1 (privilegiert)

Stand: 15.05.2023

STRASSENBELEUCHTUNG – STÖRUNGSMELDER-WEB-APP

Defekte Straßenbeleuchtungen können ab sofort direkt über das Smartphone an die Gemeinde Riedering gemeldet werden. Über eine spezielle App, die über den untenstehenden QR-Code oder Link erreicht werden kann, können Schäden oder Störungen an Straßenlampen über die Bayernwerk Straßenbeleuchtungs-Störungsmelder-Web-App an die Gemeinde übermittelt werden. Das Melden von Straßenbeleuchtungsschäden erfolgt ganz einfach über die Auswahl der Brennstellennummer, die auf jedem Lampenmasten aufgeklebt ist, sowie der Nennung eines Schadenstyps. Alternativ besteht die



Möglichkeit, die defekte Lampe über die Kartenfunktion auszuwählen. Haben Sie auf Ihrem Smartphone die GPS-Funktion aktiviert, wird Ihnen der Standort der Straßenlampe direkt in der Karte angezeigt. Nachdem die Meldung bei der Gemeinde Riedering eingegangen und geprüft ist, wird diese umgehend an die zuständige Stelle weitergeleitet. Ihre optional eingegebenen persönlichen Daten werden nur für eventuelle Rückfragen zu Ihrer Meldung verwendet. Bitte beachten Sie, dass Ihre Straßenbeleuchtungs-Störungsmeldungen zu den üblichen Bürozeiten gelesen werden. Ist Gefahr in Verzug, sollten Sie umgehend den zuständigen Netzbetreiber telefonisch informieren. Störungsnummer Strom: Tel. 0941 28003366, Link: energieportal@bayernwerk.de.

GEMEINDE SUCHT AUSGLEICHSFLÄCHEN

Die Gemeinde benötigt (fast ständig) Ausgleichsflächen wie z.B. für Hochwasserschutzmaßnahmen, Regenrückhaltebecken, Baumaßnahmen oder auch Tauschgrundstücke für Geh- und Radwegbauten usw. Sollten Sie ein Grundstück zu veräußern haben, setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde in Verbindung.

NEUE STRASSENBELEUCHTUNG SPART 78 % STROM

Die Straßenbeleuchtung der Gemeinde Riedering wurde auf energiesparende LED-Technik umgestellt. Zudem wird in den späteren Nachtstunden eine „Nachtabenkung“ aktiv. Das heißt, die Lampen sind in den Zeiten, in denen kaum noch jemand auf der Straße ist, weniger hell und sparen zusätzliche Energie.

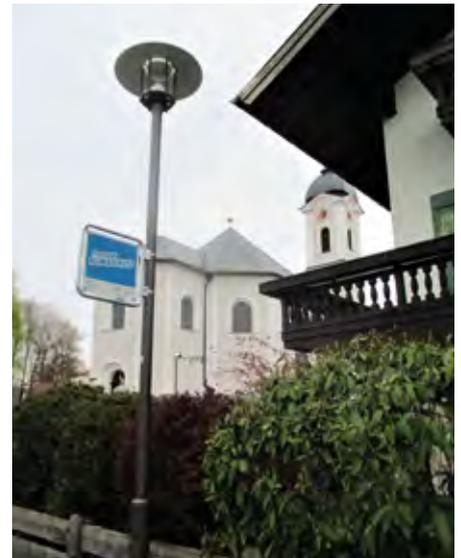
Für die gesamte Umstellung aller Straßenlaternen wurden insgesamt 81.359,59 € ausgegeben, die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz mit 23.252,00 € gefördert werden. Aus zuschussrechtlichen Gründen wird mit entsprechenden Schildern an den Straßenlaternen auf diese Förderung hingewiesen. Die bei der Gemeinde verbleibenden Kosten haben sich durch die Stromeinsparung bis etwa April 2026 amortisiert.

Es werden in den nächsten 20 Jahren insgesamt 787.800 kWh sowie 465 Tonnen CO² eingespart.

Text: WE, Fotos: FR



LED-Technik mit „Nachtabenkung“



.... damit leistet die Gemeinde Riedering einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

NEUE NISTKÄSTEN IM GEMEINDEGEBIET

Bauhof-Mitarbeiter bauten neue Behausungen für Meisen & Co.

Die gemeindlichen Bauhof-Mitarbeiter nutzten die Wintermonate, um Nistkästen und -hilfen für unsere heimischen Singvögel zu bauen.

Unter der Federführung von zweiter Bauhofleiterin Christl Hilger wurden neue Behausungen für Kohl- und Blaumeise, Kleiber, Gartenrotschwanz, Rotkehlchen, Baumläufer und Bachstelze gefertigt und im Gemeindegebiet an vielen Orten angebracht. Montiert wurden die Kästen mittels spezieller Aluminiumnägel, die die Gesundheit der Bäume nicht beeinträchtigt.

Text + Foto: FR



Gut gemacht! Sepp Hilger (l.) und Christl Hilger (r.) mit den neu gefertigten Nistkästen und -hilfen.

ERFOLGREICHE SPORTLICHE WOCHEN FÜR RATHAUS-MITARBEITERIN JOSEFINE HOBMAIER

Rückkehr mit 3 Silbermedaillen aus der World Masters Athletics Championships Indoor in Torun (Polen)

Dass Josefine Hobmaier in ihrer Altersklasse wieder einmal einen Spitzenplatz bei einem großen nationalen bzw. internationalen Leichtathletik Event belegt hat, erfahren selbst ihre Kolleginnen und Kollegen meist nur aus den Medien. Ihre Erfolge hängt Josefine Hobmaier wahrlich nicht „an die große Glocke“. Seit ihrer Jugend nimmt die 58-jährige Prienerin regelmäßig in ihren Disziplinen Mittel- und Langstreckenlauf an sportlichen Veranstaltungen teil. Ihre Leidenschaft fürs Laufen teilt sie mit ihrem Ehemann Reinmund Hobmaier (beide Mitglied im PTSV Rosenheim) – kein Wunder, dass auch ihre beiden Töchter sehr sportlich unterwegs sind.

Die Masters WM hätte eigentlich 2021 in Edmonton (Canada) stattfinden sollen, war aber wegen Corona abgesagt worden. So wurde diese vom 26. März bis zum 1. April in Torun (Polen) nachgeholt. Über 4.000 Leichtathleten aus aller Welt reisten in die Weltkulturerbe Stadt und Heimatstadt von Nikolaus Kopernikus, um sich in sämtlichen leichtathletischen Disziplinen Indoor und den Langstreckendisziplinen Outdoor zu messen „Es herrschte eine Stimmung wie bei Olympia, nur für Senioren ab den Altersklassen M/W 35 bis M/W 90,“ schwärmt Josefine Hobmaier, die, wie ihr Mann Reinmund, in den Disziplinen Crosslauf und Halbmarathon an den Start ging.

Beim anspruchsvollen Crosslauf über 8 km war Josefine Hobmaier mit ihrem 12. Platz in der Einzelwertung W55 eigentlich schon sehr zufrieden. Dass dann ihre Leistung bei der Mannschaftswertung mit zwei weiteren deutschen Läuferinnen mit der Silbermedaille belohnt wurde, ließ alle Strapazen vergessen.

Mit Kälte, Regen, Gegenwind und einer kräfteaubenden Strecke über 21,1 km hatten es die Teilnehmer am letzten Tag der Championships beim Halbmarathon zu tun – dass sie unter diesen widrigen Umständen mit ihrem Team nochmal die Silbermedaille erkämpfen konnte, freute Josefine Hobmaier ganz besonders. Im hochkarätig besetzten Halbmarathon freute sich ihr Mann Reinmund Hobmaier über seinen 6. Platz in der Einzelwertung und rundete ebenfalls mit einer Silbermedaille in der Mannschaftswertung den familiären Erfolg ab.

Im weiteren Verlauf des Jahres wird Josefine Hobmaier noch einige Wettkämpfe bestreiten. Ihre Kolleginnen und Kollegen im Rathaus wünschen ihr schon heute dafür alles Gute und den verdienten Erfolg!

Text: MBK, Foto: JH



Josefine und Reinmund Hobmaier gehören weltweit zu den sportlichsten Senioren.



HERZLICH WILLKOMMEN! GERO SCHUSTER

Mitarbeiter im Bauamt

Zur Person:

- » 28 Jahre
- » Wohnhaft in Riedering
- » Seit 1. Dezember 2022 in der Gemeinde Riedering tätig
- » Vermessungstechniker und Maurer
- » Seit 2021 Berufsbegleitendes Bachelorstudium Facility Management und Immobilienwirtschaft, FH Kufstein

Hobbys:

Mountainbike, Motocross, Motorrad, Skitouren, Werken, Hund und Pferde

Tätigkeiten:

- » Tiefbau » Hochbau » Unterhaltsmaßnahmen
- Alles rund um Technik in der Gemeinde Riedering

ANMELDUNG ZUM FERIENPROGRAMM 2023

Wir freuen uns, den Riederinger Kindern dank zahlreicher engagierter Vereine und Privatpersonen in den Sommerferien wieder schöne Programme anbieten zu dürfen. **Das Programm ist ab dem 12. Juni unter der Rubrik „Ferienprogramm“ auf der Homepage der Gemeinde (www.riedering.de) veröffentlicht.** Zudem wird es in den **Schulen verteilt** und liegt in den **Kindergärten zum Mitnehmen** aus.

- » Von Freitag, den 23. Juni bis Donnerstag, den 29. Juni, können die Anmeldungen in den Rathaus-Briefkasten gesteckt oder an 13@riedering.de (Stichwort „Anmeldung Ferienprogramm 2023“) gemailt werden.
- » Gibt es je Programm mehr Anmeldungen als Plätze, entscheidet am Freitag, den 30. Juni, das Los. Alle Eltern werden zeitnah per Mail informiert.
- » Anmeldungen nach Meldefrist sind weiterhin möglich – einfach nach freien Plätzen fragen!
- » Findet das jeweilige Programm nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl statt, erhalten die Eltern eine Rechnung zur kurzfristigen Überweisung der Teilnahmegebühr.
- » Um die Durchführung bereits bestätigter Programme sicherzustellen, können die Kursgebühren bei Stornierungen ab 1 Woche vor Durchführung eines Programms nicht erstattet werden, es sei denn, es werden Ersatzteilnehmer genannt.

Für Rückfragen steht Ihnen die Organisatorin des Ferienprogramms, Martina Bühler-Karsubke, gerne zur Verfügung (13@riedering.de, Tel. 08036 9064-10).

Folgende Programmpunkte standen bis zum Redaktionsschluss fest:

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Alter
02.08.	10:00–12:30 Uhr	Eselwanderung mit Picknick	ab 8 Jahre
03.08.	15:00–18:30 Uhr	Waldwanderung mit Jäger	6–11 Jahre
06.08.	09:00–14:00 Uhr	Ausdrucksstarke Fotos	ab 15 Jahre
07.08.	16:00–18:30 Uhr	Fußball macht Spaß	(Jahrgänge 2016/2017/2018)
08.08.	14:00–15:30 Uhr	Wasser - zum Waschen zu schade	4–6 Jahre
08.08.	09:30–12:30 Uhr	Kasperlworkshop	ab 6 Jahre
08.08.	16:00–18:00 Uhr	Weltraumforscher	7–10 Jahre
08.+09.08.	08:30–15:30 Uhr	MINI-RO - 2-tägig	ab 8 Jahre
09.08.	10:00–11:00 Uhr	Erlebniszeit auf dem Bauernhof	1–5 Jahre
09.08.	13:00–16:00 Uhr	Der Weg der Steine (Erkundungstour, Kieswerk Neubeuern)	8–11 Jahre
12.08.	15:00–17:00 Uhr	Waldabenteuer mit Bachwanderung	4–12 Jahre
13.08.	09:00–14:00 Uhr	Ausdrucksstarke Fotos	ab 15 Jahre
13.08.	11:00–12:00 Uhr	Kasperl auf Schatzsuche	ab 4 Jahre
14.08.	13:30–16:00 Uhr	Besuch beim Imker	8–18 Jahre
16.08.	09:00–12:00 Uhr	MiniRETTTER	4–6 Jahre
17.08.	09:00–12:00 Uhr	MiniRETTTER	7–10 Jahre
18.08.	14:00–16:00 Uhr	Musik – mach mit!	7–12 Jahre
20.08.	09:00–14:00 Uhr	Ausdrucksstarke Fotos	ab 15 Jahre
22.08.	10:00–12:00 Uhr	Bettwäsche recyceln	ab 8 Jahre
22.08.	09:30–11:30 Uhr	Land Art-Kunst in und mit der Natur	4–7 Jahre
24.08.	13:00–16:30 Uhr	Basteln: elektronische Schaltung	8–12 Jahre
24.08.	10:00–11:00 Uhr	Socken recyceln	ab 8 Jahre
28.08.	09:00–14:00 Uhr	Ausdrucksstarke Fotos	ab 15 Jahre
02.09.	14:00–16:30 Uhr	Kräuter sammeln im Wald	jedes Alter
05.09.	09:30–12:00 Uhr	Malen wie ein großer Künstler	8–12 Jahre
06.09.	10:00–12:30 Uhr	Eselwanderung mit Picknick	ab 8 Jahre
06.09.	14:30–16:00 Uhr	Tischtennis Schnuppertraining	4 Jahre

Änderungen vorbehalten. Sofern die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, muss das jeweilige Ferienprogramm leider abgesagt werden.

Übrigens: Der Tennisverein Söllhuben bietet immer am Dienstag um 15 Uhr direkt am Tennisplatz eine „Schnuppermöglichkeit“ an. Ansprechpartner ist Herr Wolfgang Kocheise (08036 9086947).

RIEDERING KREATIV – „KUNST AM AMTSTISCH“

Österliches Flair zog Anfang **März** im Rathaus ein! Frau **Claudia Hartung**, die mit ihren liebevoll bemalten Christbaumkugeln im November im Rathaus-Foyer für vorweihnachtliche Stimmung gesorgt hatte, begeisterte Mitarbeiter und Bürger mit ihrem prächtig dekorierten Osterstrauß. Die Ostereier, allesamt kleine Kunstwerke, waren aufwendig im Stil der Bauernmalerei gestaltet. Nicht fehlen durften natürlich ihre mit österlichen Motiven versehenen Grußkarten und fantasievoll gebastelten Präsentverpackungen.

Im **April** begrüßte Bürgermeister Christoph Vodermaier Frau **Doris Wik** im Rathaus. Die Themen Recycling und Upcycling liegen der Riederingerin sehr am Herzen. Mit ihren ausgestellten Objekten war es ihr wichtig, die Betrachter zu inspirieren: „Ich will zeigen, wie Ressourcen gespart und dem Konsumzwang entgegengewirkt werden kann. Mit Upcycling kann jeder seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten.“ Auch das ist Kunst: Der kleinen Wechselausstellung stellte die „selbsternannte und ambitionierte Weltretterin/Impulsgeberin“ u.a. einen Teppich, einen Korb, Untersetzer aus alter Bettwäsche sowie Spülschwämme aus ausrangierten Socken zur Verfügung.

Im **Mai** zogen zwei farbtensive Bilder ins Rathaus-Foyer ein. Frau **Nadja Kirko** hatte mit 18 Jahren ihr erstes großes künstlerisches Projekt mit ihrer Kunstabschlussarbeit der 12. Klasse zum Thema „Kunst- und Kulturgeschichte Thailands“. Die Mutter einer kleinen Tochter drückt sich bevorzugt in der Acryl-Technik „Fluid Art“ aus. Aber auch Bleistift, Kohle, Aquarell- und Ölfarben stehen griffbereit, wenn die Natur- und Tierfreundin bevorzugt landschaftliche Eindrücke expressionistisch oder naturalistisch festhalten möchte. „Ich lege gern den Fokus auf das Wesen der Dinge!“

Text + Fotos: MBK



Im März hieß Bürgermeister Christoph Vodermaier Frau Claudia Hartung („Kreativbox – Handgemachtes für jeden Anlass“) willkommen im Rathaus Foyer.



Mit ihrer Idee, aus ausrangierten Textilien etwas Neues zu erschaffen, beteiligt sich Doris Wik am Riederinger Ferienprogramm!



Bürgermeister Christoph Vodermaier zeigte sich begeistert von der Farbtintensität der Bilder.

MIKROZENSUS 2023

Bis Dezember werden 60 000 zufällig ausgewählte Haushalte in Bayern befragt

Seit Januar 2023 findet im Freistaat - wie im gesamten Bundesgebiet - wieder der Mikrozensus statt. Seit 1957 werden hierfür jährlich ein Prozent der Bevölkerung u.a. zu Bildung, Beruf, Familie, Haushalt und Einkommen befragt. In dem jährlich wechselnden zusätzlichen Schwerpunkt steht dieses Jahr die Krankenversicherung im Mittelpunkt. Der Mikrozensus umfasst gleichzeitig vier Erhebungen:

Erstens: das eigentliche Mikrozensus-Kernprogramm.

Zweitens: die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union.

Drittens und viertens: Die europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen sowie die Befragung der Europäischen Union zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten.

Entsprechend werden die teilnehmenden Haushalte in vier Gruppen unterteilt, wobei jede Gruppe ein anderes Fragenprogramm beantwortet.

Einmal ausgewählt, nehmen die jeweiligen Haushalte in der Regel an vier Befragungen innerhalb von maximal vier Jahren teil. Diesen Haushalten wird per Post vor der eigentlichen Befragung ein Brief vom Bayerischen Landesamt für Statistik zugesandt. Darin werden sie über ihre Teilnahme am Mikrozensus informiert, verbunden mit einem Terminvorschlag für ein telefonisches Interview. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

Befragung liefert Erkenntnisse für faktengestützte Planung und Entscheidung

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind wichtige **Planungs- und Entscheidungshilfen für Politik, Verwaltung und Wirtschaft**. So wird beispielsweise für eine bedarfsgerechte Förderung des Wohnungsbaus die Information benötigt, in wie vielen Haushalten jeweils eine, zwei oder mehr Personen zusammenleben. Zudem entscheiden die erhobenen Daten mit darüber, wieviel Geldmittel Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Auch Wissenschaft und Forschung, Verbände und Organisationen sowie Journalistinnen und Journalisten nutzen regelmäßig die Daten des Mikrozensus. Sie werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlicht und stehen damit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Im Internet finden Sie die Daten bereits abgeschlossener Erhebungen unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Bayerisches Landesamt für
Statistik



ANZEIGE

ZIMMEREI HOLZBAU STRASSER

- Massivholzhäuser
- Gewerbebauten
- Dachstühle
- Energetische Sanierung
- Altbausanierung
- Gauben & Dachfenster

Riedering · Tel. 08036/4133 · www.strasser-holzhaus.de

SEIT 1990
HOLZBAU AUS LEIDENSCHAFT

AUS DEM RATHAUSARCHIV

Beim Digitalisieren alter Unterlagen fallen unserem Kollegen Martin Ruhstorfer gelegentlich ganz kuriose Dokumente in die Hände. In regelmäßigen Abständen werden an dieser Stelle interessante „Fundstücke“ aus dem gemeindlichen Archiv veröffentlicht.

Neulich erst fischte er ein Schreiben aus dem Jahr 1955 von Regierungsrat Dr. Sigfrid Hofmann aus alten Akten. Der seinerzeitige Heimatpfleger von Oberbayern beklagte die Verwässerung und Verfälschung der oberbayerischen Mundart - im speziellen auch auf den Speisekarten der Gastwirtschaften. Zitat: „Wir sind überzeugt, dass mit der Reinigung unserer Speisekarte von fremden Ausdrücken und Wortbildungen den Wirten selbst ein Dienst getan ist; denn unsere Fremden wollen gerade die bodenständigen Bezeichnungen lesen und hören.“

HEIMATPFLEGER VON OBERBAYERN
 München, 17. August 1955,
 An die
 Gemeindeverwaltung
 Stadtverwaltung
 Riederling

Die Verwässerung und Verfälschung unserer oberbayerischen Mundart ist seit Jahren in raschem Fortschreiten begriffen. Im Zeichen des Fremdenverkehrs ist besonders die Speisekarte der Gastwirtschaften ein Tummelfeld über Sprachvermischung.

Allerorts sucht man heute nach dem Echten und Heimatgebundenen. Dürfen wir auf der anderen Seite die Heimatgebundene Sprache verleugnen? Gerade unsere Gäste wollen die originellen Bezeichnungen für unsere Gerichte auf den Speisekarten lesen. Die Pflege unserer landschaftsgebundenen Ausdrucksweise ist ein Akt der Selbsterhaltung.

Oberbayerisch ist die Landschaft, oberbayerisch sind Kunst und Kultur und oberbayerisch sei auch die Speisekarte!

Wir bitten die Herren Bürgermeister, die Freunde der Heimat in ihrem Kampf gegen die Verödung unserer oberbayerischen Mundart nach Kräften unterstützen zu wollen.

Die Heimat selbst wird es Ihnen danken.

Bitte die Anlagen an die Gastwirtschaften verteilen!

Sigfrid Hofmann
 (Dr. Sigfrid Hofmann)
 Regierungsrat

*I. Ja + Stück an
 Schiessl in Riederling*
*E. zum Not.
 R. 5/14/55 72*

A zu wählen:	B zu vermeiden:
<u>Gemüse</u>	
Kraut Blaukraut Weiß-, Sauerkraut u.s.	Kohl Rotkohl Weiß-, Sauerkohl
Rote Rüben (Rennen)	Rote Bete
Gelbe Rüben	Möhren (Karotten)
Ganze Kartoffel (K. in der Schale)	Pellkartoffel
Geröstete Kartoffel (oder nur: Geröstete)	Röntkartoffel
Schwammerl (besser als)	Pilze
Rehlinge, Reberl	Pfifferlinge
<u>Mahlweizen</u>	
Hausbrot und Gammel (Laihl, Weckerl usw.) Brezel	Brot und Brötchen (Stulle, Schrippe usw.) Bretze
Krapfen	Franzkuchen
Pfannkuchen (Omelette)	Kierkuchen
Strudel	Rolle (Refenrolle)
Knödel	Klöße
Ochsenzungen (Schaumrollen)	Schillerlocken
Wiener Krapfen	Mohrenköpfe (Schlafegger)
Lebkuchen	Honigkuchen
<u>Nachspeisen</u>	
Käs	Käse
Rohm	Sahne
Topfen (Rahmtopfen)	Quark (Sahnquark)
Gestöckelte (gestockte, saure) Milch	Dickmilch, Sauermilch
Bierspeise	Rühreis
Ochsenaugen	Spiegeleier

Heimatpfleger a.D. Dr. Sigfrid Hofmann's Herz schlug für oberbayerische Mundart – auch auf den lokalen Speisekarten.

Brathendl statt Brathuhn, Sulz statt Sülze, Kuttelfleck statt Gekröse, Ripperl statt Rippchen...



Apropos „Speisekarten“: Das Restaurant gegenüber dem Rathaus war nicht immer eine Pizzeria – auch wenn das italienische Lokal „La Pignata“ für die meisten Riederlinger ganz selbstverständlich zum Ortsbild gehört und gefühlt „schon immer da war“!

Links eine Postkarte aus dem Jahr 1969 vom Gasthof Schiessl mit Fremdenzimmern, eigener Metzgerei und der beliebten „Schießl-Alm“.

Text: Martina Bühler-Karsubke

GEMEINDEENTWICKLUNG RIEDERING

Baumaßnahmen in der Riederinger Ortsmitte ab Mitte Juni 2023

Die Teilnehmergeinschaft Riedering II wird auch in diesem Jahr bei der Dorferneuerung den nächsten Schritt gehen und die verbleibenden Bereiche in der Riederinger Ortsmitte umbauen. Nachdem im letzten Jahr die Gehwege entlang der Simsseestraße umgesetzt wurden, stehen nun die Gehwege entlang der Niedermoosener Straße und der Rosenheimer Straße an sowie die Neugestaltung des Maibaumplatzes.

Dabei wird bei den Gehwegflächen der bisherige Asphalt- oder Pflasterbelag ausgebaut und Granitkleinsteinpflaster verlegt. Das Pflaster wird das gleiche wie in der Simsseestraße sein und ist durch seine glatte Oberfläche barrierefrei und somit auch gut mit Kinderwägen, Rollstühlen und Rollatoren nutzbar. Die Gestaltungsmaßnahme sieht auch vor, dass die öffentlichen Aufenthaltsflächen hinter den Gehwegen gestaltet werden. Dies betrifft den Maibaumplatz vor der VR Bank sowie die Parkzeile vor dem Anwesen Rosenheimer Straße 5 und 7 (Heizung und Sanitär Huber).

Hier werden die Platzflächen für parkende Fahrzeuge und Fußwegverbindungen umgestaltet. Die genauen Details sind aus den Planunterlagen ersichtlich, welche die Teilnehmergeinschaft auch auf dem Internetauftritt der Gemeinde Riedering veröffentlichen wird (Wirtschaft und Standort > Teilnehmergeinschaft > Ortsmitte Riedering bzw. www.riedering.de/teilnehmergeinschaft).



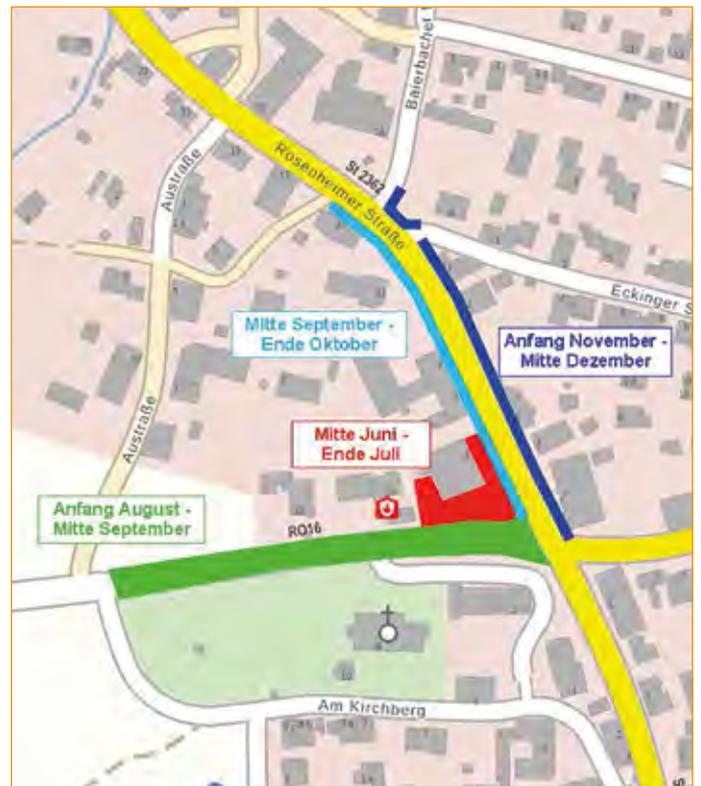
Die Bauausführung für die Gehwege stellt die Teilnehmergeinschaft wegen der hohen Verkehrsfrequenz auf allen Straßenabschnitten vor große Herausforderungen. Von der Kreuzung in Riederings Ortsmitte führen in alle Richtungen Straßenverbindungen, welche überörtliche Bedeutung haben. Zudem werden diese auch vom Linienbus- und Schulbusverkehr genutzt.

Es ist das Ziel, die Einschränkungen für alle Nutzer und auch die der Anlieger des Bauabschnitts möglichst gering zu halten. Gleichzeitig muss auch die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer während der Baustelle gewährleistet werden. Dabei liegt das Augenmerk auf der Situation für die Fußgänger und ganz besonders für die Schulkinder.

Die Baumaßnahmen sind in vier Abschnitte unterteilt, welche nacheinander abfolgen:

- » Maibaumplatz
- » Niedermoosener Straße
- » Rosenheimer Straße (Westseite)
- » Rosenheimer Straße (Ostseite)

Der Beginn der Bauarbeiten soll Mitte Juni am Maibaumplatz erfolgen, ab Anfang August wird in der Niedermoosener Straße gebaut. Anschließend werden nach den Sommerferien die Gehwege auf der Westseite der Rosenheimer Straße hergestellt (Sanitär Huber, Sparkasse) und schließlich die Gehwege auf der anderen Straßenseite (Alter Wirt, Blumenladen, Metzgerei Gassner).



Übersicht zu den Bauabschnitten und zum Zeitplan

Je nach Bauabschnitt sind unterschiedliche Verkehrsregelungen erforderlich. Da in der Niedermoosener Straße neben den Gehwegen auch die Fahrbahndecke durch den Landkreis Rosenheim erneuert wird, wird die Straße während der Sommerferien im Ortsbereich komplett gesperrt. Die Umleitung führt über Tinning und Lauterbach nach Niedermoosen bzw. in Gegenrichtung. Während der Arbeiten in der Rosenheimer Straße kann nur eine Fahrspur offenbleiben. Daher gilt voraussichtlich nach den Sommerferien eine Einbahnregelung in Richtung Stephanskirchen/Rosenheim.

In der Gegenrichtung wird über die Knogelstraße und die Niedermoosener Straße umgeleitet. Auch in der Knogelstraße



Umleitung während der Bauarbeiten i. d. Rosenheimer Straße

gilt dann eine Einbahnregelung. Auch die Bushaltestellen in der Ortsmitte werden durch die Bauarbeiten betroffen sein.

FÖRDERUNG PRIVATER BAUVORHABEN IM DER GEMEINDEENTWICKLUNG RIEDERING

Die Dorferneuerung beschränkt sich nicht nur auf die öffentlichen und gemeinschaftlichen Bereiche wie zum Beispiel auf die Gehwege entlang der Rosenheimer und Niedermoosener Straße. Zusätzlich kann die Gestaltung über die Förderung privater Maßnahmen auch auf den anliegenden Grundstücken durch die Eigentümer fortgesetzt werden.

Es besteht die Möglichkeit, kostenlos durch ein Planungsbüro beraten zu werden. Die Kontaktdaten des Planungsbüros stellen der Vorsitzende der Teilnehmergemeinschaft oder die Gemeinde Riedering zur Verfügung. Die privaten Bauherren erhalten bei der Beratung Fachinformationen und Vorschläge von einem Experten zur Gestaltung von Gebäuden, Fassaden, Hofflächen und Gärten. Auf Basis dieser Beratung kann ein Förderantrag am Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern gestellt werden, sofern sich das Grundstück im Fördergebiet befindet.

Es werden in beide Richtungen Ersatzbushaltestellen eingerichtet, über die genauen Standorte wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Die Baumaßnahmen bedeuten für die Anwohner, die Geschäftstreibenden aber auch die Anlieger der Umleitungsstrecke eine zusätzliche Belastung. Die Teilnehmergemeinschaft wird zusammen mit der Bauleitung und der Baufirma versuchen, diese Belastungen und auch die Einschränkungen für den Verkehr so gering wie möglich zu halten.

Die Zufahrt zu den Grundstücken wird für die Anlieger bis auf sehr kurze Zeiträume immer möglich sein, die Anlieger werden über den Bauverlauf informiert. Sollten Probleme auftreten, so stehen die Bauleitung vor Ort, der Vorstandsvorsitzende der Teilnehmergemeinschaft und die Gemeinde Riedering als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Teilnehmergemeinschaft hofft auf das Verständnis und das Entgegenkommen aller Anlieger, sodass die Neugestaltung der Riederer Ortsmitte bis zum Jahresende ein Erfolg wird!



Teilnehmergemeinschaft

Riedering II

Der Vorsitzende des Vorstandes Axel Brück
(ALE Oberbayern)

Tel.: 089/1213 1230

E-Mail: axel.brueck@ale-ob.bayern.de

Datengrundlage©Bayerische Vermessungsverwaltung (BVV) 2023

Im Bereich der Gebäudegestaltung kommen für eine Förderung Maßnahmen zur dorfgerechten Erhaltung, Umnutzung und Gestaltung von Wohn-, Wirtschafts- und Nebengebäuden in Frage. Das Vorhaben soll dabei den Dorfcharakter öffentlich widerspiegeln. Durch das bayerische Dorferneuerungsprogramm kann ein Zuschuss in Höhe von bis zu 30 % der Nettokosten gewährt werden. Die Zuwendungssumme muss dabei mindestens 1.000 € betragen, der maximale Zuschuss beträgt ca. 42.000 €.

Bei den öffentlich einsehbaren Hofräumen können Gestaltungsvorhaben gefördert werden. Dabei soll die Entsiegelung von Flächen, die Begrünung der Vorbereiche, die Nutzung von hochwertigen oder gar alten Pflastern und die Verwendung von ortstypischen Zäunen berücksichtigt werden. Der Zuschuss kann in Höhe von bis zu 25 % der Nettokosten gewährt werden. Die Zuwendungssumme muss dabei mindestens 1.000 € betragen, der maximale Zuschuss beträgt ca. 12.500 €.

BERICHT AUS DEM „DIALOGFORUM“ DER DB NETZE

Vielen aus der Gemeinde ist bekannt, dass die Bahn auf unserem Gebiet nach wie vor drei Trassenvarianten für den Brenner Nordzulauf plant:

Variante 1 ist eine Überquerung der Sims, die dann nur wenige Meter unter der Wohnbebauung in Scheiberloh verlaufen und zusätzlich das geplante Trinkwasserschutzgebiet von Stephanskirchen anschneiden würde. Diese Trasse verläuft zwischen Eitzing und den Tunnelportalen an der A8 oberirdisch und fügt der Gemeinde Riedering maximalen Schaden zu.

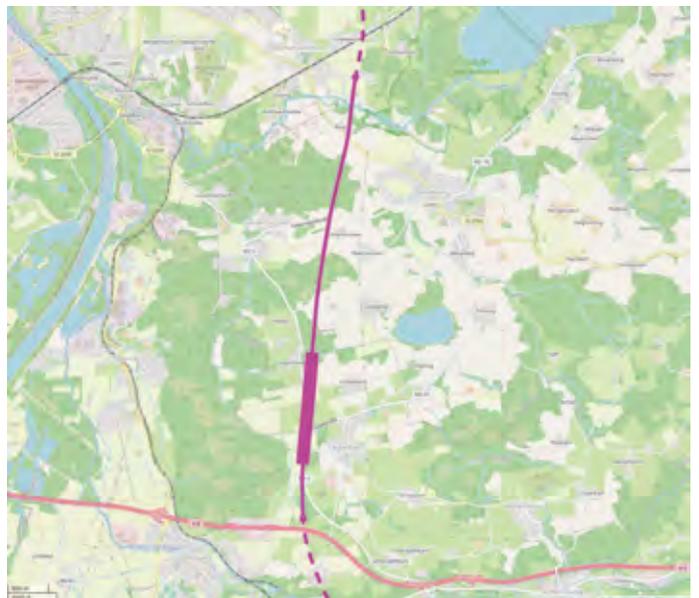
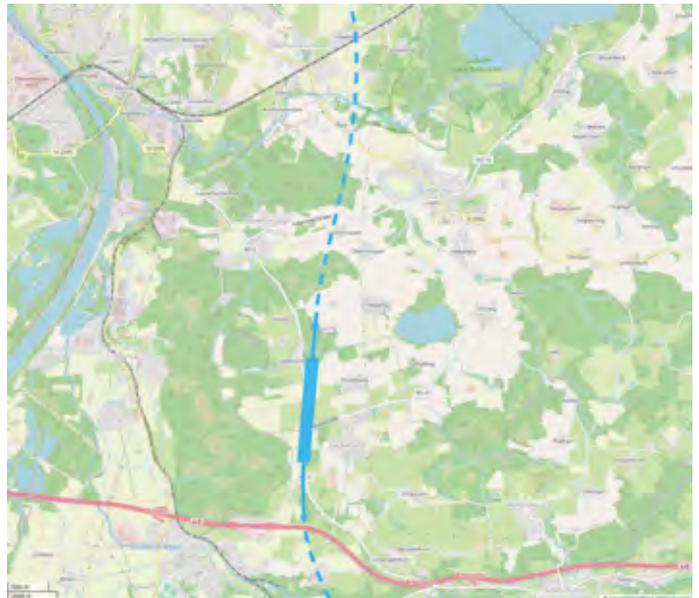
Variante 2, eine komplette Untertunnelung unserer Gemeinde, wird nach wie vor auf der Liste der Bahnplaner geführt, hat aber nach Insiderinformation keinerlei Aussicht auf Umsetzung. Ein Grund hierfür ist der „Überholbahnhof Riedering“, der in Höhe Lauterbach - selbstverständlich oberirdisch - aus „betrieblichen Gründen“ benötigt wird. Hier soll ein gigantisches Betonbauwerk inkl. Brücken zum Wechsel zwischen den Gleisen entstehen. Dass hierzu große Teile der Staatsstraße R05 verlegt werden müssten, ist angesichts des gesamten Umfangs schon fast eine Randnotiz.

Variante 3 ist eine Unterquerung der Sims und bedingt aufgrund der tieferen Lage einen Tunnel bis Holzen südlich von Niedermoosen. Dieser Tunnel würde zu großen Teilen in offener Bauweise erstellt. Das bedeutet Dreck, Lärm und Verkehrschaos für viele Jahre.

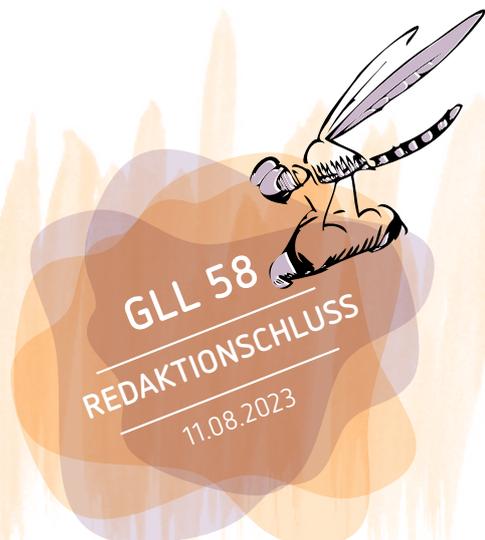
Rein objektiv betrachtet ist keine der Varianten auch nur einen Gedanken wert. Das gesamte Projekt ist unnötig, unwirtschaftlich und ein Überbleibsel fehlgeleiteter Verkehrsplanung der vergangenen Jahrzehnte. In den Vorträgen des Bahndirektors a.D. Herrn Gerhard Müller, eines ausgewiesenen Experten und mit der Sachlage vertrauten Planers, wird schnell deutlich, dass die punktuelle Betrachtung eines Teilstückes des Brenner Zulaufes bei Weitem nicht ausreicht.

Eine vernünftige Planung berücksichtigt die Warenströme im gesamten Raum Italien-Österreich-Deutschland. Auf diese Weise ließe sich mit sehr viel weniger Steuergeldern und Eingriffen in die Natur ein weitaus größerer Nutzen erzielen.

Der Brennerdialog e.V. arbeitet weiter intensiv daran, der Politik Sachinformationen zu vermitteln. Entscheidungen, die auf dieser Basis getroffen werden, können dafür sorgen, dass Güter tatsächlich auf die Schiene kommen, ohne dass dafür wertvoller Lebensraum geopfert und Milliarden an Steuergeldern verschwendet werden müssen. Wir bleiben optimistisch, dass sich letztendlich die klügste Lösung durchsetzt.



Text + Grafik: Dr.-Ing. Christian Kaddick



AKTION „1.000 MAHNSTÄBE VON GRAFING BIS KIEFERSFELDEN“ AM 4. MÄRZ 2023

Die Aktion „1.000 Mahnstäbe“ der im Brennerdialog Rosenheimer Land vereinten Bürgerinitiativen wurde von einer überwältigenden Beteiligung der Bevölkerung getragen. Ca. 1.200 Stäbe wurden entlang der geplanten Strecke aufgestellt. Mehr als 600 Mahnpaten setzten mit ihrem persönlichen Statement ein Zeichen gegen den Bau einer völlig überflüssigen und umweltschädlichen Bahntrasse.

Die Teilnehmerzahlen der Kundgebungen in Oberaudorf, Lauterbach und Ostermünchen übertrafen die Erwartungen um ein Vielfaches. Alleine in Lauterbach folgten mehr als 500 Bürgerinnen und Bürger den Ansprachen von Bürgermeister Simon Hausstetter, Andi Fuihl und Sepp Brem, um anschließend ihren persönlichen Mahnstab an der Trasse zu setzen.

Text: Brennerdialog Rosenheimer Land e.V.

Fotos: Christof Langer



Mahnstäbe und Fackeln markierten den Streckenverlauf der möglichen Trasse bei Lauterbach.



Viele Riederinger waren nach Lauterbach gekommen (im Bild u.a. Bürgermeister Christoph Vordermaier und 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer), um ein Zeichen zu setzen.

ANZEIGE

Elke Hotz, Roland Herzog

Ihre Trauerberater für Riedering & Umgebung

Mit unserer 75-jährigen Erfahrung erledigen wir für Sie alle Formalitäten einer Bestattung und stehen Ihnen im Trauerfall rund um die Uhr zur Verfügung.



SCHMID BESTATTUNGEN

Rosenheim . Frühlingstr. 9 . 08031 408970



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

... im März:

- 80. Geburtstag Anton Holzer, Ecking († 22.04.23)
- 80. Geburtstag Sebastian Perl, Gögging
- 85. Geburtstag Johann Voit, Söllhuben
- 85. Geburtstag Benno Bliemetsrieder, Moosen
- 85. Geburtstag Gertraud Hölzer-Friedinger, Parnsberg
- 90. Geburtstag Bruno Schober, Wurmsdorf
- 90. Geburtstag Anna Grandl, Mangolding

... im April:

- 80. Geburtstag Hildegard Lindner, Wolferkam
- 80. Geburtstag Wilfried Boll, Petzgersdorf
- 80. Geburtstag Dr. Ernst Seidel, Siegharting
- 85. Geburtstag Ingeborg Hausstätter, Riedering
- 90. Geburtstag Ludwig Wolf, Neukirchen

.... im Mai:

- 80. Geburtstag Johann Hamberger, Wall
- 85. Geburtstag Martin Angerer, Söllhuben
- 90. Geburtstag Peter Barth, Söllhuben
- 90. Geburtstag Theresia Schuster, Riedering
- 95. Geburtstag Franziska Bauer, Söllhuben

Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum

... im März:

Goldene Hochzeit Ludwig Müller und Sabine Müller-von Klencke, Riedering

... im Mai:

Goldene Hochzeit Jeannette und Martin Färber, Pfaffenbichl
Goldene Hochzeit Erna und Sebastian Winkler, Riedering
Goldene Hochzeit Franziska und Bernhard Loferer, Abersdorf
Goldene Hochzeit Christa und Gerhard Fiedler, Riedering
Goldene Hochzeit Maria und Peter Rupp, Petzgersdorf
Diamantene Hochzeit Ingrid und Manfred Beha, Riedering
Eiserne Hochzeit Theresia und Wenzel Wellisch, Pfaffenbichl

Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung

Im Mai:

Johanna Spielvogel und Franz Bauer
Anna Schlosser und Florian Kloos



Kennen und schätzen sich schon viele Jahre: Jubilar Ludwig Wolf mit Bürgermeister Christoph Vodermaier

LUDWIG WOLF – ALLES GUTE ZUM 90. GEBURTSTAG!

Auf ein erfolgreiches und erfülltes Leben blickt Unternehmer Ludwig Wolf zurück. Der gebürtige Münchner ließ sich 1968 mit seiner Familie und seiner Firma Wolf-Optik in Neukirchen nieder. Seit mehr als 65 Jahren fertigt die Firma Wolf-Optik mit einem 14-köpfigen Team hochqualifizierter Spezialisten Präzisionsoptik. 1998 übernahm Sohn Alexander die Verantwortung für den Betrieb. Der rüstige Jubilar war von 1978 bis 1990 CSU-Gemeinderat in Riedering, Gründungsmitglied beim Sozialwerk Riedering sowie Kreisvorstand der Arbeitsgemeinschaft Mittelstand der CSU. Neben zahlreichen Gratulanten begrüßte Ludwig Wolf auch Riederings Ersten Bürgermeister Christoph Vodermaier, der ihm an seinem Ehrentag im April die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte.

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: Alexander Wolf

HILDEGARD LINDNER – HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 80. GEBURTSTAG!

Dass sich die Gratulanten am Ehrentag von Hildegard Lindner die Türklinke in die Hand gaben, ist nicht verwunderlich. Die Jubilarin aus Wolferkam war nicht nur von 1990 bis 2008 im Gemeinderat engagiert, sondern hat sich in verschiedenen Ehrenämtern stets tatkräftig für die Gemeinschaft eingebracht.

Seit vielen Jahren ist Hildegard Lindner zudem im Vorstand der Postsenioren aktiv. Ihren runden Geburtstag feierte sie mit Familie, Freunden und vielen Wegbegleitern mit zünftiger Musik beim „Alten Wirt“. Stellvertretend für Riederings 1. Bürgermeister überbrachte ihr die 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer die Glückwünsche der Gemeinde.

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: Sabine Rupp



2. Bürgermeisterin Marianne Loferer beglückwünschte Hildegard Lindner zum runden Geburtstag.

BENNO BLIEMETSRIEDER – ZUM 85. GEBURTSTAG ALLE GUTEN WÜNSCHE!

Benno Bliemetsrieder ist Schreiner mit Leib und Seele. Die Freude am Werken mit Holz wurde dem Ältesten von 3 Kindern geradezu in die Wiege gelegt.

Den väterlichen Betrieb, in dem der Jubilar aus Moosen noch heute viel Zeit verbringt, hat er nach seiner Meisterprüfung 1962 nach dem Stillstand in den Kriegswirren und 10-jähriger Verpachtung übernommen. Seinen Vater, der 1945 im Krieg gefallen war und von dem er sein handwerkliches Talent geerbt hat, hat er im Alter von 6 Jahren das letzte Mal gesehen. Im Jahr 1977 ging er mit Irmengard Holzner aus Pittenhardt den



Benno Bliemetsrieder freute sich über die Glückwünsche von Riederings 3. Bürgermeister Dominikus Summerer.

Bund der Ehe ein, aus der zwei Kinder hervorgingen. Sein Glaube ist Benno Bliemetsrieder sehr wichtig – sage und schreibe 27 Mal ist er von Moosen aus zu Fuß nach Altötting gepilgert. Auch ehrenamtliches Engagement hat in seinem Leben einen hohen Stellenwert: Bei der FFW Pietzing war der aktive Senior viele Jahre lang Schriftführer und 2. Kommandant. In seiner politisch aktiven Zeit saß Benno Bliemetsrieder von 1966 bis 1978 im Gemeinderat der ehemals selbständigen Gemeinde Pietzing. Eine Amtsperiode davon war er 2. Bürgermeister in seiner Heimatgemeinde.

Neben dem Schreiner ist der Jubilar gern in den Bergen unterwegs und hat viel Freude an seinen Enkelkindern, dem Radfahren und der Gartenarbeit. Zu seinem 85. Geburtstag erhielt Benno Bliemetsrieder Glückwünsche aus Nah und Fern. Stellvertretend für den kurzfristig verhinderten Bürgermeister Christoph Vodermaier überbrachte 3. Bürgermeister Dominikus Summerer im März Benno Bliemetsrieder die Glückwünsche der Gemeinde.

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: Familie Bliemetsrieder

EHRUNGEN FÜR BESONDERE LEISTUNGEN

Traditionell werden all jene Gemeindegewerbetätigen und -bürger, die die Schule oder die Berufsausbildung mit der Note 1,5 oder besser abgeschlossen haben, mit einem Staats- oder Meisterpreis ausgezeichnet wurden, sich für ein Ehrenamt besonders engagieren und sportliche Erfolge (z. B. Meisterschaften) feiern, von Bürgermeister Christoph Vodermaier ins Rathaus eingeladen und mit einem Präsent für ihre herausragende Leistung geehrt. **Ansprechpartnerin für alle Meldungen ans Rathaus ist Martina Bühler-Karsubke (Tel. 08036 9064-10, Mail 13@riedering.de).**

SOMMERBELEGUNGSPLAN 2023
TURN- UND MEHRZWECKHALLE RIEDERING VOM 17.04.–30.07.2023

TAG	UHRZEIT	TURNHALLE	MZH
Montag	17.00 – 22.00		Musikkapelle Riedering-Söllhuben Riedering
	19.00 – 20:00	SVR Skigymnastik	
	20.00 – 22.00	GTEV Söllhuben/SVR Achtsamer Abend	
Dienstag	08.15 – 09.15		SVR Pilates
	15.00 – 18.30		SVR Tischtennis
	18.30 – 19.30		SVR Rücken Fit
	19.30 – 22.00		SVR Tischtennis
Mittwoch	16.00 – 17.00	SVR Vorschulkinderturnen	
	16.00 – 22.00		SVR Tischtennis
	17.00 – 18.00	SVR Kinderturnen Schulkinder	
	18.30 – 19.30	SVR Step Aerobic	
	19.30 – 20.30	SVR Piloxing	
Donnerstag	14.45 – 16.00	SVR Partner-Kind-Turnen 2 ½ - 4	
	16.00 – 17.00	SVR Partner-Kind-Turnen 1 – 2 1/2	
	17.30 – 22.00		SVR Tischtennis
	19.00 – 20.00	SVR Wohlfühlgymnastik	
Freitag	15.00 – 22.00		SVR Tischtennis
Samstag	09.00 – 22.00		SVR Tischtennis
	14.30 – 15.30	SVR Einradfahrer für Anfänger	
	15.30 – 16.30	SVR Einradfahren für Fortgeschrittene	
Sonntag	10.00 – 22.00		SVR Tischtennis
	20.00 – 22.00	KLJ Hirnsberg-Pietzing	SVR Tischtennis

Der Plan bleibt bis auf Weiteres bestehen. Falls ein Verein eine Änderung wünscht, bitte bei der Gemeinde (Herrn Ruhstorfer) melden! Meldungen für den Winterbelegungsplan müssen im August und für den Sommerbelegungsplan im Januar gemacht werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2023

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT
17. – 19.06.		Busfahrt nach Pflanzen	Gebirgsschützenkom. Hofmark Söllhuben	Pflanzen
17.06.	19:00	Stodlfest	GTEV D´Hochlandler Söllhuben	Kohlstatt
25.06.	10:00	Frühschoppen	Musikförderverein Söllhuben	Huberhof Parnsberg
30.06.		Weinfest	KLJB Hirnsberg-Pietzing	Thalkirchen
01.07.	16:00	Vereinsgrillfest	Arbeiterverein Niedermoosen	Feuchteckstüberl
06.07.	19:00	Bürgerversammlung	Gemeinde Riedering	Alter Wirt
08.07.	18:00	Dorrfest	FF Pietzing	Moosen
15.07.		Ausweichtermin Dorrfest		
15.07.		Gemeindepokal Tischtennis	SV Riedering	Mehrzweckhalle
18.07.	18:30	Ehrungen Stadtradeln	Gemeinde Riedering	Sitzungssaal
26.07.	19:00	Mostfest	Obst-und Gartenbauverein Hirnsberg-Pietzing	Mangolding
28.07.	18:00	Seefest	FF Neukirchen	Seewirt

04.08.		Ausweichtermin Seefest		
29.07.	18:00	Dorffest	GTEV Almengrün Riedering	Gögging
30.07.		Ausweichtermin Dorffest		
05.08.	18:00	Dorffest	Ortsvereine Söllhuben	Söllhuben
06.08.		Ausweichtermin Dorffest		
10.08.	19:00	Bieranstich 100-j. Gründungsfest	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Moosen
11.08.	20:00	Bier- und Weinfest	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Moosen
12.08.	19:30	Jubiläumsheimatabend	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Moosen
13.08.	8:00	100-jähriges Gründungsfest	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Moosen
14.08.	19:00	Kesselfleischessen	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Moosen
15.08.	10:00	Grünlandbewirtschaftung Trachten- und Handwerkermarkt	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Moosen
18.09.	19:30	Jahreshauptversammlung	SG Eichelaub-Stamm Riedering	Alter Wirt
24.09.	9:00	40-jähriges Wiedergründungsfest	Gebirgsschützenkompanie Hofmark Söllhuben	Hirzinger
01.10.		Standkonzert	Musikkapelle Riedering-Söllhuben	Pfarrplatz
03.10.		Radlbildersuchfahrt	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	
03.10.		Flohmarkt mit Frühschoppen	SV Riedering	Sportplatz
13.10.	20:00	Jahreshauptversammlung	SG Alt-Wildschütz Persdorf	Seewirt
14.10.	14:00	Kirtalaufr	FF Pietzing	Moosen
15.10.	12:00	Musikalischer Kirtasonntag	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
20.10.	19:30	Doppelkonzert	Bachecker Blech und Musikkapelle Bad Endorf	Kursaal am Park, Bad Endorf
22.10.	9:30	Jahrtag der Riederinger Ortsvereine	Veteranen- und Reservistenverein Riedering-Neukirchen/ Ortsvereine	Riedering
28.10.	20:00	Goaß´n Party	Jungbauernschaft Riedering	Sportplatz
05.11.	12:00	Leonhardiritt	Leonhardiverein	Pietzenkirchen
12.11.		Seniorenachmittag	Arbeiterverein Niedermoosen	
03.12.	8:45	Jahrestag	Veteranen- und Kriegerverein Söllhuben	Söllhuben
05.12.	17:30	Nikolausdienst	Jungbauernschaft Riedering	
09.12.		Gemeindepokaltischtennis	SV Riedering	Mehrweckhalle
10.12.	16:00	Gemeinschaftsfeier	Arbeiterverein Niedermoosen	Feuchteckstüberl
17.12.	20:00	Christbaumversteigerung	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Lettenwirt
24.12.	13:00	Warten auf das Christkind	GTEV D´Bachecker Hirsberg-Pietzing	Trachtenheim
24.12.	13:00	Weihnachtsschießen	Söllhubener Böllerschützen	Alter Sportplatz Söllhuben
24.12.	15:00	Weihnachtsschießen	Riederinger Böllerschützen	Daxlberg
26.12.	20:00	Theater	GTEV Almengrün Riedering	Mehrweckhalle
26.12.	20:00	Christbaumversteigerung	FF Pietzing	Hilger
30.12.	20:00	Theater	GTEV Almengrün Riedering	Mehrweckhalle
31.12.		Jahrausblasen	Bachecker Blech	

Ohne Gewähr!

Hinweis zum Veranstaltungskalender: Veranstaltungstermine können jederzeit auch im Laufe des Jahres nachgemeldet werden. Die Termine werden dann im aktualisierten Veranstaltungskalender der jeweils folgenden Gemeindezeitung bekanntgegeben und können auch ständig auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden. Wenden Sie sich dazu einfach gerne an **Herrn Ruhstorfer (08036 9064-23, ruhstorfer@riedering.de)** im Bürgerbüro der Gemeinde.

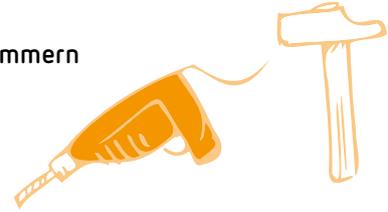
AUF EINE GUTE NACHBARSCHAFT

Umsichtiges Handeln, eine hilfsbereite Einstellung, Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme sind wertvolle Säulen im nachbarschaftlichen Miteinander. Die Gemeinde Riedering bedankt sich bei allen Hausbesitzern und Mietern, die sich diszipliniert daran halten, alle lärmverursachenden Arbeiten, wie...

» Rasenmähen » Heckenschneiden » Laubblasen » Motorsägen » Bohren und Hämmern

auf folgende Zeiten zu beschränken:

- » Montag – Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 18:30 Uhr
- » Samstag von 8 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr





- Nicht an geschützten Ufer- oder Ruhezonen baden, sondern nur **ausgewiesene Badestellen** nutzen
- Bitte **keine Tiere füttern**
- **Abstand** zu Brutplätzen und Tieren halten, vor allem zu Jungtieren und deren Eltern
- Auf **ausgeschilderten Wegen** bleiben, um keine brütenden oder rastenden Vögel zu stören und die wertvollen Pflanzen nicht zu zertreten
- **Keinen Müll** in der Natur oder am Uferbereich hinterlassen
- Bitte nur auf ausgewiesenen Flächen parken oder gleich **umweltfreundlich anreisen**
- **Hundekottüterl entsorgen** und nicht liegen lassen
- Hund **an der Leine** führen, um keine anderen Tiere zu stören
- An fast jedem See gelten **eigene, spezielle Regeln**, bitte die Hinweistafeln vor Ort beachten
- Die **faszinierende Natur** und Seenlandschaft genießen

Am See unterwegs

www.chiemsee-alpenland.de





- Bitte **Leinenpflicht** z.B. in Naturschutzgebieten, Parks, Innenstädten oder an Badeplätzen beachten.
- **Angst & Respekt** anderer vor Hunden akzeptieren.
- **Vorausschauend** mit dem Hund spazieren gehen. Auf die Körpersprache anderer Hunde und des eigenen Hundes achten.
- **Rücksicht** auf Spaziergänger und Fahrradfahrer nehmen, Hund **zu sich rufen** und **anleinen**.
- Hinterlassenschaften des Hundes **ein-sammeln** und **entsorgen** – Tütenspender und Entsorgungsstationen sind in vielen Gemeinden ausreichend vorhanden. Falls nicht, die gefüllten Tütchen wieder mitnehmen und nicht am Wegesrand oder im Wald liegen lassen.
- Für den Notfall immer **eigene Hundekot-tütchen** dabei haben.
- Hund nicht an **fremde Gartenzäune** oder in **private Grundstücke** pinkeln lassen.
- Hund in Wäldern, an Brutplätzen, am Seeufer und im Almbereich **immer anleinen**. Der natürliche Jagdinstinkt kann für Wild- und Nutztiere gefährlich werden.
- Hunde auf der Alm **nicht** in der Viehtränke **baden** und **keine Herden** mit dem Hund durchqueren.
- Nur ausgewiesene **Hundebadestellen** am See nutzen.

Mit dem Hund unterwegs

www.chiemsee-alpenland.de



ANZEIGE

PERR Holzzäune

65 Jahre Holzzäune aus heimischen Hölzern
40 Jahre Holzspielgeräte

Schaukeln · Turmhäuser · Kletterkombinationen · Wippen · Federspielgeräte etc.





83083 Riedering
Tel. 08036 90 79 90
www.perr-holzzaun.de



V.l. oben: Dominikus Summerer, Karl Rothmayer, Andreas Hilger, Pfarrer Claus Kebinger.

V.l. unten: Katharina Strasser, Marianne Loferer, Barbara Fischer, Martina Bühler-Karsubke

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG SOZIALWERK SIMSSEE E.V.

Im April fand die Jahreshauptversammlung des Sozialwerk Samssee statt, zu der 1. Vorstand Marianne Loferer neben der Vorstandschaft, den Beiräten, dem Ersten Bürgermeister Christoph Vodermaier, den Kassenprüfern und Mitarbeitern des Sozialwerks auch das Ehrenmitglied Alois Maier begrüßen durfte.

Der Toten gedacht

1. Vorstand Marianne Loferer bat zunächst um eine Schweigeminute für die kürzlich Verstorbenen Gerhard Vodermaier und Heide Maier. Über viele Jahre hatte Bürgermeister a.D. Gerhard Vodermaier als 2. Kassenprüfer das Sozialwerk betreut. Am 4. April 2023 verstarb das langjährige Mitglied nach längerer Krankheit. Für immer verabschieden musste sich das Sozialwerk im März von Heidi Maier, die als Vorgängerin von Büroleiterin Emmi Loferer lange Jahre im Sozialwerk tätig war. 1. Vorstand Marianne Loferer würdigte das Engagement und den Einsatz der Verstorbenen für das Sozialwerk Samssee e.V.

Werben für neue Mitglieder

Zu ihrem großen Bedauern sei die Zahl der Mitglieder gesunken. Waren es 2015 noch nahezu 500 Mitglieder, habe das Sozialwerk derzeit 449 Mitglieder. Wie viele soziale Einrichtungen sei auch das Sozialwerk auf Mitglieder angewiesen. „Mit dem Geld der Pflege- und Krankenkassen allein könnte das Sozialwerk nicht überleben“, beschrieb Marianne Loferer die Situation.

Dank an alle Spender und Mitglieder – der Mensch steht im Mittelpunkt

Ausführlich bedankte sich Marianne Loferer für die eingegangenen Spenden und Mitgliedsbeiträge im vergangenen Jahr.



„Spenden, Mitgliedsbeiträge und die finanzielle Unterstützung der Gemeinde helfen dem Sozialwerk, auch zukünftig qualitativ hochwertige lokale Unterstützung und Pflege anbieten zu können. Was uns ausmacht? Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!“

Dank an die Mitarbeiter

Aufgrund der strikten Einhaltung der Corona-Maßnahmen ist das Sozialwerk gut durch die Corona-Pandemie gekommen. Während sich die Zahl der Patienten in früheren Jahren zwischen 25 und 30 bewegte, wurden im vergangenen Jahr knapp 50 Patienten vom Sozialwerk betreut. 2022 haben sechs Teilzeitkräfte und zwei geringfügig Beschäftigte 7.135 Stunden Pflegedienst geleistet – im Vergleich zu 2021 an die 1.000 Stunden mehr. „Die ambulante Pflege wird in Zukunft immer wichtiger werden.“ Marianne Loferer bedankte sich ganz herzlich bei „unserer Perle“ Büroleiterin Emmi Loferer und dem Team der Pflegekräfte, das 2022 mit Teilzeitkraft Sr. Elwira und der sich im Ruhestand befindenden früheren Vollzeitkraft Sr. Kathi als Wochenend-Aushilfe verstärkt worden war, für deren exzellente Arbeit und ihren hohen persönlichen Einsatz.

Kassenprüfung erfolgreich abgeschlossen

Anschließend übergab 1. Vorstand Marianne Loferer das Wort an Kassier Katharina Strasser. In ihrem Kassenbericht ging Katharina Strasser auf die finanzielle Situation des Sozialwerks ein.

Ihr besonderer Dank ging an Emmi Loferer für die perfekte Vorbereitung der Kassenprüfung. Kassenprüfer Michael Teubner bestätigte dem Sozialwerk Simssee e.V. die Sicherung des Fortbestandes und unterstrich die ausgezeichnete Arbeit des Vereins. „2022 wurden die Vorgaben und Aufgaben voll erfüllt“. Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes leitete Marianne Loferer auf die anstehende Neuwahl von Vorstand, Beirat und Kassenprüfer über.

Neuwahlen Vorstand, Beirat und Kassenprüfer

Marianne Loferer übergab das Wort an Bürgermeister Christoph Vodermaier, der sich sehr gerne bereit erklärt hatte, als Wahlleiter die Durchführung der Neuwahlen zu übernehmen. Er bedankte sich zunächst ganz herzlich für die vorbildliche Arbeit der Mitarbeiter des Sozialwerks und den engagierten Einsatz der ehrenamtlichen Vorstände, Beiräte und Kassenprüfer.

„Das Sozialwerk Simssee ist seit über 50 Jahren eine anerkannte Institution in der Gemeinde. Wir sind froh, mit dem Sozialwerk Simssee einen wichtigen Pflegestützpunkt in Riedering zu haben.“ Das Team der Pflegekräfte leiste qualitativ hochwertige Arbeit mit Herz.

Bei der folgenden Wahl wurden einstimmig wiedergewählt:

Marianne Loferer:	1. Vorstand
Karl Rothmayer:	2. Vorstand
Katharina Strasser:	Kassier
Martina Bühler-Karsubke:	Schriftführerin
Pfarrer Claus Kebinger:	Beirat für Ortsteil Riedering
Barbara Fischer:	Beirätin für Ortsteil Neukirchen
Andreas Hilger:	Beirat für Ortsteil Söllhuben
Dominikus Summerer:	Beirat für Ortsteil Pietzing
Horst Jänsch:	Kassenprüfer
Michael Teubner:	Kassenprüfer

Somit seien weiterhin alle ehemaligen selbständigen Gemeinden im Beirat vertreten, freute sich Marianne Loferer. Abschließend dankte sie allen Anwesenden für ihr Interesse und ihre Unterstützung.

*Jetzt an „später“ denken -
werden auch Sie Mitglied
im Sozialwerk Simssee e.V.!*

Kompetenz und Herz aus Riedering für Riedering!

www.sozialwerk-simssee.de

Text: Martina Bühler-Karsubke, Schriftführerin

Foto: Angela Rothmayer



SENIORENAUSFLUG NACH HINTERSEE

Riederinger Unternehmen sponsern Busfahrt

Immer auf der Suche nach einem besonderen Ziel für einen Seniorenausflug hatte Riedering's Seniorenbeauftragte Irmi Wagner vor einiger Zeit schon das malerisch gelegene Hintersee entdeckt. Der nach dem See Hintersee, an dessen Westufer er liegt, benannte Gemeindeteil von Ramsau gehört zu den schönsten Gegenden des Berchtesgadener Landes und ist Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen und Bergtouren.

Wie nicht anders zu erwarten, war der Busausflug bestens organisiert. Dabei konnte Irmi Wagner auch auf einen Spenden-

topf zurückgreifen, der von einer Vielzahl von lokalen Firmen für Seniorenausflüge großzügig und von der Sache überzeugt gefüllt worden war.

Leider gab es statt Sonne viel Regen. Im Gasthaus Alpenhof, einem traditionsreichen Haus aus dem Jahr 1938, verbrachten die Seniorinnen und Senioren dennoch schöne Stunden mit Kaffee und Kuchen bzw. einer kleinen Brotzeit. Wer mochte konnte bei einem Spaziergang die herrliche Gegend erkunden.

Text: Martina Bühler-Karsubke

Foto: Margit Jäger

STADTRADELN IN RIEDERING VOM 18.06. BIS 08.07.2023

STADTRADELN ist ein **Wettbewerb**, bei dem es darum geht, **21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen**. Dabei ist es gleich, ob die Teilnehmer bereits jeden Tag mit dem Radl fahren oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs sind.

Die Gemeinde Riedering nimmt heuer bereits zum dritten Mal an der Aktion **STADTRADELN** teil. In Abstimmung der Organisatoren nehmen (fast) alle Gemeinden im Landkreis Rosenheim im gleichen Zeitraum an **STADTRADELN** teil.

Auch wenn es vorrangig nicht darum geht, sportliche Höchstleistungen zu erzielen, zählen die im Rahmen von Feierabendrunden, Touren und Ausflügen geradelten Kilometer natürlich mit.

Als zusätzliche sportliche Motivation können innerhalb jeder Gemeinde Teams gebildet werden, welche virtuell gegeneinander antreten.

Alle für Riedering teilnehmenden Personen (d.h. im Gemeindegebiet wohnhaft, arbeitend oder Mitglied in einem Verein) können ein eigenes Team gründen oder einer Gruppe beitreten. So ein Team kann ein Verein, eine Abteilung in einem Verein oder auch eine reine Privatgruppe sein. Dieses kann sich dann mit anderen Vereinen oder sonstigen Gruppen einen sportlichen Wettkampf liefern.

Die Anmeldung erfolgt unter
<https://www.stadtradeln.de/riedering>



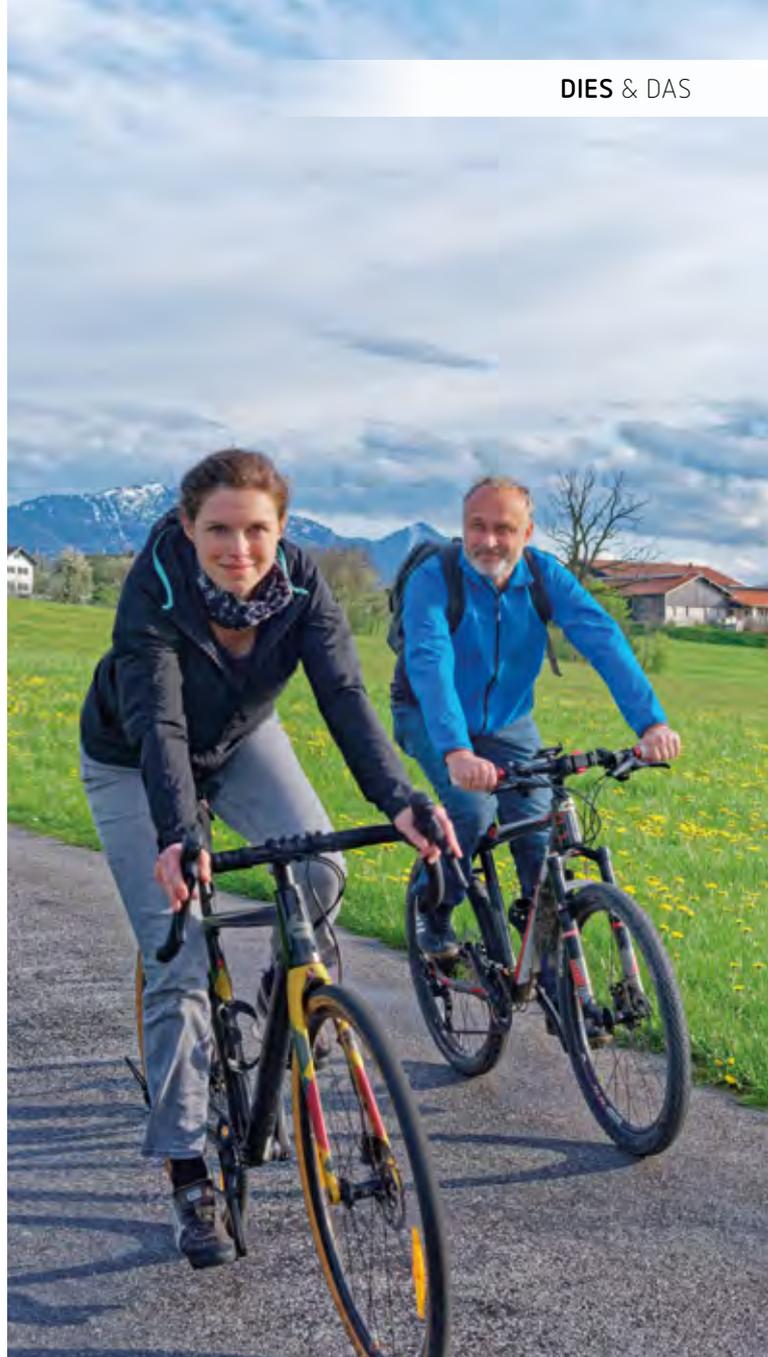
Details findet man unter
<https://www.stadtradeln.de/spielregeln>

Alle geradelten Kilometer werden sowohl für das Team als auch für die Gesamtbilanz der Gemeinde gezählt. **„Gewinner“ sind alle, die etwas für die Gesundheit, die Umwelt und den eigenen Geldbeutel tun!**

Gut zu wissen: E-Bikes, welche bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h unterstützen (also kein "Mofa-Kennzeichen" brauchen) sind ebenfalls zum **STADTRADELN** zulässig - bei unserer hügeligen Gegend kann ein solches E-Bike genau all jenen Motivation zum Umsteigen bringen, denen die Alltagswege mit dem normalen Rad sonst zu anstrengend und schweißtreibend sind.

Details erhält jede*r Angemeldete über den Email-Newsletter.
Also: Aufgeht's zum STADTRADELN 2023!

Die Siegerehrung mit einem Umtrunk für alle Teilnehmer ist für Dienstag, den 18. Juli, um 18:30 Uhr geplant.



Text: Josefine Hobmeier & Matthias Dangl
(Koordinatoren STADTRADELN Riedering)

Foto: Matthias Dangl



ANZEIGE

+ Beratung
+ Planung
+ Verkauf
+ Installation
+ Verkabelung
+ Service



CoNet-EDV
Hardware - Software - Netzwerktechnik

CoNet-EDV • CoNet-EDV

Michael Knoll
Staatlich gepr. Elektrotechniker
– Datenverarbeitung –
Karolinenstraße 6
83043 Bad Aibling

Tel.: 0 80 61-93 91 60
Fax: 0 80 61-93 91 61
eMail: knoll@conet-edv.de
Internet: www.conet-edv.de

SENIORENNACHMITTAGE 2023

Für 2023 sind noch folgende Seniorennachmittage um jeweils 14:30 Uhr im Pfarrheim Riedering geplant:

**13.
Juni**

**11.
Juli**

**12.
September**

**17.
Oktober**

**14.
November**

**5.
Dezember**

**19.
Dezember**

NEUES AUS DER GEMEINDE- BÜCHEREI RIEDERING

Nach über sechs Jahren Engagement in der Gemeindebücherei hat sich Roswitha Neumayer Ende März in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Aufgrund ihrer Leidenschaft für Kriminalromane steht den Fans von Krimis in der Gemeindebücherei Riedering eine sehr gut sortierte Auswahl an Krimis zum Ausleihen zur Verfügung.

Geschäftsleiter Hannes Lang und Susanne Daxlberger bedankten sich bei Roswitha Neumayer ganz herzlich für ihre langjährige Mitarbeit und ihren engagierten Einsatz.

Susanne Daxlberger's Lesetipp: „Das Geheimnis“ von Ellen Sandberg

Ellen Sandberg steht für psychologische Spannungs- und Familienromane. Ihre Bücher (u.a. auch „Die Vergessenen“, „Das Erbe“, „Das Unrecht“, „Der Verrat“, „Die Schweigende“) finden sich monatelang auf der Spiegel Bestsellerliste – und womit? Wir finden zurecht!

Die Süddeutsche Zeitung schrieb über ihren 2022 erschienenen Roman „Das Geheimnis“: „Meisterhafte Erzählkunst verbindet sich mit psychologischer Spannung.“ Über sich selbst sagt die Autorin: „Mich faszinieren die Kräfte, die oft über mehrere Generationen wirken. Die destruktiven wie die verbindenden. Die offen ausgetragenen Kämpfe, mehr aber noch die unausgesprochenen Erwartungen und Forderungen. Die Geheimnisse, die es in jeder Familie gibt.“



Alles erdenklich Liebe, Schöne und Gute liebe Roswitha!

Zum Inhalt: Nach dem Tod ihrer Mutter muss Ulla entscheiden, ob sie deren Häuschen am Chiemsee verkaufen soll. Eigentlich sollte ihr die Entscheidung leichtfallen, denn ihre Mutter verließ die Familie, als Ulla neun Jahre alt war.

Und das Gefühl, verstoßen zu werden, nagt auch vierzig Jahre später noch an ihr. Doch als Ulla das Haus aufräumt, das sie seit ihrer Kindheit nicht betreten hat, macht sie eine überraschende Entdeckung.....

„Der Titel ‚Das Geheimnis‘ an sich ist schon spannend. Und tatsächlich baut sich schon im Laufe der ersten Seiten ein Spannungsbogen auf, der es einem schwer macht, das Buch aus der Hand zu legen.“

Text+ Foto: Martina Bühler-Karsubke



Herzliche Grüße
aus der Riederinger Bücherei,
Susanne Daxlberger (Büchereileitung)

NEUES AUS DER VOLKSBUCHEREI SÖLLHUBEN

Unsere kleine familiäre Bücherei im alten Pfarrhaus in Söllhuben konnte im letzten Jahr immerhin an die 400 Besucher begrüßen.

Aus unserem Sortiment von über 2.000 Büchern wurden fast 900 ausgeliehen, das bedeutet, dass jeder Besucher 2022 durchschnittlich mehr wie zwei Medien mitgenommen hatte.

Von unseren ca. 200 aktiven Nutzern sind mehr als die Hälfte Kinder, aber auch viele erwachsene Vielleser, die sich gerne an den stets aktuellen Bestsellern bedienen. Hierzu haben wir jeden Samstag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet und sind auch in den Ferien für unsere Leserinnen und Leser da!

Sehr erfreut sind wir über die gute Partnerschaft mit der Grundschule Söllhuben. So dürfen wir jetzt die zweite und dritte Klasse regelmäßig einmal im Monat in unserer Bücherei begrüßen

und den Kindern zur Förderung ihrer Lesekompetenz unseren umfangreichen Lesestoff anbieten!

Brigitte Wiesheus Lesetipp: „Sibir“ von Sabrina Janesch:

Die Geschichte erzählt von Joseph, der mit zehn Jahren mit seiner Familie am Kriegsende nach Sibirien, genauer nach Kasachstan, verschleppt wird und dort aufwächst. Zurück in Deutschland erlebt er die Wende und den Zerfall des sowjetischen Reiches.

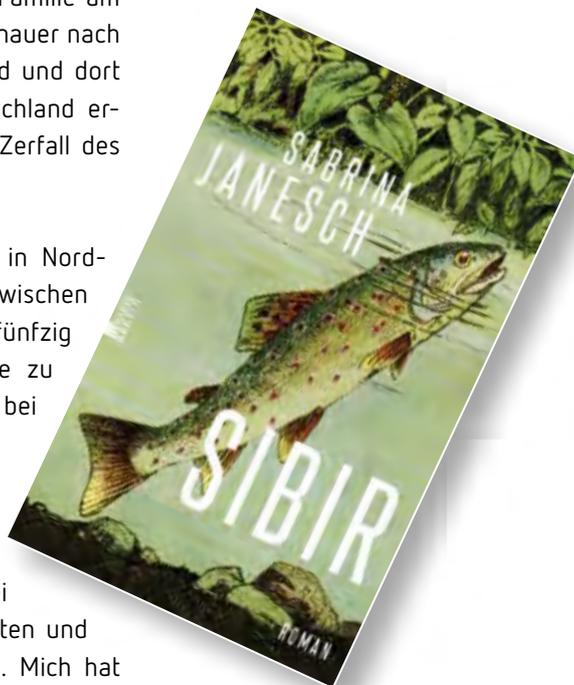
Seine Tochter Leila wächst in Norddeutschland auf. Sie steht zwischen den Welten und versucht fünfzig Jahre später die Geschichte zu begreifen und ihrem Vater bei der Verarbeitung zu helfen.

Sabrina Janesch schreibt mitreißend von den zwei grundverschiedenen Kindheiten und der Suche nach der Heimat. Mich hat

der berührende Roman stark gefesselt!

Wir vom Büchereiteam Söllhuben senden allen treuen Lesern herzliche Grüße und freuen uns mit Euch auf einen schönen Lesesommer!

Text: Brigitte Wiesheu



RIWA – RIEDERINGER WARENHAUS

Das RiWa Riederinger Warenhaus ist nun auch im Internet präsent! Schauen Sie doch mal rein: www.riwa-riedering.de

Weltoffenes Warenhaus
für gut erhaltene Kleidung &
Gebrauchtgegenstände

ANZEIGE

Panda Webdesign ist dein Ansprechpartner in allen Bereichen der digitalen Kommunikation.

Homepages, Online-Shops und Online-Marketing für Riederung und Umgebung.

Jetzt unverbindlich und kostenfrei beraten lassen.

Panda Webdesign

+49 (0)8036 90 98 693
www.panda-webdesign.de
nico.saringer@panda-webdesign.de

RENOVIERUNG DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA-STERN

Ziel in Sicht – Einweihung am 2.7.2023 durch Weihbischof von Stolberg

Mitte April fand noch einmal eine große Besprechung über die restlichen anstehenden Arbeiten statt, die bis zur geplanten Einweihung am 2.7.2023 durch Weihbischof von Stolberg erfolgen wird. Wer damals die noch offenen Baustellen gesehen hat, konnte kaum glauben, dass wir es bis zu diesem Termin schaffen. Wir sind also nur noch wenige Schritte vor unserem Ziel.

An dieser Stelle schon einmal ein ganz großes Lob an alle Beteiligten, angefangen bei den Architekten, den Handwerkern, den Gutachtern, die alle Hand in Hand sehr gut zusammengearbeitet haben und das Projekt Innenraumrenovierung zu einem Erfolg werden ließen. Nicht zu vergessen den freiwilligen Helfern, die immer wieder eingesprungen sind, wenn es galt, kurzfristig die sogenannten Hand- und Spanndienste zu übernehmen.



In den letzten Wochen wurden die Kirchenbänke gereinigt und aufgefrischt. Fehlende Applikationen am Hauptportal wurden ergänzt, die Tür gereinigt. Auch die Seitenaltäre sind neu aufgebaut und mit den Stuckaturen versehen worden. Die fehlende Marmorierung des Unterbaus ist im Mai erfolgt. Das Taufbecken im rechten Seitenaltar wurde wieder integriert.

In diesen Tagen wird der fertiggestellte Volksaltar mit dem neuen Ambo und dem Osterleuchter eingebaut werden. Gereinigt und ausgebessert wurde auch der Hochaltar mit seinem Gnadenbild, welches vom Ruß der Kerzen gereinigt wurde. Sämtliche Elektroinstallationen wurden erneuert und sind einsatzbereit. Auch die Glocken läuten wieder zu gewohnten Zeiten.

Kurz vor der Einweihung erwarten wir den Orgelbauer, der die schon lang verstummte Orgel wieder zum Leben erweckt und für die richtigen Töne sorgen wird.

Wir können bzgl. der Finanzierung des Vorhabens sehr froh sein, dass wir die Finanzierungszusage des Ordinariats in

Höhe von 1,5 Mio. € erhalten und nahezu eingehalten haben. Dennoch wurde aufgrund von Preissteigerungen aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage in den letzten zwei Jahren eine Nachfinanzierung von lediglich 3 %, also rund 45.000 € erforderlich, die das Ordinariat genehmigt hat.

Das Passionssingen in der Riederer Kirche zugunsten der Renovierung der Wallfahrtskirche in Neukirchen sowie für den „Helferkreis für Ternopil eV.“, veranstaltet von Riederer Musikern und Sängern, brachte für die Renovierung eine Spende von 1.200 €. Herzlichen Dank hierfür!

*Wer die Renovierung unterstützen will,
kann dies gerne über das Konto der
Katholische Kirchenstiftung Riederer*

IBAN: DE13 7116 0000 0000 4020 79 BIC: GENODEF1VRR
tun.

*Recht herzlichen Dank
allen Spendern und Unterstützern!*

Am Ende der Renovierung werden wir auch wieder fleißige Helfer zur Reinigung des Kirchenschiffes benötigen. Auch hier schon einmal ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Kirchenverwaltung plant vor der Einweihung für Interessierte einen „Tag der offenen Tür“, an dem die renovierte Kirche besichtigt werden kann. Anlässlich der Einweihung am 2.7.2023 durch Weihbischof von Stolberg wird es im Anschluss ein Fest geben, zu dem alle geladen sind.

Text + Fotos: Heinrich Dhom, Kirchenpfleger



PASSIONSSINGEN AM PALMSONNTAG IN DER RIEDERINGER PFARRKIRCHE

Erlös gespendet

Am Palmsonntag lud der Pfarrverband Riedering-Söllhuben-Hirsberg zum traditionellen Passionssingen in die Riederer Pfarrkirche ein.

Bereits zum 19. Mal wirkten Sänger und Musikanten aus der Gemeinde mit. Zur Einstimmung auf die Karwoche sangen der „Stauer Zwoagsang“, der „Hamberger Viergesang“ und die „Schwarzenstoaner Sängerinnen“ – auch als Riederer Doppelquartett. Es musizierten die „Neukirchner Mettenmusik“, das Harfenduo Marita Künstler und Cordula Hausstätter sowie die „Riederer Weisenbläser“.

Texte aus dem Kreuzweg „Kreuzweg der Jugend – Mensch. Jesus“, vorgetragen von Lektoren aus den Reihen der Mitwirkenden, verbanden die berührenden Lieder und Musikstücke miteinander. Gemeindefereferent Tobias Gaiser begrüßte die zahlreichen Gäste aus der Region und aus der weiteren Umgebung und führte auf das Passionsgeschehen hin.

Pfarrer Claus Kebinger dankte am Schluss des Passionssingens den Mitwirkenden und betete um Gottes Segen. Nach dem bekannten Lied „In der ganzen Stadt da brennet kein Licht“ und dem gemeinsam mit den Besuchern gesungenen Lied „Dank sei dir Vater für das ew'ge Leben“ bat Pfarrer Kebinger darum, schweigend unter Glockenklang mit den berührenden Eindrücken die Kirche zu verlassen.

Organisatorin Anneliese Staber freute sich über die zahlreichen Besucher und über ein positives Spendenergebnis, das zu gleichen Teilen – jeweils 1.200 € – für die Renovierung der Wallfahrtskirche Maria-Stern in Neukirchen und den „Helferkreis für Ternopil e.V.“ verwendet wird. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern!

Text: Anton Hötzelsperger, www.samerbergernachrichten.de

Foto: Tobias Gaiser

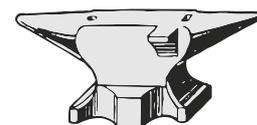


Vielen Dank allen Mitwirkenden, die unentgeltlich das Passionsingen gestalteten.



ANZEIGE

METALLBAU & SCHMIEDE STEPHAN BERGER



- ANFERTIGUNG VON TREPPEN- UND BALKONGELÄNDERN IN EISEN ODER EDELSTAHL
- AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER KUNSTSCHMIEDE- UND METALLBAUARBEITEN IM WOHN- UND GARTENBEREICH

Wolferkam 2a . 83083 Riedering
Tel. 08036 3611 . Fax 08036 9080077 . schmiede_stephanberger@yahoo.de



Liebe Leserinnen und Leser,

Schulbegleitung für ein Kind mit besonderem Unterstützungsbedarf, ein ambulantes Wohnangebot für einen Menschen mit einer seelischen Behinderung oder Hilfe zur Pflege für die betagten Eltern: Der Bezirk Oberbayern ist für ein breites Angebot von Sozialen Hilfen zuständig. Rund um die Antragstellung, die Suche nach einer geeigneten Einrichtung sowie die Art und Dauer der Hilfestellung ergeben sich meist viele Fragen.

Mit all diesen Anliegen können Sie sich an unsere Beratungsstelle in Ihrem Landkreis oder in Ihrer kreisfreien Stadt wenden. Bei diesem wöchentlichen Sprechtag beraten wir Sie individuell, vertraulich und kompetent zu allen Sozialleistungen des Bezirks Oberbayern. Selbstverständlich arbeiten wir intensiv mit Ihrem Landratsamt beziehungsweise Ihrem Rathaus und dem örtlichen Sozialwesen zusammen. Sie können sich telefonisch und per E-Mail an uns wenden oder Sie kommen persönlich vorbei. Ihre Fragen beantworten wir gern.

Josef Mederer

Josef Mederer
Bezirksstagspräsident von Oberbayern

Erreichbarkeit der Vor-Ort-Beratung

Wir beraten Sie jeden Mittwoch und Freitag hier:

Pflegestützpunkt Rosenheim
Wittelsbacherstraße 38, 83022 Rosenheim

Wir bieten Ihnen jeden Mittwoch eine **offene Sprechzeit** von 10 – 12 Uhr an.

Auch außerhalb dieser Sprechzeit stehen wir Ihnen am Mittwoch und Freitag für Beratungstermine zur Verfügung. Bei Bedarf besuchen wir Sie auch zu Hause.

Wenden Sie sich für eine **Terminvereinbarung** an:
Telefon: 089 2198-21061
E-Mail: beratung-ro@bezirk-oberbayern.de

Ihr Kontakt für weitere Informationen

Bezirk Oberbayern Servicestelle
Prinzregentenstraße 14, 80538 München
Telefon: 089 2198-21010, -21011 und -21012
E-Mail: servicestelle@bezirk-oberbayern.de

Impressum

Bezirk Oberbayern, Bereich Kommunikation
Prinzregentenstraße 14, 80538 München
Telefon: 089 2198-91002
E-Mail: kommunikation@bezirk-oberbayern.de

www.bezirk-oberbayern.de

Fotos: © contrastwerkstatt – stock.adobe.com
(Titel), www.avisio-muenchen.de (Innenteil)

Stand: Februar 2023



Sprechtag zu den Sozialleistungen des Bezirks Oberbayern

Beratungsstelle in Rosenheim

Soziales | Gesundheit | Bildung | Kultur | Heimat | Umwelt



Beratung in der Region

Bei unserem Sprechtag beraten wir Sie zur **Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen** und zur **Hilfe zur Pflege für pflegebedürftige Personen**. Wir unterstützen Sie auch bei der Suche nach wohnortnahen Hilfeangeboten.

Die Vor-Ort-Beratung umfasst allgemeine Auskünfte über die sozialen Leistungen des Bezirks Oberbayern sowie die rechtlichen Voraussetzungen für deren Bezug. Sie informiert zu Antragstellung, Antragsverfahren, notwendigen Unterlagen und Ansprechpersonen in der Sozialverwaltung des Bezirks Oberbayern.

Die Beraterinnen und Berater leiten Anträge und Dokumente an die zuständige Sachbearbeitung im Bezirk Oberbayern weiter. Sie dokumentieren die persönliche Situation, den individuellen Bedarf und die Anliegen der antragstellenden Personen. Die Gespräche sind vertraulich und unterliegen dem Datenschutz.

Die Beratung des Bezirks Oberbayern ist in Ihrem Landkreis beziehungsweise Ihrer kreisfreien Stadt bestens vernetzt.

Die Beratung ist für Sie kostenlos.



Inhalte und Umfang der Beratung:

- Beratung zu Leistungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen oder drohenden Behinderungen
- Beratung zu Leistungen der Eingliederungshilfe
- Beratung zum trägerübergreifenden Persönlichen Budget
- Beratung für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten
- Beratung zu Leistungen der ambulanten und stationären Hilfe zur Pflege
- Informationen zu Leistungen der Sozialhilfe mit Abgrenzung vom örtlichen und überörtlichen Sozialhilfeträger
- Auskünfte über Ansprüche und Gewährung von Reha-Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen
- Bereitstellung von Anträgen, Formularen und Informationen
- Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und Weiterleitung an die zuständige Sachbearbeitung im Bezirk Oberbayern

Der Bezirk Oberbayern

Der Bezirk Oberbayern ist Träger der Eingliederungshilfe und überörtlicher Träger der Sozialhilfe. Er gewährt unter anderem Teilhabeleistungen für Menschen mit Behinderungen sowie die ambulante und stationäre Hilfe zur Pflege für pflegebedürftige Personen. Für diese Aufgaben wendet er pro Jahr fast zwei Milliarden Euro auf. Der Bezirk Oberbayern verantwortet darüber hinaus die psychiatrische und neurologische Versorgung. In den Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo) erhalten Menschen mit seelischen Erkrankungen kompetente und zuverlässige medizinische Hilfe – an rund 50 Standorten in Oberbayern.

Bezirk Oberbayern online

Informationen zu den Leistungen des Bezirks Oberbayern als Träger der Eingliederungshilfe und als überörtlicher Träger der Sozialhilfe: www.bezirk-oberbayern.de/Soziales

Anträge für die Sozialen Hilfen des Bezirks Oberbayern: www.bezirk-oberbayern.de/Service/Formulare/Soziales

Ansprechperson für Ihr Anliegen: www.bezirk-oberbayern.de/Service/Ansprechperson

Einrichtungen und Dienste in München und Oberbayern: www.bezirk-oberbayern.de/Einrichtungssuche

Hör-Gewinner aufgepasst!

Bildgeschichte	feierliches Gedicht	Bezeichnung für Jesus Christus	internat. Raumstation	↙	Schaufel	flink, rasch, zügig	↘	Spielkarte	↙	in der Tiefe
↙	↻ 2	↘	↘		ein-stellige Zahl	↘			↻ 10	
folglich	↙			↻ 1				leerer Zwischenraum		süddt.: fein regnen
↙					ein-fetten, schmie-ren	↙				↘
ugs.: Bewohner der alten BRD	Unrat, Schmutz		Halt		sportlich un-gerecht		einheit-licher Farbton	↙		
Streit-ge-spräch	↘	↻ 11	↘				Gegner Luthers		Dolden-gewächs	
empfeh-len	↙					vor-sprin-gende Spitze	↻ 8		↘	
↙				tragbare Kerze	↙					↻ 7
mexik. Wäh-rung		ge-frorenes Wasser		Entwick-lungs-stufe		Obst-inneres	↙	↻ 3		
↙		↘	↘				sehr großer Innen-raum	Insel-staat der USA		abstei-gender Luft-strom
Zweifel, Beden-ken	flaches Schnitt-holz		Med.: Luft-röhre	↙	↻ 6					↘
↙	↘	↻ 12	Glied-maßen		Stadt auf Sizilien		schwä-bisches Hoch-land	↙		↻ 9
Abk.: Antiblo-ckier-system		Aristo-kratie	↘				privater TV-Sender		franz. Vernei-nung	
↙						früher: Frau eines ind. Fürsten	↻ 4		↘	
Gebie-terin		Schieß-material	↙							
Leit-motiv	↙		↻ 5			mild, sanft	↙			

Gewinnen Sie einen **Funk-TV-Verstärker von Sennheiser**



Das Los entscheidet bei Ein-sendung des Lösungswortes!

Auf dem **Postweg** (Adresse siehe unten) oder gerne **per E-Mail** an rosenheim@hoersysteme-mierbeth.de

Wir freuen uns aber auch sehr über Ihren persönlichen Besuch zur Über-mittlung des Lösungswortes.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



Kostenfreier Hörtest und unverbindliche Beratung!

Das Ergebnis erhalten Sie in **nur 10 Minuten!**

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

 **HÖRSYSTEME
BIRGIT MIERBETH**
Die schöne ART zu HÖREN

Salinstraße 3 · **83022 Rosenheim**
Telefon: 08031-34803

Hochriesstraße 25 · **83209 Prien a. Chiemsee**
Telefon: 08051-9676151

Weitere Filialen und Infos unter:
www.hoersysteme-mierbeth.de

VERHARMLOSUNG DER ERGEBNISSE ZUM SIMSSEE DURCH WASSERWIRTSCHAFTSAMT

Kommentar zum Artikel „Weiterhin Sorge um den Simssee“ und der Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes zu diesem Thema in der Ausgabe 55 (Winter 2022) in Gmoa, Land & Leit

In der vorletzten Ausgabe von „Gmoa, Land & Leit“ berichteten wir in unserem Beitrag „Weiterhin Sorge um den Simssee“ über die Ergebnisse einer Kartierung der Makrophyten (Unterwasserpflanzen, Schwimmblattpflanzen und Röhricht) im Simssee durch Taucher im Auftrag der Bayerischen Landesanstalt für Umwelt in den Jahren 2018 bis 2020.

Die Ergebnisse dieser drei Jahre wurden schließlich mit den Ergebnissen einer Gesamtkartierung von Melzer und Kurfürer im Jahr 1991 abgeglichen und daraus ein mittelfristiger Trend abgeleitet.

Das Ergebnis: Die Pflanzenmasse im Simssee hat sich zwar leicht erhöht, vor allem durch das zunehmende Röhricht am Ufer und mehr Schwimmblattpflanzen in Ufernähe als Folge der Verlandungstendenz und die Eutrophierung des Sees. Gleichzeitig nahmen aber Unterwasserpflanzen, die in nährstoffärmeren Gewässern vorkommen, wie die Armelechteralgen (Characeen), stark ab. Auf Seite 119 des Abschlussberichtes steht wörtlich: „Die erläuterten Ver-

schiebungen der Vegetationszusammensetzung hatten eine markante Erhöhung des Makrophyten Indexes zur Folge, bei der es sogar zu einem Klassensprung von einem „mäßig-erheblichen zu einem ‚erheblichen‘ Belastungsgrad gekommen ist.“

Und auf Seite 121 wird resümiert: „Obwohl die Änderungen betreffend die Makrophyten im Simssee im Vergleich von 1991 und 2020 nicht allzu umfassend sind, muss die markante Abnahme der Characeen-Vegetation als deutliches Indiz dafür angesehen werden, dass sich der ökologische Zustand des Sees seither verschlechtert hat.“

Unserem hier zitierten Artikel wurde in der Winterausgabe des Gemeindeblattes eine Stellungnahme zu dieser Untersuchung auf der Homepage des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim gegenübergestellt mit der Kernaussage, dass die Ergebnisse der Untersuchungen in den Jahren 2018, 2019 und 2020 nur kurzfristige Schwankungen aufzeigen und keine mittel- bis langfristigen Trends oder Prognosen rechtfertigen.

Von einem Abgleich mit den Ergebnissen des Jahres 1991 ist in dieser Stellungnahme kein Wort erwähnt. Entweder haben die Sachbearbeiter die Seiten 115 bis 121 im Bericht überlesen oder sie sind bewusst nicht darauf eingegangen. Letzteres wird vermutet.

Die Worte „Verschlechterung“ und „erheblicher Belastungsgrad“ klingen halt gar nicht gut. Das kann man dann immer noch relativieren, aber Kernaussagen der Untersuchung außer Acht lassen, das ist nicht korrekt!

Die Untersuchung kann im Internet unter folgendem Link von jedem eingesehen werden:

https://www.lfu.bayern.de/wasser/gewaesserqualitaet_seen/karten_berichte_veroeffentlichungen/doc/abschlussbericht_makrophyten_simssee_1820.pdf

Text: Hans Büchele,
Mitglied der Aktionsgruppe sauberer Simssee

Dannerweg 5
83083 Riedering

Tel. 08036 908672
Mail: hans.buechele@t-online.de



ANZEIGE

Salon Helga

Ihr Friseur

Hubertusstraße 16 · 83071 Haidholzen
Telefon 0 80 36 / 17 67





Danke Rhythmuschor Söllhuben und Quint-Essenz für einen wunderbaren Feier-Abend!

RHYTHMUSCHOR SÖLLHUBEN FEIERT SEIN 20-JÄHRIGES JUBILÄUM

Bereits seit 20 Jahren singen rund 25 Frauen und Männer im Rhythmuschor Söllhuben – vornehmlich in Gottesdiensten, zunehmend aber auch in Konzerten und thematisch modernen Serenaden. Die ganzen 20 Jahre steht Elke Wagenstaller als Gründerin an der Front des Chores und ihr Dirigat macht es dem Chor leicht, präzise und dynamisch zu singen. Seit vielen Jahren hat Tobias Gaiser die musikalische Verantwortung übernommen, der einen großen Teil der Lieder extra für den Rhythmuschor arrangiert. Man merkt oft an der Lockerheit, wie dem Chor die Lieder, in Anspruch und Zuspruch auf den Leib geschrieben sind

Im Mai wurde das Jubiläum mit einem Konzert im großen Saal beim Hirzinger gebührend gefeiert. Neben bekannten Stücken gab es auch jede Menge neue Lieder zu hören, die, wie u.a. „The Sound of Silence“ von Simon & Garfunkel und „Puttin´ on the Ritz“ von Irvin Berlin aus dem Jahr 1929 für dieses Konzert extra einstudiert wurden. Mit dem Stück „Du bist das Leben, Gott“ zeigte der Chor seine große Klasse: er steigerte sich von Strophe zu Strophe analog mit dem Text in eine immer umfangreicher werdende Mehrstimmigkeit und Rhythmisierung, um am Ende doch wieder ganz schlicht zu werden. Eine musikalische Wendung, die sicher viele Zuhörer berührt hat.

Und wenn im Lied „Lollipop“, einem Flirt-Song aus den 60er Jahren, der letzte Plopp nicht mehr von einer jungen Sopranistin kam, sondern einer der Männer in der zweiten Lebenshälfte ein Schnackl-Weißbier ploppen ließ, dann zeigte dies auch, wie sich im Laufe der Lebensjahre der „Flirt-Schwerpunkt“ verändert.

In der Zugabe „I standat auf und gang mit eich“ aus der Feder des Menschenrechtlers Willi Resetarits sprang der Funke auf das Publikum über, mit dem Chor mitzumachen.

Begleitet wurde der Rhythmuschor gewohnt souverän von der Instrumentalcombo „Quint-Essenz“. Cornelia Gaiser – Flöten, Barbara Brunner – Gitarre, Tobias Gaiser – E-Piano, Harald Kopp – Bass und Hans Rothmayer – Schlagzeug. „Quint-Essenz“ ergänzte das Programm des Rhythmuschor Söllhuben mit insgesamt sechs abwechslungsreichen Instrumentalstücken, in denen alle fünf Musiker ihr musikalisches Können und ihre Souveränität präsentieren konnten. Diese Instrumentalstücke stellten einen Bogen von ruhiger Begleitung, über Weltmusik bis hin in den Jazzbereich dar.

Monika Bauer und Harald Kopp moderierten ebenso amüsant wie launig durch das Jubiläumskonzert.

Das Publikum belegte den Saal bis auf den letzten Platz und zeigte sich bewegt und begeistert, aufgrund der Freude an der Musik und der Vielfältigkeit der Programmzusammenstellung. So ging ein schöner, in Nuancen auch mal stiller, aber begeisternder Abend zu Ende.

Foto: Kristina Zimmer

IHRE ANZEIGE
IN DER GLL, LIABA A
GLOANE OIS KOANE
11.08.2023

SIMSSEESCHUTZ UND HUMUS-AUFBAU HAND-IN-HAND

Humus. Wie beeinflusst er die Bodenfruchtbarkeit und welche Bedeutung hat er in Zeiten des Klimawandels?

Zu einer vom Büro Ecozept organisierten Versammlung im Rahmen des Simsseeschutzprojektes trafen am Abend des 30.01.2023 eine Vielzahl an Landwir-

Herr Dr. Roch vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim (WWA) schilderte die Entwicklung der Qualität des Sees in den vergangenen Jahren. Dieser weise nach wie vor nicht die geforderte gute ökologische Qualität auf, er befinde sich aber trotz der Auswirkungen des Klimawandels in einem stabilen Zustand, was der Experte auf die Wirkung des Simsseeschutzprojektes zurückführte.

begonnene Einbeziehung der Bereiche in den Gemeinden Frasdorf, Prien und Rimsting. Zudem erläuterte sie die praktischen Maßnahmen, um den Phosphoreintrag in den See über die Pfade „Erosion von Ackerflächen und Oberflächenabschwemmung von Grünland“ zu verringern.

Im Hauptvortrag beschrieb Dr. Wiesmeier von der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) umfangreiche Fragestellungen rund um den Humus und seine Gefährdungen, nicht zuletzt durch die sich verändernden klimatischen Bedingungen. Humus besteht zu 58 % aus Kohlenstoff und ist der größte irdische Kohlenstoff-Speicher, damit trägt er auch zur Klimaregulierung bei.

Für die Landwirtschaft ist er essentiell wichtig als Schlüsselfaktor im Boden: Er steigert das Wasser- und Nährstoffspeichervermögen, durch ihn wird der Boden stabiler gegenüber Erosion und Verschlammung, er bildet die Basis für ein gesundes Bodenleben und ist damit der Garant stabiler Erträge.

Der Aufbau geschieht über die Zufuhr von Ernterückständen, Stroh, Wurzeln und organischen Dünger, der Abbau über die Mikroorganismen im Boden, Erosion und Auswaschung. Das Wissen dazu existiert vor allem für Ackerflächen, bei Grünland sind noch Forschungen nötig. Grünlandböden weisen aber einen Humusgehalt von bis zu 15 % auf, im Vergleich zu einem bis vier Prozent bei Ackerböden.

Die Umwandlung von Ackerflächen zu Grünland wäre dementsprechend ein guter Ansatz, um in einer Region Humus aufzubauen und dessen positive Wirkungen, wie Wasser- und Nährstoffspeichervermögen, Minderung der Erosionsgefahr, zu nutzen.

Herr Wiesmeier stellte dar, dass in Bayern mit vielen Maßnahmen im Bereich vermehrter Zwischenfruchtanbau, verbesserte Fruchtfolgen, Ökolandbau



v.l.: Johannes Überacker, Veronika Koder (beide Amt für Landwirtschaft und Forsten, AELF, Rosenheim), Philipp Maier (Ecozept), Dr. Martin Wiesmeier (Landesanstalt für Landwirtschaft, LfL), Bgm. Summerer (Söchtenau), Edeltraud Wissinger (Ecozept), Bgm. Christoph Vodermaier, Bgm. Thusbass (Prutting), Bgm. Loferer (Bad Endorf), Dr. Hadumar Roch (Wasserwirtschaftsamt, WWA, Rosenheim)

ten im Gasthof Hirzinger auf Einladung des Abwasserzweckverbandes Simssee (AZV) und der drei Gemeinden Frasdorf, Prien und Rimsting zusammen.

Neben diesen waren auch vier der fünf Bürgermeister des AZV, dessen Geschäftsführung und der Bürgermeister aus Rimsting, anwesend. Im Mittelpunkt des Abends stand der Humus: Seine Wirkungen auf die Bodenfruchtbarkeit und die Auswirkungen des Klimawandels auf ihn. Weitere Themen waren die Qualität des Simssees und Maßnahmen zu seinem Schutz.

In guter Kooperation der acht vom Simssee-Schutzprojekt betroffenen Gemeinden eröffneten die Bürgermeister Vodermaier aus Riedering und Fenzl aus Rimsting die Versammlung und Bürgermeister Loferer aus Bad Endorf beendete sie mit einem Schlusswort.

Wegen der oft hängigen Ackerflächen im Simsseeinzugsgebiet, auf denen Mais angebaut wird, sind Methoden, wie der pfluglose Maisanbau, ein wichtiges Verfahren, um die Erosion zu reduzieren. Frau Koder und Herr Überacker vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim (AELF) berichteten über das Verfahren und die Ergebnisse der in Zusammenarbeit mit dem Büro Ecozept im Jahr 2022 durchgeführten Versuche dazu.

Erfreulicherweise waren auf einer Fläche mit Erfassung der Erntemengen auch die Erträge der pfluglosen Variante am höchsten. Für die Fortführung der geförderten Versuche in 2023 werden noch interessierte Landwirte gesucht. Frau Wissinger von Ecozept schilderte die positive Ausweitung des Simsseeschutzprojektes auf das gesamte Einzugsgebiet durch die in 2022

und Agroforstsysteme ungefähr die Menge an Humus aufgebaut werden kann, die sieben Prozent der Treibhausgasemissionen der bayerischen Landwirtschaft binden könnten. Der Humus kann damit mit verstärkten Aktivitäten einen gewissen Beitrag im Klimaschutz spielen. Für die Stabilität und Ertragsfähigkeit der landwirtschaftlichen Flächen wird er auf jeden Fall von zunehmender Bedeutung sein.

In der anschließenden Fragerunde war die Wichtigste: „Sind die Ziele und not-

wendigen Maßnahmen für den Simsseeschutz vereinbar mit den erforderlichen Aktivitäten zum Humusaufbau?“ Für den Simsseeschutz ist die möglichst ganzjährige Begrünung der Ackerflächen die wichtigste Maßnahme zur Nährstoffbindung und zur Reduzierung der Erosion. Zudem ist durch die tierhaltenden Betriebe ein großes Potential an organischen Düngern vorhanden. Beide Faktoren sind die wesentlichen Einflussmöglichkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe für den Humusaufbau auf Ackerflächen.

Für Frau Wissinger ergänzen sich damit beide Zielvorgaben und lassen sich im Simsseeschutz zusammenführen, denn schließlich soll der wertvolle Oberboden mitsamt Humus und Phosphor auf den Flächen gehalten werden, statt über Erosion im Simssee zu landen.

Text: Edeltraud Wissinger, Dipl.-Ing. agr. (univ.), ECOZEPT

Foto: Friedrich von Küster, ECOZEPT

ABFALLENTSORGUNG: WEBSEITE UND APP HELFEN BEI FRAGEN

Was darf über den Hausmüll entsorgt werden? Wohin kann ich Öle oder Farben bringen? Was ist bei abgelaufenen Medikamenten zu beachten und wann fährt das Umweltmobil das nächste Mal?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet die Webseite der Abfallwirtschaft im Landkreis Rosenheim. Unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de sowie in der Abfall-App des Landkreises können neben Abholterminen auch detaillierte Informationen zur Entsorgung einzelner Produkte oder Schadstoffe eingesehen oder Termine gebucht werden.

Die Webseite wurde im zurückliegenden Jahr umfangreich überarbeitet und um eine App für iOS und Android ergänzt. So findet sich nun neben der bisherigen Suchfunktion auch eine interaktive Karte des Landkreises mit allen Sammelstellen oder ein Abfall-ABC. Die Anbindung an gängige Sprachassistenten ermöglicht es, Abholtermine oder Öffnungszeiten zum Beispiel über Alexa abzufragen oder auch eine Terminerinnerung an die nächste Abholung zu hinterlegen.

Mit der neuen Erinnerungsfunktion können Abholtermine per E-Mail, Kalendereintrag oder Pushmeldung aufs Handy gemeldet werden. Sämtliche Abholtermine sowie Informationen zu allen weiteren Leistungen und Serviceangeboten wie der Containerdienst, die Grüngutsammelstellen, die Wertstoffinseln oder die Wertstoffhöfe sind ebenfalls abrufbar.

Termine für das Umweltmobil online einsehen

So sind zum Beispiel auch die Termine für das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim für das Jahr 2023 dort zu finden. Das Umweltmobil entsorgt Problemabfälle aus den Haushalten aller 46 Gemeinden im Landkreis. Mehrmals jährlich kommt das Umweltmobil in die Gemeinden – im Online-Terminkalender sind die Stationen aufgelistet. Zudem wurde in den Haus-

halten der Gemeinden Flyer mit den Terminen verteilt. Das Umweltmobil nimmt Problemabfälle an. Dazu zählen Abfälle, die giftig, ätzend, umwelt- oder wassergefährdend sind und deshalb gesondert erfasst und entsorgt werden müssen.

Das sind zum Beispiel Abbeizmittel, Abflussreiniger, Backofenreiniger, Chemikalien, Desinfektionsmittel, Düngemittel, Gifte, Holzschutzmittel, Insektenspray, Lacke, Pflanzenschutzmittel oder Unkrautvernichtungsmittel. Auch kleinste Mengen davon dürfen nicht in die Mülltonne oder das Abwasser gelangen.



Die kostenlose Abfall-App des LK Rosenheim

Newsbereich informiert über aktuelle Themen

Die Webseite informiert zudem regelmäßig über aktuelle Themen rund um die richtige Müllentsorgung und gibt weiterführende Informationen, auch zu Sonderfällen. Aktuelle Meldungen, wie beispielsweise die richtige Entsorgung von Nachtspeicheröfen, finden Interessierte hierzu im Newsbereich.

Denn aufgrund der möglichen Schadstoffbelastung können diese Öfen nicht an den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Sie werden ausschließlich bei der Firma Zosseder in Wasserburg am Inn (Äußerer Dobl, 83512 Wasserburg am Inn, Tel: 08071-7288136) von 7 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr angenommen. Die Öfen werden nur unzerlegt und staubdicht in reißfeste Folie verpackt angenommen. Zu beachten ist, dass auch die Lüftungsschlitze abgeklebt werden müssen.

Die kostenlose Abfall-App des Landkreises Rosenheim finden Sie im Google-Play-Store oder im App Store. Über 20.700 Mal wurde die App bereits installiert.

Nähere Informationen rund um das Thema Abfallberatung erhalten Sie auch gerne telefonisch unter 08031 392-4313 oder per E-Mail an abfallberatung@lra-rosenheim.de.

BIOPLASTIK RICHTIG ENTSORGEN

Aufschriften wie „kompostierbar“ oder „biologisch abbaubar“ auf Produkten wie Kaffeekapseln oder Einwegbechern führen oft zu Missverständnissen. Solche Produkte werden als Bioplastik bezeichnet. Auch wenn das Wort „Bio“ darin enthalten ist, dürfen diese nicht in der Biotonne oder in der freien Natur entsorgt werden.

Bioplastik sind Kunststoffe, die entweder anteilig aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt (biobasiert) oder als bio-

logisch abbaubar deklariert wurden oder aber beide Eigenschaften aufweisen. Auch wenn bei der Herstellung keine fossilen Rohstoffe wie Erdöl verwendet werden, bleibt das hergestellte Material „Kunststoff“.

Bioplastik baut sich im Biomüll oder auch in der Umwelt kaum ab. Ein Kompostierungsversuch der Deutschen Umwelthilfe (DUH) zeigt, dass sich Produkte aus Bioplastik unter realen Bedingungen in einer Kompostierungsanlage kaum abbauen und dort als Störstoffe eingestuft und unter großem Aufwand aussortiert und verbrannt werden müssen.

Durch die unvollständige Kompostierung mindert sich die Qualität des Komposts aufgrund von Bioplastikresten, Mikroplastik oder möglichen in den Biokunststoffen enthaltenen Schadstoffen, wie Weichmacher oder Pestizide. Verkaufsverpackungen aus Biokunststoff sollen deswegen an den dafür vorgesehenen Container an den Wertstoffhöfen im Landkreis entsorgt werden, um sie im Anschluss zur weiteren Verwertung den Dualen Systemen zuzuführen.

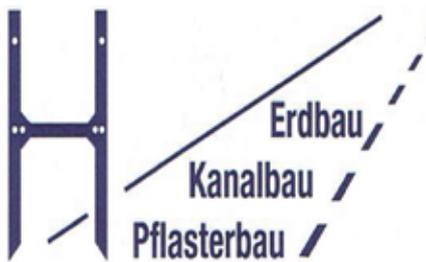
Tipp:

Vermeiden Sie unnötige Verpackungen und greifen Sie zu umweltfreundlicheren Alternativen bspw. wiederverwendbare Mehrwegangebote oder Verpackungen aus recycelten Materialien.

Weitere Informationen zum Thema Biokunststoff und dessen Umweltauswirkungen erhalten Sie unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de und auf der Webseite der Homepage der Deutschen Umwelthilfe unter www.dhu.de/bioplastik.

Quelle: Landratsamt Rosenheim

ANZEIGE



Simon Hilger GmbH

Erdbau
Kanalbau
Pflasterbau

Schaideringer Str. 1a
83083 Riedering

Tel: 0 80 36 / 34 62
Fax: 0 80 36 / 70 82
E-Mail: simon.hilger@t-online.de



Gastgeber Bürgermeister Christoph Vodermaier bei seinem Grußwort bei der ersten JHV des Vereins „Wir bauen auf heimisches Holz e.V.“

WIR BAUEN AUF HEIMISCHES HOLZ E.V.

Gemeinde Riedering war Austragungsort der ersten Jahreshauptversammlung

Mit dem am 22. Juli 2022 unter der Schirmherrschaft der Bayerischen Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Michaela Kaniber, gegründeten Verein „Wir bauen auf heimisches Holz e.V.“ setzen die Akteure entlang der Wertschöpfungskette Forst und Holz in Südostoberbayern verstärkt auf den heimischen Rohstoff Holz.

Sie definieren hier das gemeinsame Ziel, das Holz der Region in der Region zu halten. Vom privaten und staatlichen Forst, über Säger und Zimmerer zu Weiterverarbeitern und Architekten bis hin zu Vertretern der Kommunen sowie die regionalen Bildungseinrichtungen sind im Verein und im alten sowie neuen Vorstand alle vertreten.

Vom Keimling bis zum Holzbau

Ein einheitlicher Auftritt im Internet sowie ein Messestand mit Setzlingen verschiedener Baumarten, Rundholz-Hockern, gestapeltem Schnittholz sowie einem geschifteten Dachstuhl im kleinen Format und Plänen sowie Modellen von fertigen Holz-Bauten repräsentieren den Verein.

Auf Holzbautagen, Forst-Versammlungen, Bauseminaren und Architekten-

Events war der Verein bereits aktiv. Im Hintergrund laufen Projekte zu Holz-Stoffstrom-Analysen, Material-Nutzung und Kapazitäten. Auch für die Zukunft ist der Verein gut aufgestellt.

Neuer Vorstand gewählt – Vorstandschafft gut zusammengewachsen

Das Vorstandsteam hat sich in den letzten Monaten kennen gelernt und gemeinsam erste Projekte angestoßen. Altes und neues Vorsitz-Duo sind Jorun Klinger-Illner vom Cluster Forst und Holz in Bayern und ihr Stellvertreter Dr. Max von Bredow von der Quest Baukultur als Initiator der Holzbauregion Rosenheim.

Unterstützt werden sie von einem Beirat aus Vereinsmitgliedern aller Wertschöpfungsstufen, wie auch Riederings Bürgermeister Christoph Vodermaier. „Ge-

meinsam können wir die Region stärken, die Arbeitsplätze im ländlichen Raum sichern und zum Klimaschutz beitragen“, so Riederings Bürgermeister Christoph Vodermaier in seiner Begrüßung.

Aktive Website bietet Info, Veranstaltungen. Die Veranstaltungen, Projekte und Aktivitäten des Vereins können auf der Website www.wir-bauen-auf-heimisches-holz.de eingesehen werden. Alle Interessierten sind stets willkommen. Ebenso sind Informationen zur Mitgliedschaft dort zu finden.

Text + Fotos: Wir bauen auf heimisches Holz e.V.



Die beiden Vorsitzenden des Vereins „Wir bauen auf heimisches Holz e.V.“ Jorun Klinger-Illner und Dr. Max von Bredow führen den Vorstand an. Unterstützt werden sie von einem Beirat aus Vertretern der Wertschöpfungskette.



MY TURN ROSENHEIM

Ein Projekt des AWO Kreisverband Rosenheim e.V. für Frauen mit Migrationserfahrung in Stadt und Landkreis Rosenheim

Zum 01.01.2023 startete das neue Projekt „My Turn Rosenheim“ des AWO Kreisverband Rosenheim e.V.

Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Programms „MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus). Das Programm richtet sich an formal gering qualifizierte Frauen mit Migrationserfahrung, die einen erhöhten Bedarf an Unterstützung haben, etwa bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder aufgrund unzureichender Deutsch- oder anderer Basiskenntnisse.

Durch ein **multiprofessionelles Team von vier Fachkräften** mit mehrjähriger Berufserfahrung werden Projektteilnehmerinnen in **Einzelgesprächen und Gruppenangeboten, Sprach- und Computerschulungen, Exkursionen sowie Betriebsbesichtigungen** alltagsnah und individuell gefördert und unterstützt. Hierbei wird den Teilnehmerinnen nicht nur bei der Suche nach einem Ausbildungs-, Weiterbildungs- oder Arbeitsplatz geholfen, sondern sie erhalten darüber hinaus auf Wunsch eine **langfristige Begleitung** während und nach Qualifizierungsmaßnahmen und auch während der Erwerbstätigkeit.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern, können die Frauen zudem bei Bedarf im Rahmen der internen **Lotsenstelle Kinderbetreuung** Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Betreuungsplatz für ihre Kinder in Anspruch nehmen.



Kreisverband
Rosenheim e.V.

Beratung und Betreuung sind kostenfrei!

Monatliche Sprechstunden

Einmal pro Monat lädt das Team von „My Turn Rosenheim“ interessierte Frauen zu einer **offenen Sprechstunde** ein. Interessierte Frauen können sich aber **auch außerhalb der Sprechstunden** bei „My Turn Rosenheim“ melden.

Das Büro von „My Turn Rosenheim“ liegt gut erreichbar im **Stadtzentrum von Rosenheim**, in der Münchener Straße 27 (über der Buchhandlung Thalia im 4. Stock).

Die Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr.

Kontakt:

Tel. 08031 9004671, per Messenger unter Tel. 0171 3083976 oder per E-Mail an myturn@awo-rosenheim.de

Termine für die Sprechstunden:

13.06.23 9 Uhr bis 11 Uhr
10.07.23 9 Uhr bis 11 Uhr
19.09.23 9 Uhr bis 11 Uhr
09.10.23 9 Uhr bis 11 Uhr
14.11.23 9 Uhr bis 11 Uhr
11.12.23 9 Uhr bis 11 Uhr

Das Team von „My Turn Rosenheim“ freut sich auf **zahlreiche Teilnehmerinnen!**

Text: „My Turn Rosenheim“

ANZEIGE

RICHTER  **STEINMETZE**

M E I S T E R B E T R I E B

INNENAUSBAU . AUSSENANLAGEN . BILDHAUERARBEITEN . FLIESENLEGEARBEITEN

Ahornweg 4
83083 Riedering
Telefon: 08036 8776 **INFO@RICHTER-STEINMETZE.DE**





Tanzen, Mitsingen und Spaß haben standen beim Weiberkranz wieder ganz oben auf der Liste.

DIE „STADT- UND LANDWEIBER“ Weiberkranz mit Fogelwuid beim Alten Wirt

Alle kamen sie zum diesjährigen Weiberkranz in Riedering – da war die Einlage, die zeigte, wie unterschiedlich und doch gleich die Stadt- und Landfrauen sind, gerade recht. Nicht nur ein kleines Schmunzeln konnte man den anwesenden Damen damit entlocken – oftmals war es eher sogar ein lautes Lachen.

Für besondere Stimmung sorgte – wie es schon Tradition in Riedering ist – die boarische Band Fogelwuid aus Riedering,

die alle Frauen, Jung und Alt, begeisterte. Tänzerische Einlagen kamen von der Kastenauer Garde, die ihr Können wieder einmal unter Beweis stellte und mit einem sehr umfangreichen Programm den Saal zum Beben brachte.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn die „wuiden Landweiber“ in Riedering wieder feiern.

Text + Fotos: Kirsten Gerstner, Frauen- und Mütterverein Riedering/Neukirchen (auch Seite 4)

GENERATIONENWECHSEL BEI DER FRAUENGEMEINSCHAFT SÖLLHUBEN

Am Montag, den 24.04.2023, fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft Söllhuben statt. Nach einer kurzen Andacht, die von Renate Grabmayer gestaltet wurde, ging es ins Pfarrheim. Dort begrüßte die erste Vorsitzende Sabine Bichler die zahlreich erschienenen Mitglieder. Es folgten der Bericht der Schriftführerin Renate Grabmayer und Irmi Weber mit dem Kassenbericht.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde die komplette Vorstandschaft neu gewählt:

1. Vorsitzende Gaby Rothmayer, 2. Vorsitzende Bettina Haas. Um die Kasse kümmert sich Marianne Kocheise, als Schriftführerin fungiert Maria Hirthe. Die Vereinsfahne wird von Melanie Gmeiner und Michaela Wallner getragen.

Anschließend bedankte sich Gaby Rothmayer bei der scheidenden Vorstandschaft, die teilweise über 20 Jahre im Amt war, mit einem Blumenstrauß.

Nach dem offiziellen Teil konnte man noch bei einem Gläschen Wein zusammensitzen, und es war das ein oder andere Mal zu hören: „Schee, dass weida gehd...“

Text: Maria Hirthe

Foto: Christine Rothmayer



v.l.: Gaby Rothmayer, Monika Hilger, Irmi Weber, Margit Langzauner, Michaela Wallner, Marianne Künstler, Bettina Haas, Sabine Bichler, Marianne Kocheise, Renate Grabmayer (es fehlen Maria Hirthe und Melanie Gmeiner)

DIE GESCHICHTE DER SÖLLHUBENER SCHÜTZENKETTE

Das Schützenwesen ist ein wichtiger Bestandteil der bayerischen Kultur. Die Schützenvereine haben eine lange Geschichte und Tradition. Inspiriert von den in der März-Ausgabe des Gemeindeblattes veröffentlichten Artikeln über die Aktivitäten der vier Riederinger Schützenvereine kam Margrit Kunz, geb. Ludescher, aus Söllhuben auf die spontane Idee, die Geschichte der prachtvollen Söllhubener Schützenkette im Gemeindeblatt in Szene zu setzen.

Margrit Kunz ist nicht nur in Söllhuben fest verwurzelt, sondern hat 1970 auf Wunsch des Schützenvereins Söllhuben (beauftragt von Konrad Mauermann) den Erstzustand der Söllhubener Schützenkette angefertigt.

1967 begann Margrit Kunz eine Goldschmiedelehre in der Fach- und Meisterklasse für Gold- und Silberschmiede in München. Nachdem ihr Goldschmiede-Lehrer gestattete, den Auftrag an ihrem Arbeitsplatz umzusetzen, ging das große Vorhaben im Oktober 1970 los.

Der von Margrit Kunz entworfene und angefertigte Teil der Schützenkette besteht aus 28 gestifteten Münzen und 925er Silber. Für die Hauptkette arbeitete sie 21 Verbindungsglieder: 8 mm breit für die großen Münzen und 6,3 mm breit für die Kleineren. Entsprechend der gegebenen Breite fertigte sie U-Haken, diese wurden an die Münzen gelötet, dann die Verbindungsglieder eingehängt und verlötet.

Das Vorderteil der Kette besteht aus einem von 6 Münzen umrandeten Medaillon (mit einer gefassten Münze aus dem Jahr 1698 gestiftet von der Wirtsfamilie) und dem Söllhubener Wappen. An die 6 Münzen wurden angefertigte U-Haken gelötet und mit Doppelösen verbunden.

Seit der Übergabe der Schützenkette an den Söllhubener Schützenverein wird diese von Jahr zu Jahr größer: die Schützenkönige haben sich mit ihren gestifteten Münzen damit verewigt. Allein 5 Münzen stammen von Leonhard Staber. Gerade junge Leute können diesen traditionellen Sport in ihrem Ortsverein ausüben, sagt Margrit Kunz.

Damit die Schützenkette weiterhin „wächst“, wünscht sie allen Schützen eine ruhige Hand und einen guten Schuss.

Text: Martina Bühler-Karsubke und Margrit Kunz

Fotos: Margrit Kunz



Goldschmiedin Margrit Kunz mit einem Auszug aus ihrem Berichtsheft von 1970.



Vorderansicht der prachtvollen Schützenkette (März 2023)



Auch auf der Rückenpartie eine Augenweide: die Söllhubener Schützenkette (März 2023)



29 Münzen für die Königskette

In Söllhuben wurde erstmals ein Schützenkönig ermittelt

Ein Pokal- und Königsschießen, an dem zahlreiche Schützen teilnahmen, hielt der Schützenverein Söllhuben am Dreikönigstag im Gasthaus Hirzinger ab. Das Interesse war um so größer, als neben dem Wanderpokal des Vereins, der alljährlich ausgeschossen wird, erstmals ein Schützenkönig ermittelt wurde.

Von der Goldschmiedin Margit Ludescher war dazu eine aus wertvollen Münzen — die älteste ist aus dem Jahre 1698 — bestehende Königskette kunstvoll angefertigt worden. Die Kette wird in der unteren Mitte von einem Silberstück, das das Wappen der Gemeinde Söllhuben zeigt, abgeschlossen.

In den späten Abendstunden stand dann endgültig fest, daß Konrad Mauermann der erste Schützenkönig ist, der die neue Kette tragen wird.

Nach ihm erzielten die besten Ergebnisse Hans Steinberger, Erich Hogger, und Rupert Obermayer. 1964 wurde vom Verein ein Wanderpokal gestiftet, der bisher von Peter Obermayer, Gottfried Bauer, Erich Hogger, Benno Brettrainer,

Rupert Obermayer junior und Hans Steinberger gewonnen wurde. Benno Brettrainer hatte auch diesmal wieder Glück, er bekam den Pokal zum zweitenmal überreicht. Die nächstbesten Platzierungen erreichten Albert Hirzinger, Erich Hogger, Kari Dichter und Adam Rothmayer. Den bisherigen Besitzern des Wanderpokals wurden zur Erinnerung silberne Becher übergeben. Da der langjährige Erste Schützenmeister Rupert Obermayer sein Amt zur Verfügung stellte, wurde in geheimer Wahl Konrad Mauermann zum Ersten und Erich Hogger zum Zweiten Schützenmeister gewählt. Gleichzeitig wurde festgelegt, daß der Schützenball am Samstag, 23. Januar, abgehalten wird.

Zeitungsausschnitt aus dem Jahr 1971

GRAFFE-SCHIASSN DER PERSDORFER SCHÜTZEN AM RUASSIGEN FREITAG

Diesen Fasching war die zweite Auflage des Graffe-Schiassns der Persdorfer Schützen. Vereinsheim und Schießstand wurden kurzerhand umdekoriert und die wilde Feierei konnte beginnen.

Der Wettkampf bestand aus fünf Schuss auf eine Biathlonscheibe, dann einen Nagel mit dem Lochhammer in einen Holzblock klopfen und zum Schluss noch ein Schnapsert trinken – für die Jugend gab es ein Stamplerl Spezi. Bei Fehlschüssen kamen Strafsekunden dazu und der Schnellste hat gewonnen.

Erster wurde bei der Jugend Louis Wilde vor Manuel Langzauner und Quirin Obermaier. Bei den Erwachsenen gewann Christian Vodermaier vor Alexander Tscholl und Michael Fischer. Die Preise waren mitgebrachte Packerl mit Graffe in Zeitungspapier eingewickelt. Kurzum jeder hat ein Graffe mitgebracht und ein anderes Graffe wieder mit nach Hause ge-



Martina Vodermaier und Andrea Summerer in Feierlaune

nommen. Rund 50 maskierte Schützen, darunter auch unser Patenverein aus Lohholz, haben energisch mitgekämpft und danach natürlich auch mitgefeiert.

Text: Maria Loferer

Foto: Gabi Haas

PERSDORFER SCHÜTZEN BEENDEN ERFOLGREICHE SCHIESSAISON

Kurz vor Ostern wurde die Schießsaison 2022/2023 mit dem Endschießen, bei dem 34 Schützen und Schützinnen anwesend waren, abgeschlossen. Die letzte Saison war eine sehr erfolgreiche: an den 20 Schießabenden haben durchschnittlich 26 Schützen und Schützinnen teilgenommen und die Schützenjugend war ebenfalls eifrig bei den Schießabenden und Übungsschießen dabei.

Im Rahmen des Endschießens wurden die Vereinsmeister/-innen sowie die Sieger der Jahresringe und Gewinner der Sonderpreise geehrt. Außerdem wurde eine Schützenscheibe, gestiftet von Martina Vodermaier, ausgeschossen.

Schützenmeister Michael Fischer überreichte den Vereinsmeistern und Vereinsmeisterinnen die Urkunden:

Mit der Luftpistole: Tobias Langzauner (Jugend ml), Simone Langzauner (Damen) und Christian Vodermaier (Herren).

Mit dem Luftgewehr: Emmeran Obermeier (Schüler ml), Tobias Langzauner (Jugend ml), Martina Vodermaier (Damen), Florian Hollinger (Herren I+II), Christian Vodermaier (Herren III+IV) und Helmut Schmid (Senioren ml, aufliegend).

Bei den Jahresringen war Helmut Schmid mit einem Durchschnitt von 102,29 Ringen vor Christian Vodermaier und Christian Loferer ganz vorne. Für die Ermittlung der Gewinner der Sonderpreise (vier Wertgutscheine von umliegenden Wirtschaften und eine Flasche Schnaps als Schneiderpreis) wurde der Teiler von Ehrenschiützenmeister Georg Staber mit Würfeln ausgewürfelt. Die Schützen und Schützinnen, die am nächsten an einem 34,2 Teiler waren, haben gewonnen. Dies wa-



v. l.: Jakob Rau, Michael Fischer und Christian Loferer

ren Helmut Schmid vor Christian Vodermaier, Michael Fischer, Bernhard Loferer jun. und Peter Paul. Zuletzt wurde noch die Schützenscheibe an den glücklichen Gewinner, Jakob Rau – ein Jungschütze – überreicht. Ebenso wurde noch die Schützenscheibe, die beim Nikolaus- und Königsschießen ausgeschossen und von Sebastian Staber gestiftet wurde, aber zur Weihnachtsfeier leider noch nicht fertig war, an Christian Loferer überreicht.

Schützenmeister Michael Fischer bedankte sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme am Vereinsleben. Ausgelungen ist der letzte Schießabend bei gemütlichem Beisammensein und einer Brotzeit.

Text und Foto: Maria Loferer

BOBBY-CAR-RENNEN AM FASCHINGSSONNTAG

Schützengesellschaft Alt-Wildschütz
Persdorf e.V. führt Tradition fort

Nach mehrjähriger Pause konnte dieses Jahr endlich wieder das allseits beliebte Bobby-Car-Rennen am Faschingssonntag stattfinden. Trotz des schlechten Wetters waren reichlich Zuschauer an die neue Rennstrecke am alten Schulhaus in Neukirchen gekommen, um das Rennen zu verfolgen und sich am bunten Faschingstreiben zu beteiligen.

Wegen des schlechten Wetters und der Hoffnung, dass dieses etwas besser werden würde, wurde der Start um eine Stunde verschoben. Dies nutzte allerdings nicht wirklich, denn das Wetter wechselte von viel Regen in wenig Regen, wieder in viel Regen und zwischen-

SCHÜTZENVEREIN EICHENLAUB STAMM

Runde Geburtstage nachgefeiert

Im März lud der Vorstand des Schützenvereins „Eichenlaub Stamm“ in Riedering alle Jubilare, die im vergangenen Jahr 2022 einen runden Geburtstag feiern konnten, mit Begleitung zum „Alten Wirt“ ein.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen saßen die Jubilare noch gemütlich zusammen und ließen alte Erinnerungen des Vereinslebens Revue passieren.



Hinten v.l.: Albert Jung, Hans Kolbeck, Heinrich Schreiner. Vorne v.l.: Marianne Kolbeck, Angela Hamann

Text: Irmi Hiltner, Foto: Christine Banjai

durch auch mal kein Regen. Trotzdem waren dieses Mal über 60 Rennfahrer/-innen am Start – das war auf alle Fälle eine Rekordbeteiligung.

Die Rennfahrer/-innen wurden in vier Klassen (Kinder bis 8 Jahre, Jugendliche von 9 bis 15 Jahre, Damen ab 16 Jahren und Herren ab 16 Jahren) eingeteilt. Nach den Ko-Rennen mit Halbfinale und Finale konnten schließlich die Sieger/-innen ermittelt werden.

Dies waren bei den Kindern Lorenz Bergmann vor Johannes Summerer und Martin Höhensteiger, bei der Jugend Markus Liebl vor Kilian Alt und Lena Rupp, bei den Damen Tina Furtner vor Johanna Lindner und Regina Huber/Leni Ittlinger (die beiden teilten sich den 3. Platz) sowie bei den Herren Lucki Huber vor Alex Tscholl und Max Straßer. Die Sieger/-innen feierten und tanzten



Die Sieger in der Klasse Jugend v.l.: Kilian Alt, Markus Liebl und Lena Rupp

mit den übrigen Anwesenden bis tief in die Nacht. Alles in allem war das Bobby-Car-Rennen am Faschingssonntag eine sehr gelungene Veranstaltung.

Text: Maria Loferer

Fotos: Bernhard Haupt (auch Seite 4)

STURMWARNDIENST SIMSSEE AKTIV

Am 1. April hat der Sturmwarndienst nach der Winterpause wieder seinen Betrieb aufgenommen. Er ist in der Zeit von 7 Uhr bis 22 Uhr aktiv und soll über die zwei vorhandenen LED Leuchten sowohl Wassersportler als auch badende Gäste vor drohendem Starkwind bzw. Sturm warnen.

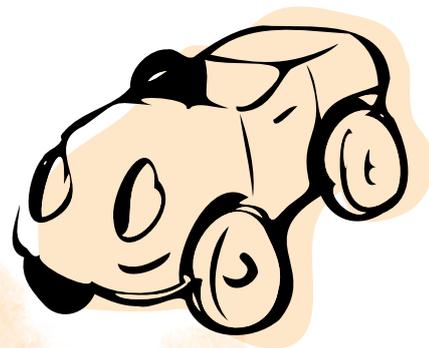
40 Lichtblitze in der Minute bedeuten „Starkwindwarnung“.

Es wird vor Windböen oder anhaltendem Wind zwischen 39 und 61 Stundenkilometern gewarnt.

90 Lichtblitze in der Minute bedeuten „Sturmwarnung“.

In diesem Fall erreicht der Wind mindestens 62 Stundenkilometer und mehr. In diesem Fall müssen alle Wassersportler unverzüglich Sicherheitsmaßnahmen treffen und nötigenfalls das nächste Ufer aufsuchen.

Die Beachtung und unbedingte Befolgung der Signalzeichen wird jedem Seebenutzer im eigenen Interesse dringend nahegelegt!



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FFW NEUKIRCHEN AM SIMSSEE

Zahlreiche Mitglieder und Gäste konnte Vorstand Stephan Bergmann zur diesjährigen JHV am 16. März beim Seewirt in Ecking begrüßen.

Nach dem Tätigkeitsbericht vom Vorstand und vom Schriftführer Alexander Hamann, der auf das vergangene Jahr zurückblickte, konnte Kassier Bernhard Loferer einen positiven Kassenbericht vermelden.

Anschließend trug Kommandant Georg Lindner seinen Bericht vor. Es wurden 238 Einsatzstunden in 2022 und damit insgesamt 1312 Stunden, einschließlich aller Übungsstunden und der Jugendarbeit, geleistet. Neben dem Wohnungsbrand in Petzgersdorf waren Verkehrsunfälle, Unterstützungen für den Rettungsdienst, sowie technische Hilfeleistungen zu verzeichnen.

Erfreulich ist, dass neben 67 Aktiven, davon 12 Atemschutzträger, auch 11 Jugendliche den Dienst leisten. Bedanken konnte er sich für die gute Zusammenarbeit mit der Inspektion, der Gemeinde und den ebenfalls anwesenden Vertretern der Nachbarnfeuerwehren aus Riedering, Söllhuben und Pietzing.

Nach dem Bericht vom First Responder durch Maik Hirte erfolgten die einzelnen Grußworte. 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer, die in Vertretung des Ersten Bürgermeisters Christoph Vodermaier gekommen war, bedankte sich bei der aktiven Mannschaft für die geleisteten Einsätze im letzten Jahr und bei der Vorstandschaft sowie bei der Inspektion für die gute Zusammenarbeit.

Für die neue Fahrzeugbeschaffung durch die Gemeinde Riedering konnte sie den Auslieferungstermin für den April 2024 für die FFW Neukirchen der Versammlung mitteilen.



V.l.: Kreisbrandmeister Stefan Pfliegl, 1. Vorstand Stephan Bergmann, 1. Kommandant Georg Lindner, 2. Bürgermeisterin Marianne Loferer, Bernhard Haupt, Hans Lindner, Günther Höhensteiger

Kreisbrandmeister Stefan Pfliegl, der die Inspektion vertrat, bedankte sich in seinem Bericht für die Einladung sowie bei allen Aktiven für ihre geleisteten Einsatz- und Übungsstunden. Ebenfalls ging ein besonderer Dank an die Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Anschließend wurden die Ehrungen durchgeführt. Für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt: Andreas Englmann, der aus Krankheitsgründen nicht an der Versammlung teilnehmen konnte. Für 40-jährige aktive Tätigkeit konnten geehrt werden: Hans Lindner, Bernhard Haupt und Günther Höhensteiger.

Mit einem besonderen Dank an die Geehrten sowie an alle Versammlungsteilnehmer beendete Stephan Bergmann die Versammlung.

Text: Alexander Hamann (Schriftführer)

Foto: Johanna Breit



ANZEIGE



TRAUER (be)trifft
uns alle ...

Kindern
bei der
Trauerarbeit
helfen

... gemeinsam mit Tradition, Herz und Erfahrung!

Wir sind für Sie da!
www.hartl-bestattungen.de
08031 - 219 230

GEORG
HARTL®

BESTATTUNGEN GMBH

ARBEITERVEREIN NIEDERMOOSEN

Generalversammlung mit Neuwahlen 2023

Zur diesjährigen 120. Generalversammlung des Arbeitervereins Niedermosen lud der 1. Vorstand Ludwig Brunner die Vereinsmitglieder ein. Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Neuwahlen. Die Vorstandschaft hat sich sehr verjüngt: 1. Vorstand Ludwig Brunner trat nach 15-jähriger verdienstvoller Tätigkeit zurück und wird den Verein als 2. Vorstand unterstützen. Sein Amt des 1. Vorstand wird Thomas Gfüllner übernehmen.



Die neue Vorstandschaft: vorne v.l.: Ludwig Brunner 2. Vorstand; Florian Thomasberger Fährnich; Thomas Gfüllner 1. Vorstand; Gabriele Greiner 2. Schriftführerin; hinten v.l.: Gunnar Greiner 2. Kassier; Margit Brunner Beisitzerin; Christian Hasenöhl 1. Kassier; Stephan Tafelmeier Fahnenbegleiter; Stephan Mayer 1. Schriftführer

1. Kassier Gunnar Greiner kann nach 9-jährigem Einsatz als 2. Kassier seinen Nachfolger Christian Hasenöhl unterstützen. Ebenso übergab die 1. Schriftführerin Gabriele Greiner ihr Amt nach 20-jähriger verdienstvoller Tätigkeit an Stephan Mayer. Margit Brunner agiert als Beisitzerin und Florian Thomasberger wird als Fährnich von Stephan Tafelmeier begleitet.

Text: Gabriele Greiner, Foto: Gunnar Greiner

ERFOLGREICHE FESTWOCHE DES SV RIEDERING

Lange hatten die Riederer und besonders der Sportverein darauf gewartet, dass das 60-jährige Bestehen des SVR mit einem zünftigen Bieranstich eröffnet wird.

Am 11. Mai war es nach vielen Aufbauarbeiten und Planungen soweit. Nach drei Schlägen verkündete Bürgermeister Christoph Vodermaier „Ozapft is!“.

Die musikalische Gestaltung übernahm an diesem Abend die Musikkapelle Riedering-Söllhuben unter der Leitung von Philipp Wiczorek. Ein ausführlicher Bericht folgt in der September-Ausgabe des Gemeindeblattes!



Text: Anton Hötzelberger,
www.samerbergernachrichten.de
Foto: Lisa Beier, SV Riedering

Vorstände Johannes Fischer und Johann Loferer, Bürgermeister Christoph Vodermaier, Brauerei-Chefin Marisa Steegmüller und Mathäus Wallner von Flötzingbräu und Festleiter Josef Weinzierl

VETERANEN- UND RESERVISTENVEREIN RIEDERING-NEUKIRCHEN

Mitglieder für langjährige Vereinstreue mit Verdienstnadeln geehrt

Rund 50 Mitglieder des Veteranen- und Reservistenvereins Riedering-Neukirchen kamen im April zur Hauptversammlung in den Gasthof „Alter Wirt“ in Riedering. Auch Pius Graf, Obmann der Interessengemeinschaft (IG) der Krieger- und Veteranenvereine und Soldatenkameradschaften im Landkreis Rosenheim, war gekommen.

Beim Totengedenken wurde an sieben verstorbene Kameraden gedacht. Der langjährige Erste Vorstand Alfons Schuster erklärte, der Verein habe im abgelaufenen Jahr die Jahrtage der Patenvereine in Stephanskirchen und Söllhuben besucht und selbst seinen Jahrtag mit den Riederinger Ortsvereinen im vergangenen Oktober durchgeführt. Das Preisschafkopfen fiel 2022 noch wegen

Schuster dankte allen Unterstützern des Vereins, so auch der Gemeinde Riedering. Schriftführer Uli Wieczorek blickte auf das vergangene Jahr zurück. Kassier Josef Halbritter stellte fest, der Verein sei nach wie vor solide aufgestellt.

Viel Beifall gab es, als der Erste Vorstand des Veteranen- und Reservistenvereins Riedering-Neukirchen Alfons Schuster und der Erste Vorstand der IG der Veteranenvereine Rosenheim Pius Graf langjährige und verdiente Mitglieder auszeichneten.

Geehrt wurden von Veteranenvorstand Alfons Schuster für 25 Jahre die Mitglieder Hans Hamberger, Horst Schmid sowie Uli Wieczorek. Für 40 Jahre die Mitglieder Josef Engelmann, Paul Stocker, Alexander Wolf und für 60 Jahre die Mitglieder Josef Schwarz sowie Josef und Michael Wageneder.

Pius Graf ehrte mit dem Silbernen Abzeichen der IG die Veteranenvereinsmitglie-



Wieczorek (seit 1998 1. Schriftführer), Andreas Hefter (seit 1988 Kanonier und Beisitzer), sowie Helmut Schmid (seit 1983 Kanonier und Beisitzer). Zudem überreichte Pius Graf Franz Schwarz das Ehrenzeichen am Bande der IG für 40 Jahre Vorstandstätigkeit im Verein, davon 12 Jahre als 2. Vorstand.

Ebenso erhielten das Ehrenzeichen am Bande der IG Sebastian Niedermaier für 21 Jahre Vorstandstätigkeit, davon 12 Jahre 1. Vorstand, sowie Rudi Furtner für 30 Jahre Tätigkeit als 2. Kassier.

Text: Gerhard Niessen

Fotos: Georg Schmid



Die geehrten Mitglieder des Veteranen- und Reservistenvereins Riedering-Neukirchen mit links außen Veteranenvereinsvorstand Alfons Schuster und rechts außen Interessenvorstand Pius Graf.

Corona aus, ebenso das Bezirkstreffen der Interessengemeinschaft Rosenheim. Fünfmal sei Mitgliedern zum 80. Geburtstag und dreimal zum 85. Geburtstag gratuliert worden.

der Josef Halbritter (seit 2001 1. Kassier) und Josef Weinzierl (seit 2001 Beisitzer).

Das Goldene Abzeichen der IG erhielten Bert Assbichler (seit 1994 Beisitzer), Uli



Maibaumaufstellen in Riedering bei Kaiserwetter



Die Besucher in Erwartung des Maibaums

Spende an den Sozialwerk Simssee e.V.

Erstmals seit 2017 ist in Riedering wieder ein Maibaum aufgestellt worden. Der fast 30 m lange Baum wurde von Sebastian Knoll aus Gögging gestiftet und von der Landjugend und vom Trachtenverein Söllhuben gestohlen.

Bei Kaiserwetter warteten schon sehr viele Zuschauer bei Musik, Brotzeit und Bier auf den Baum, ehe dieser dem Brauchtum nach mit Rössern und in musikalischer Begleitung der Musikkapelle Riedering - Söllhuben von den beiden Söllhubener Vereinen zum Maibaumplatz in Riedering zurückgebracht wurde, wo er die nächsten Jahre die Riederinger Ortsmitte prägen wird.

Die Trachtenvorstände Florian Niedermaier aus Riedering und Simon Rothmayer aus Söllhuben einigten sich in den Verhandlungen schnell und so konnte mit dem gemeinsamen Aufstellen des Baumes begonnen werden. Unter der Leitung von Florian Niedermaier und Thomas Kaiser war der Baum nach ein paar Stunden harter Arbeit aufgestellt, auch die Aufsteller konnten sich nun die Brotzeit und das Bier schmecken lassen.

Die vielen Besucher feierten noch bis zum Sonnenuntergang im Freien und später in der Bar bis weit nach Mitternacht. Nach dem Aufstellen des Baumes wurden außerdem Abschnitte des Baumes versteigert. Auch Bürgermeister Christoph Vodermaier ersteigerte privat ein Stück vom Baum für den guten Zweck (das „Bürgermeisterstück“). Eine Spende in Höhe von 1.100 € geht an den Sozialwerk Simssee e.V..

Die Riederinger Ortsvereine bedanken sich bei allen Spendern, Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Gästen für das gelungene Fest.



Feierlich zog der neue Baum mit seinen Dieben in Riedering ein.



Glück mit dem Wetter - viele Leute genossen das Fest rund um den Maibaum.

Text: Johannes Fischer (SVR) im Namen der Riederinger Ortsvereine
Fotos: Johanna Lindner, Florian Niedermaier, Florian Furtner, Josef Weinzierl, Erwin Ringsgwandl (letzte Seite)



Halben tatkräftig zusammen: die Maibaumdiebe und die Ortsvereine beim Aufstellen des Baumes.



Bürgermeister Christoph Vodermaier (Mitte) mit v.l. Florian Niedermaier (1. Vorstand Trachtenverein Riedering), Thomas Kaiser, Christoph Weber (2. Vorstand JB Riedering), Simon Rothmayer (1. Vorstand Trachtenverein Söllhuben), Rupert Furtner jun. (2. Vorstand Trachtenverein Söllhuben)



TRACHTLER-EHRUNGEN IN RIEDERING

Ein geselliger und musikalischer Frühschoppen beim Gasthaus „Alter Wirt“ bot im April beste Voraussetzungen für den Trachtenverein „Almengrün“ Riedering, um alten sowie hochverdienten Mitgliedern die Ehre einer Auszeichnung zu erweisen. Vorstand Florian Niedermaier freute sich, dass der Saal voll besetzt war, dass die Blaskapelle Riedering-Söllhuben aufspielte und dass sich sowohl die Kinder-, Jugend- und Aktivengruppen mit ihren Auftritten zeigten.

Folgende Ehrungen konnten vorgenommen werden:

Dr. Walter Berger, Inge Fimm, Sebastian Staudacher, Marianne Bogenhauser und Wilhelm Glas für 40 Jahre Mitgliedschaft, Dr. Hans Winkler, Getraud Riepertinger, Maria Furtner, Leni Staudacher und Sebastian Niedermaier senior für 50 Jahre, Christa Fink für 60 Jahre sowie Rupert Staber und Katharina Mayer gar für 70 Jahre.



V.r.: Johanna Lindner (Jugendleiterin), Christian Moosrainer (Kassier), Christa Kink (60 Jahre), Bernadette Breit (Dirndlvertreterin), Maria Furtner (50 Jahre), Stephan Richter (Vorplattler), Getraud Riepertinger (50 Jahre), Bartholomäus Schmid (2. Vorstand), Inge Fimm (40 Jahre), Dr. Johann Winkler (50 Jahre), 1. Vorstand Florian Niedermaier



Die neugewählte Vorstandschaft stellt sich vor

TRACHTENJAHRTAG BEI DEN SÖLLHUBENER TRACHTLERN

Nach nur 1 ½ Jahren standen bei den Söllhubener Trachtlern wieder Neuwahlen an. Dies hat den einen oder anderen verwundert. Jedoch war die letzte Wahl im Sommer 2021 coronabedingt eine nachgeholte Wahl für das Jahr 2020 gewesen.

Vorstand Simon Rothmayer begrüßte die rund 100 Mitglieder und Gäste nach dem Gottesdienst im Gasthof Hirzinger zur Jahreshauptversammlung. Nach einem ereignisreichen Jahr 2022 war das Vereinsleben wieder vollgefüllt mit Terminen. Dies ging aus den verschiedenen Berichten der unterschiedlichen Sachausschüsse hervor.

Jugendleiter Martin Fischer berichtete, dass die Kinder- und Jugendgruppe zu einer stolzen Anzahl von 70 Nachwuchstrachtlern herangewachsen ist. Hierfür ist er auf der Suche nach zusätzlichen Plattlerprobenhelfern, die sich ca. 2x im Jahr zur Verfügung stellen, um in kleineren Gruppierungen den Kindern während der Probenzeit Plattler zu zeigen. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Martin Fischer melden.

Die Nachwuchsarbeit ist ein großes Aufgabengebiet im Verein. Hier hört Evi Fischer, die sie zuletzt als zweite Jugendleiterin betreute, nach über 10 Jahren Tätigkeit bei den Jungtrachtlern auf. Sie

wird aber im Hintergrund weiter als Helferin bei den Kindern und Jugendlichen zur Seite stehen. Martin Fischer wird ein weiteres Jahr als erster Jugendleiter mit der neuen Besetzung mit Bettina Haas (2. Jugendleiterin), Michaela Wallner (3. Jugendleiterin) sowie den Probenhelfern und einem neuen Konzept die große Gruppe organisieren.

Auch das Amt des Fähnrichs war nicht so einfach zu besetzen. Florian Hamberger wollte das Amt gerne nach sechs Jahren Amtszeit abgeben. So wird nun händelringend nach einem Nachfolger sowie Fahnenbegleitern gesucht. Hier haben sich bereits Helfer gemeldet, die die Fahnenabordnung bei Beerdigungen und Festen unterstützen werden.

Ein Hauptverantwortlicher, der das Fahnentragen organisiert, wurde leider im Vorfeld nicht gefunden. Florian Hamberger hatte sich in der Versammlung nochmals für ein weiteres Jahr als Fähnrich bereit erklärt. Florian Rothmayer ist neuer zweiter Fähnrich. Des Weiteren wurde wie folgt gewählt: Simon Rothmayer bleibt erster Vorstand sowie Bert Furtner sein Stellvertreter.

Als Schriftführerin bleiben Susi Stocker und als erster Kassier Sepp Loferer, im Amt. Sie werden mit Gaby Rothmayer als zweite Schriftführerin und Andreas Hirzinger als zweiten Kassier unterstützt. Um das Trachtengewand kümmern sich

die nächsten drei Jahre Christine Zwickl, Barbara Fischer und Janine Geisler. Nicht mehr mit dabei ist Sandra Schmid. Die Theatergruppe wird weiter unter der Leitung von Konrad Fischer sein. Hier hörte Martin Alt nach 12 Jahren im Amt als zweiter Theaterspielleiter auf. Die Aufgabe wird in Zukunft von Florian Rothmayer übernommen.

Sabine Furtner bleibt weiterhin Musikwartin, Maria Hirthe Rökkefrauenvertreterin und Markus Summerer Inventarverwalter. Bei den Aktiven bleibt alles gleich für die weiteren drei Jahre. Gewählt wurden hier: Hannes Hirzinger als erster Vorplattler, Florian Fischer als zweiter Vorplattler sowie Vroni Furtner und Maria Fischer als Dirndlvertreterinnen.

Simon Rothmayer bedankte sich bei allen Ausschussmitgliedern für ihren Vereins Einsatz und auch bei den Mitgliedern, die den Verein so tatkräftig unterstützen. Er gab bekannt, dass auch dieses Jahr viel ansteht. Als nächstes ist am 7. Juni ein gemütliches Beisammensein mit dem Patenverein aus Wildenwart geplant. Der Verein freut sich weiterhin darauf, am 18. Juni bei den „Hartseern“ aus Eggstätt zu sein, am 9. Juli beim Gebietsverein in Rimsting, am 16. Juli beim Gaufest in Teisendorf sowie am 13.08. das Jubiläum der „Bachecker“ Hirnsberg-Pietzing mitzufeiern.

Text: Susi Stocker, Foto: Jakob Hilger

EHRUNGEN BEI DEN SÖLLHUBENER TRACHTLERN

Die Söllhubener Hochlandler luden ihre Mitglieder im April ins Gasthaus Hirzinger ein, um Ehrungen an den geladenen Gästen vorzunehmen. Vorstand Simon Rothmayer bedankte sich bei den Geehrten für ihre Vereinstreue und überreichte ihnen ein Zeichen.

Für 25 Jahre wurden Gaby Rothmayer, Bettina Haas, Vroni Reitschuh, Brigitte Rainer, Martha und Gust Furtner, Konrad Fischer, Schorsch Vordermayer, Michael Maier und Franz Voggenauer geehrt. Der Dank des Vorstands für ihre jeweils 50-jährige Mitgliedschaft ging an Christa Maier, Burgl Hamberger, Anneliese Häusler, Sepp Häusler, Sepp Hilger und Sebastian Hamberger.

Text: Susi Stocker

Foto: Jakob Hilger



v.l. hinten: Sepp Häusler, Konrad Fischer, Wast Hamberger. V.l. Mitte: Sepp Hilger, Christa Meier, Michael Meier. V.l. vorne: Bert Furtner, Anneliese Häusler, Gaby Rothmayer, Bettina Haas, Simon Rothmayer, Susi Stocker

SCHNUPFTABAK, SCHNAPS UND GEISTERSPUK

Erfolgreiche Theatertage in Söllhuben

Einen Mordsspaß hatten die vielen Leute, die im April zum Gasthof Hirzinger gekommen waren, um eine der vier Aufführungen des Stückes „Bodschamperspuk“ von Ralph Wallner in drei Akten zu erleben.

Maria Stadler, Maria Hirthe, Regina Häusler, Hans Schmid, Florian Rothmayer, Maria Ruhsamer und Thomas Furtner hatten sich ordentlich ins Zeug gelegt, um das Publikum zu begeistern.

Die beiden Theaterspielleiter Konrad Fischer und Martin Alt hatten wieder ein gutes Händchen bei der Stückwahl gehabt. Gaby Rothmayer war bei dem Dreiakter die leise Stimme aus dem Hintergrund und als Souffleuse mit dabei.

Text + Fotos: Susi Stocker



Eine der besonders lustigen Szenen im Stück!



Am Schluss der verdiente Applaus – das Theater Ensemble des GTEV D'Hochlandler Söllhuben





100 Jahre D' Bachecker Hirnsberg- Pietzing 2023



Der Trachtenverein „D' Bachecker“ Hirnsberg-Pietzing feiert heuer sein 100-jähriges Bestehen.

100-JÄHRIGES JUBILÄUM MIT FAHNENWEIHE DES GTEV „D' BACHECKER“ HIRNSBERG-PIETZING

Festwoche im Festzelt bei Moosen vom 10.08. bis 15.08.2023

Grußwort des Schirmherrn und Ersten Bürgermeisters der Gemeinde Riedering

„Im Namen der Gemeinde Riedering und auch ganz persönlich gratuliere ich dem GTEV „D' Bachecker“ Hirnsberg-Pietzing ganz herzlich zum großen Geburtstag. Der jüngste Trachtenverein unserer Gemeinde ist im vergangenen Jahr beeindruckende 100 Jahre alt geworden, was heuer im August mit einer eindrucksvollen Festwoche gefeiert wird.“

Meine Glückwünsche und mein Dank gelten dem Verein, der Vorstandschaft und allen Mitgliedern, die sich seit Anbeginn sehr erfolgreich und mit ganz viel Herzblut für den Erhalt von Brauchtum und kultureller Traditionen einsetzen. Durch euren Einsatz seid ihr wertvolle und unverzichtbare Brückenbauer zwischen den Menschen und Gemeinden!

Dem GTEV „D' Bachecker“ Hirnsberg-Pietzing wünsche ich von Herzen eine ebenso schöne wie erfolgreiche Jubiläumswoche – und für die Zukunft weiterhin jede Menge spannende und beeindruckende Einträge in seine Vereinsgeschichte!

Allen Festgästen aus Nah und Fern wünsche ich viel Freude und Spaß bei den Feierlichkeiten im August und eine gute Zeit.“

Ihr und Euer Christoph Vodermaier, Erster Bürgermeister



Der Trachtenverein „D´ Bachecker“ Hirnsberg-Pietzing feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen mit Fahnenweihe. Da im letzten Jahr unser Patenverein Edelweiß Endorf coronabedingt sein Gaufest nachgeholt hat, wurde auch unser Jubiläum um ein Jahr nach hinten geschoben.

1922 wurde der Verein am namensgebenden Bacheck in Thalkirchen gegründet. Ein Jahr darauf, 1923, schlossen sich die Pietzinger an und so konnte noch im gleichen Jahr das erste Gründungsfest mit Fahnenweihe gefeiert werden. Mit inzwischen 245 Mitgliedern hat sich der Verein neben der Bewahrung alter Traditionen vor allem auch der Nachwuchsarbeit verschrieben. Zudem wird die Blasmusik und auch das Theaterspielen innerhalb des Vereins groß geschrieben. So wurde 2002 die Blasmusik „Bachecker Blech“ gegründet, welche heuer im Rahmen der Festwoche ihr 20-jähriges Jubiläum feiern kann. Zum Bieranstich, am Donnerstag, den 10.8., gestaltet die Kapelle den Festauftakt. Seit 2000 wird auch wieder jedes Jahr mit großem Erfolg Theater gespielt. Das 1996 in Eigenleistung erbaute Trachtenheim birgt dafür die idealen Räumlichkeiten. Weitere Höhepunkte in der Vereinsgeschichte waren die 1999 und 2009 stattfindenden Bettlhochzeiten.

Und so freuen sich jetzt alle kleinen und großen Trachtler der „Bachecker“ auf das 100-jährige Jubiläum im August. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und von unseren Kleinsten



Feiern heuer ihr 20-jähriges Jubiläum: die Blasmusik „Bachecker Blech“

über die Jugend- und Aktivengruppe bis zur Blasmusik „Bachecker Blech“ sind alle schon fleißig für das Fest am Proben.

Zu unserem 100-jährigen Bestehen mit Fahnenweihe laden wir alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein und freuen uns über euer zahlreiches Kommen!

Mit trachtlerischem Gruß,
„D´ Bachecker“ Hirnsberg-Pietzing

Text: „D´ Bachecker“, Fotos: Foto Winkler, Bad Endorf (auch Seite 4)

Liebe Trachtlerinnen und Trachtler, liebe
Ortsvereine, sehr geehrte Festgäste, der

GTEV „D´ Bachecker“ Hirnsberg / Pietzing

feiert vom 10. August bis 15. August 2023 sein

100 jähriges Gründungsfest.

Zu diesem Fest laden wir recht herzlich ein und
würden uns freuen, Euch zahlreich bei uns
begrüßen zu dürfen.

“Treu dem guten alten Brauch“

Schirmherr
Christoph Vordermaier
1. Bürgermeister

Festleiter

Richard Mühlbauer

Katharina Stein
1. Vorstand

Brigitte Stein
Kassier



Konrad Stein
2. Vorstand

Magdalena Brückner
Schriftführer

Festprogramm

Donnerstag, 10. August 2023

19.00 Uhr **Bieranstich** mit 20 jährigem
Jubiläum der Blasmusikkapelle
Bachecker Blech (Einlass 18 Uhr)

Freitag, 11. August 2023

19.00 Uhr **Bier- und Weinfest** mit der
„Anzwies Muse“ (Einlass 18 Uhr)

Samstag, 12. August 2023

18.00 Uhr **Totengedenken** mit Standkonzert
19.30 Uhr **Festabend** unter Mitwirkung der
Kinder-, Jugend- und Aktivengruppe
des Festvereins und des Patenvereins

Sonntag, 13. August 2023

6.00 Uhr Weckruf
8.00 Uhr Empfang der Vereine
9.00 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug
10.00 Uhr **Festgottesdienst mit Fahnenweihe**
anschließend **Festzug** durch Moosen

Montag, 14. August 2023

19.00 Uhr **30 jähr. Jubiläum „Riederinger
Musikanten“** und Kesselfleischessen
Zu Gast: „Südtiroler Tanzmusi“

Dienstag, 15. August 2023

11.00 Uhr **Frühshoppen + Handwerkermarkt**
13.00 Uhr **„100 Jahre Bachecker Landleben von
1 PS bis 240 PS“**
14.30 Uhr **Trachtenmodenschau**



Die Sieger der 7. Dorf- und Vereinsmeisterschaft

SV RIEDERING SKI – 7. DORF- UND VEREINSMEISTERSCHAFT

Das Interesse an der diesjährigen Dorf- und Vereinsmeisterschaft war groß wie nie zuvor: sage und schreibe 138 Starterinnen und Starter gingen dieses Jahr ins Rennen.

Nachdem die Kleinsten (Jahrgang 2018-2016) ihr Können zeigten, wurde das Rennen dieses Jahr von Bürgermeister Christoph Vodermaier eröffnet, gefolgt vom 1. Vorstand des SV Riedering, Johannes Fischer. Sebastian Niedermaier, der die Skiabteilung jahrelang leitete, ging mit Startnummer 3 ins Rennen. Ihm folgte Horst Schmid (Jg. 1941), der wie gewohnt eine Bombenzeit fuhr. Dann folgten alle weiteren Starter nach Altersklassen mit sehr spannenden Duellen.

Bei den Damen konnte Vroni Forstner ihren Titel als Vereinsmeisterin verteidigen und siegte mit nur 0,18 Sekunden vor Lisa Beier. Nicht weniger spannend war das Duell bei den Herren. Dieses Jahr hatte Simon Daxlberger mit der Tagesbestzeit ganz knapp die Nase vorne und siegte mit 0,11 Sekunden vor dem Vorjahressieger Thomas Harter.

Den Titel Vereinsmeister Jugend holte sich Seriensieger Lukas Staudacher vor Leo Landwehrs. Bei der Jugend weiblich konnte Marlene Bauer ihren Titel souverän verteidigen, zudem holte sie sich die Auszeichnung der Tagesbestzeit Damen. Der Titel des Vereinsmeisters Schüler ging an Luca Pabst vor Lorenz Vodermaier und bei den Schülerinnen siegte Eva Staudacher vor Josefine Schnetzer.

Ab 17.30 folgten dann im Sportheim des SV Riedering die Ausgabe der Tombolapreise und die Siegerehrung. Bei der Tombola zu Gunsten der Skijugend gab es 250 tolle Preise zu gewinnen. Vielen Dank für die großzügigen Sachspenden an Bauermühlen, Bergbahnen Kössen, Café Bauer, Café Stürzer, Elan, ESP Südexal, Flötzinger Bräu, „handmacht mit Liebe“, Head, Hofbräuhaus Traunstein, Hubers Laden, Hudson GmbH, Inn

Bowling, „Irmis Hoamat“, Johann Loferer, „Kajak Blue&White“, Kathi Landwehrs, „Mamma Bavaria“, Michael Richter, Physio Schimanski, Rewe Lukas Stephanskirchen, Riederer Blumenladerl, Schreibwarenladen Riedering, Simsseer Brauerei, Ski Daxlberger, „Skilöwen“, Sparkasse, Sportheim Wirt, St. Leonhard Apotheke, „Strawanza“, T&T Haarstyling, „Tem und Lem“, Weltladen Riedering und Ziener.

Die Siegerehrung eröffnete dann Abteilungsleiter Michael Richter. Nach der Begrüßung der Ehrengäste danke er allen Helfern und seinem Team für die großartige Unterstützung. Ein großer Dank ging auch an alle Teilnehmer für diese überwältigende Anzahl an Startern.

Nach den Grußworten des 1. Bürgermeisters, des 1. Vorstands und dem Dank an die Sponsoren folgte dann die mit Spannung erwartete Siegerehrung. Neben den bereits oben genannten Vereinsmeistern wurden alle Sieger nach Altersklassen geehrt.

Gewonnen haben ihre Klasse Luisa Furtner, Klara Schneider, Paul Zeh, Ludwig Weileder, Eva Lankes, Jakob Furtner, Eva Staudacher, Luca Pabst, Stephanie Deinzer, Leo Landwehrs, Magdalena Staber, Leopold Schnetzer, Marlene Bauer, Lukas Staudacher, Horst Schmid, Ludwig Weileder sen., Johanna Niedermaier, Sebastian Niedermaier, Vroni Forstner, Thomas Staudacher, Manuela Lankes, Michael Plank, Isabel Furtner, Simon Daxlberger, Lisa Beier und Thomas Harter. Die Gästeklasse gewann Sebastian Fischer.

Zum Abschluss folgte die Ehrung der Dorfmeisterschaft, an der 32 Teams teilnahmen. Wie immer spannend, da hier nicht der Schnellste gewinnt, sondern das Team, welches mit ihrer Durchschnittszeit möglichst nahe an die Durchschnittszeit aller Starter herankommt. Die drei Erstplatzierten trennen dieses Jahr nur 6 Hundertstel.

Mit exakt 1,00 Sekunden Differenz zur Durchschnittszeit ging

der Sieg an das Team „BauerPower“. Platz 2 ging an „O(h)ne hit wonder“ (1,02 Sekunden) vor „Jack and Julez“ (1,06 Sekunden). Der Schneiderpreis ging dieses Jahr an „Die 3-sten vier“.

Die Ergebnisse im Detail sind unter www.sv-riedering.de/ski einzusehen

Das Team Ski des SV Riedering bedankt sich recht herzlich bei allen Starterinnen und Startern für die Teilnahme. Wir freuen uns schon auf die Dorf- und Vereinsmeisterschaft 2024.

Text: Johann Loferer

Fotos: Johann Loferer,

Christian Schnetzer (Seite 4)



Abteilungsleiter Michael Richter mit den Vereinsmeistern

DREI NEUE SKILEHRERINNEN FÜR DEN SV RIEDERING

Die Skiabteilung des SVR darf seit vergangener Saison drei neue Übungsleiterinnen in ihrem Skilehrerteam begrüßen. Magdalena Lankes, Marlene Bauer und Marie Loferer haben vom 01.04.23 bis 08.04.23 in St. Jakob im Defereggental bei bestem Skiwetter am Lehrgang „Übungsleiter Grundstufe Ski alpin“ erfolgreich teilgenommen und die sechs Prüfungen bestanden.

Zur Vorbereitung auf die Prüfungswoche zählten ein Tag Theorie mit zahlreichen Referaten und einer Sporteinheit sowie ein Pflichtwochenende „Techniktraining“. Zudem nahmen Magdalena, Marlene und Marie auch an einem freiwilligen Wochenendkurs teil. Insgesamt umfasste die Ausbildung 120 Lerneinheiten. Details sind unter <https://www.skiverband-inngau.de/lehrwesen/> einzusehen.

Die Anreise war am Samstag, den 01.04.23, spät Nachmittag. Nachdem die Zimmer bezogen worden waren, konnte die Prüfungswoche bei einem gemeinsamen Abendessen der Teilnehmer und der vier Ausbilder des „Skiverbandes Inngau“ begonnen werden. Nach dem Essen wurden die Gruppen für die kom-



v.l. Marlene Bauer, Marie Loferer & Magdalena Lankes freuen sich auf ihre zukünftigen Aufgaben in der Skiabteilung des SV Riedering.

mende Woche ausgelost. Am nächsten Morgen brachte, wie jeden Tag, der Ski-bus die Schulungs-Teilnehmer ins Skigebiet. Dort konnten im Laufe der Woche von jedem Teilnehmer in der Gruppe zwei Lehrproben gehalten werden. Am Montag stand eine Theorieprüfung an.

Am Donnerstag fand nach vielem Üben dann die erste Technikprüfung „Pflug“ statt, am letzten Tag folgten dann die beiden Prüfungen „Mittlere und Kurze Radien“. Zum Abschluss der Prüfungswoche wurden schließlich die Ergebnisse mitgeteilt. Bereits zu Beginn der Woche waren die Teilnehmer zu einer engen Gemeinschaft zusammengewachsen, in

der sich sofort alle gut verstanden. Jeden Abend nach dem Abendessen rundeten Gesangs- und Tanzeinlagen den erfolgreich überstandenen Tag ab. Insgesamt kann man sagen, dass die Woche für alle ein voller Erfolg war.

Jeder Teilnehmer konnte durch zahlreiche Video- und Feedbackfahrten und durch die vielen aufschlussreichen Tipps der Ausbilder mit individuellen Übungen an der eigenen Technik arbeiten und sein Können verbessern.

Text: Marie Loferer

Foto: Johann Loferer

NEUE TRAININGSANZÜGE FÜR DIE C-JUGEND DER SG RIEDERING/SÖLLHUBEN

Für die neue Saison wurde ein Sponsor für neue Trainingsanzüge der C-Jugend der SG Riedering/Söllhuben gefunden. Herzlichen Dank an den Sponsor Haustechnik Josef Bergmann.

Die C-Jugend darf auf eine sehr erfolgreiche Hinrunde zurückblicken. In der Kreisklasse begann die Saison mit einer knappen 1:3 Niederlage gegen den späteren Meister TSV Babensham. Die Niederlage war durchaus unglücklich, ein Unentschieden wäre mit etwas mehr Glück vor dem Tor möglich gewesen.

Im weiteren Verlauf der Saison drehte die Mannschaft dann so richtig auf, am Ende standen 6 Siege und 2 Niederlagen zu Buche. Höhenpunkt war der 6:1 Kanter Sieg gegen den späteren Dritt-



platzierten, die SG Aßling/Ostermünchen/Emmering. Mit Platz 2 in der Abschlusstabelle konnte der Aufstieg in die Kreisliga gefeiert werden. Die C2 spielte ebenso eine sehr erfolgreiche Runde. Mit 6 Siegen aus 10 Spielen belegte die

Mannschaft einen sehr guten 3. Platz. Auf diese Leistungen können die Spielerinnen und Spieler sehr stolz sein.

Text: Johann Loferer

Foto: Foto Winkler, Bad Endorf

ERSTMALS EIN ORCHESTER IN SÖLLHUBEN!

Eine absolute Neuigkeit in Söllhuben stellte sich am 5. Februar erstmals vor: Das neu gegründete Streichorchester unter der Leitung von Marie-Theres Härtel gab sein Debüt-Konzert mit einem bunten Programm.

Nach dem Menuett aus der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel erklang der weltberühmte 1. Satz der kleinen Nachtmusik von Mozart, ein echter Evergreen. Sozusagen eine Gemeinschaftskomposition der Familie Härtel / Trübsbach ist „Halbmond über Söllhuben“ von Florian Trübsbach und den beiden größeren Kindern Toni und Emilie Härtel.

Einer der fast unzähligen Bach-Söhne (J.C.F. wahrscheinlich) schrieb das Allegretto con Variazioni, das vor Marie-Theres Härtels „ein kleines Stück für uns“ gestrichen (oder gestreichelt) wurde.

Die Heavy Nummer von Susanne Paul war dem Namen entsprechend wirklich



Das Streichorchester Söllhuben, ganz links Marie-Theres Härtel

heavy. Nach den traditionellen Thernbergertänzen (um 1800 aus Niederösterreich) und dem bravourös gemeisterten Concerto Op. 3 No. 8 von Antonio Vivaldi gab es so viel Applaus, dass das Orchester noch eine Zugabe darbot: Der Faschingsmarsch, ein Stück von Hermann Härtel, einem steirischen Volksmusikschaffenden und Marie-Theres' Vater.

Der Saal war voll, die Zuhörer waren begeistert, es war ein kurzweiliges, klangreiches und bisher in Söllhuben einzigartiges Konzert. Im Pfarrheim erklangen schon von der Orgel über Holz- und Blechblasinstrumente, Klavier, Hackbrett und Harfe gelegentlich auch einmal eine Geige oder auch zwei. Ein ganzes Streichorchester gab es

noch nie, man darf hoffen, dass dieses Orchester noch oft spielen möge!

P.S.: Ein Kontrabass samt Spieler oder Spielerin wird noch gesucht!

Text: Thomas Grüber

Foto: Annette Grüber



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES MUSIKFÖRDERVEREINS SÖLLHUBEN E.V.

Erstmals seit drei Jahren fand die Jahreshauptversammlung des Musikfördervereins Söllhuben wieder in gewohntem Rahmen in der Poststube beim Hirzinger statt. Der 1. Bürgermeister Christoph Vodermaier sprach ein Grußwort, in dem er die Arbeit – besonders die Jugendarbeit – des Vereins lobte und die Wichtigkeit der Vereinstätigkeit hervorhob.

1. Vorstand Thomas Grüber begrüßte die Mitglieder und Gäste, danach wurde zügig die Tagesordnung mit den Berichten von Vorstand, Kassier, Jugendleiterin und Schriftführerin abgearbeitet:

Es konnten im Jahr 2022 viele Instrumente angeschafft werden, da in den zwei Jahren zuvor kaum neue Instrumente benötigt wurden. Es war sehr schwierig, Unterricht zu halten und die Kinder zu motivieren. Unter anderem dank der Zuschüsse vom MON (Musikbund von Ober- und Niederbayern) hatte der Verein in 2022 auch das „nötige Kleingeld“ für diese Anschaffungen.

1. Kassier Hans Freiberger stellte die Abrechnung exakt vor. Annette Grüber berichtete über den erfolgreichen Start der Bläserklasse Riedering mit 11 Kindern. Nach den Berichten entlastete die Versammlung die Vorstandschaft einstimmig.

Bürgermeister Vodermaier leitete und beaufsichtigte die Neuwahl des Vorstandes. Da es für jedes Amt nur einen Anwärter gab, wurde zunächst von den Mitgliedern einstimmig durch Abstimmung beschlossen, die Wahl per Handzeichen durchzuführen. Gottfried Bauer legte nach vielen Jahren das Amt des Kassenprüfers nieder, der Verein dankt ihm für seine wertvolle Tätigkeit von Herzen!

Martha Hirzinger jun. stellte sich für das Amt der Schriftführerin nicht mehr zur Verfügung, Barbara Brunner konnte hierfür gewonnen werden. Erwartungsgemäß waren die Abstimmungsergebnisse eindeutig, alle Kandidaten nahmen die Wahl an, Barbara Brunner wurde krankheitsbedingt in Abwesenheit gewählt, hatte sich aber vorher mit dem Amt einverstanden erklärt.

Bürgermeister Vodermaier wünschte der neuen Vorstandschaft für die Zukunft eine sichere Hand und weiterhin viel Er-



Die neue Vorstandschaft des Musikfördervereins Söllhuben: v.l. Andreas Weyerer (Beisitzer), Hans Freiberger (1. Kassier), Barbara Winkler (2. Kassier), Thomas Grüber (1. Vorstand), Renate Grabmayer (Kassenprüferin), Annette Grüber (2. Vorstand und Jugendleiterin), Barbara Brunner (Schriftführerin), Werner Dangl (Beisitzer). Martha Hirzinger (2. Kassenprüferin) ist nicht auf dem Bild.

folg. Alter und neuer 1. Vorstand Thomas Grüber bedankte sich bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und wies noch auf den traditionellen Frühschoppen hin, der in diesem Jahr am 25.6.2023 wie immer am Huberhof in Parnsberg stattfinden wird – zu feiern gibt es das 30-jährige Bestehen des Fördervereins!

Text: Thomas Grüber

Foto: Annette Grüber



Immer am Donnerstag finden Proben mit den beiden Bläserensembles statt: Der Söllhubener Auftakt Junior probt immer um 18:30 Uhr, davor üben die jüngsten Kinder, die Zwergerl, um 18:00 Uhr. Ort der Proben ist das Pfarrheim Söllhuben. Auch Kinder, die bisher nicht in einer Bläserklasse spielen, dürfen gerne kommen, wir freuen uns über jedes Instrument, das uns unterstützt.

Annette Grüber und Barbara Brunner

**Schulen, Kindergärten,
Kindertagespflege**

Grundschulen

Annette-Thoma-Grundschule
Riedering
Tel. 08036 8311

Grundschule Söllhuben
Tel. 08036 2331

Otfried-Preußler-Schule
Stephanskirchen
Tel. 08036 674900

Kindergärten

Haus für Kinder
Maria Himmelfahrt,
Riedering
Tel. 08036 2150

Kindergarten St. Anna,
Moosen
Tel. 08036 8684

Kindergarten St. Rupert,
Söllhuben
Tel. 08036 99843

Waldkindergarten
„Die Waldwichtel“,
Patting
Tel. 0170 2889642

Kindertagespflege

Jutta Köberl
Tel. 08036 7744

Natascha Stuffer
Tel. 08036 6744170



Im Rahmen des Gottesdienstes wurden die selbstgebastelten Palmbüsche und Osterkerzen gesegnet.

OSTERN IM KINDERGARTEN ST. ANNA IN MOOSEN

**Dieses Jahr stand der Frühling wieder ganz unter dem Motto
„vorbereiten für den Osterhasen“.**

Die Kinder des Kindergarten St. Anna haben über Wochen das große Fest vorbereitet. Emsig wurden Osternester gebastelt, die dann der fleißige Osterhase befüllen und verstecken konnte. Des Weiteren bastelten die Kinder Frühlingsdekorationen für die Gruppenräume und bemalten ausgeblasene Eier. Außerdem gestaltete jedes Kind mit viel Liebe und Hingabe – mit Hilfe der engagierten Erzieherinnen – seine eigene Osterkerze.

Dank der von der Elternschaft gespendeten Utensilien, wie Palmkätzchen, Buchszweige und Efeu, wurde in der Woche vor Palmsonntag mit Unterstützung des Kindergartenpersonals fleißig an den selbstgebastelten Palmbüschen gearbeitet. Der kirchliche Jahreskreis wird im Kindergarten St. Anna gelebt. Daher wurde am Freitag vor dem Palmsonntag in der Kirche in Pietzenkirchen für die Kinder und deren Familienmitglieder ein festlicher Gottesdienst zelebriert: Gemeinsam gingen alle vom Kindergarten aus mit musikalischer Begleitung und Gesang zur Kirche. In dieser wurde dann der Kreuzweg mit österlichen Liedern und dem darstellenden Spiel des Einzuges Jesus in Jerusalem, das fleißig von den Vorschulkindern einstudiert worden war, gefeiert.

Am Montag nach den Osterferien gab es für die Kinder im Kindergarten ein großes Osterfest. Zur Feier des Tages durften sich alle an einen festlich gedeckten Tisch setzen und ein ausgiebiges Osterfrühstück mit Kresse, bunt gefärbten Eiern, Butterbrot und selbst gebackenen Osterlämmern genießen.

Für die Kinder kam der Höhepunkt der Osterfeier ganz zum Schluss, als sie ihre vom Osterhasen befüllten Nester im Haus suchen durften. Die Freude darüber war riesig. Wir alle hoffen, dass der Osterhase auch im nächsten Jahr wieder in den Kindergarten St. Anna in Moosen findet!

Text: Sabine Fischer, Franziska Summerer

Foto: Gabriele Obert

Gemeindereferent Tobias Gaiser gestaltete den Gottesdienst in der Filialkirche Pietzenkirchen



DIE SÖLLHUBENER KINDERGARTENKINDER...

.... genießen ihr Bällebad

Die Kinder vom Kindergarten St. Rupert freuen sich sehr über die Bällebad-Erweiterung im Turnraum.

Unser Hausmeister Klaus Schreiner und ein sehr kompetenter KiGa-Opa hatten die Wände des Bällebads verkleidet, um den Unfallschutz zu gewährleisten. Wir bedanken uns sehr herzlich für die gelungene Arbeit, die von der Gemeinde Riedering mit einem Zuschuss von 500 € unterstützt wurde. Unsere Familien kamen auch zum Einsatz und haben die Bälle vom alten Bällebad gemeinsam mit den Kindern gewaschen. Der Elternbeirat hat uns zusätzliche 5.000 Bälle gespendet. Wir sagen Danke!

Die Freude der Kinder war bei der Wiedereröffnung des Bällebads riesig. Statt nur vier Kinder können nun 10 Kinder gleichzeitig das Bällebad bespielen. Die viele Arbeit hat sich mehr als gelohnt!

Text: Marion Huber

Foto: Martina Bühler-Karsubke

.... besuchten die Hirsche der Familie Spiel

Im Herbst hatten die Kinder am Pfarrheim fleißig Maroni gesammelt und sie im Kindergarten getrocknet. Anfang März machten wir uns auf den Weg, um damit das Rotwild der Familie Spiel zu füttern. Die Kinder waren soooooo leise und ruhig, dass sich die Hirsche tatsächlich an die Futterkrippe trauten!

.... feierten Ostern im Kindergarten

Neben der Beschäftigung mit den Geschichten aus dem Leben Jesu durften auch die Osterbasteleien nicht zu kurz kommen. Am Freitag vor Palmsonntag gestaltete Gemeindefreier Tobias Gaiser mit allen Kindern einen Kinderwortgottesdienst in der Kirche in Söllhuben. Der geplante Einzug wurde regenbedingt in den Vorraum der Kirche verlegt. Mit großer Begeisterung winkten die Kinder mit den „Palmenblättern“ und sangen „Hosianna“. Der Osterhase nahm netterweise Rücksicht auf die Ferienkinder – so durften wir nach den Schulferien seine Osternester suchen. Mit einem gemütlichen Osterfrühstück starteten wir in die neue Woche.

Und: der Elternbeirat übergab eine großzügige Spende für eine außergewöhnliche Anschaffung. Mit der Unterstützung einzelner Mütter waren für den Osterbazar im Pfarrheim Kerzen und Ostergestecke hergestellt worden. Herzlichen Dank für die viele Arbeit!

Text + Foto: Barbara Kant-Nosek



Kinder vom Elternbeirat, Angelika Rothmayer (2. Elternbeiratsvorsitzende), Marion Huber (stv. Leitung), Bürgermeister Christoph Vodermaier, Markus Kahler (KiTa-Verbandsleiter), Klaus Schreiner (Hausmeister) probierten das Bällebad gleich aus.



Die Hirsche der Familie Spiel sind ein beliebtes Ausflugsziel der Kindergartenkinder.



DIE RIEDERINGER KINDERGARTENKINDER....

... genossen eine kunterbunte Faschingszeit

Im laufenden Jahr 2023 gab es wieder viele schöne und erlebnisreiche Momente für die Kinder im Haus für Kinder Maria Himmelfahrt, von welchen wir berichten können. Darunter fällt eine aufregende Faschingszeit, die alle Kinder der Einrichtung erlebt haben. Im Rahmen des diesjährigen Faschings wählten die Kinder das Thema „Dschungel“ in einer Kinderkonferenz aus, und es wurde kunterbunte Faschingsdekoration (verschiedene Baum- und Pflanzenarten, verschiedene Tierarten etc.) mit den Kindern gebastelt.

Das Highlight in der Faschingszeit war sodann der Unsinnige Donnerstag mit einem bunten Faschingstreiben im Haus und verschiedenen Spiel- und Spaßstationen, wie die Kinderdisco und das Kinderschminken. Auch gab es ein reichhaltiges Faschings-Buffett, für welches die Kinder Pizza und süßes Gebäck, wie Amerikaner, zuvor selbst zubereitet hatten.

Auch der sogenannte Betthupferl-Freitag war wieder einmal ein Erfolg, da alle Kinder und Fachkräfte im Schlafanzug kommen konnten und den Kinder-Kinofilm „Dschungelbuch“ sowie zubereitetes Popcorn genießen durften.

Zudem besuchte uns während der Faschingszeit auch Kathi Schreiner mit ihrem Kasperltheater und hinterließ viele strahlende und freudige Kindergesichter. Ebenso hat der diesjährige Elternbeirat eine Kinderfaschingsparty in der Mehrzweckhalle Riedering für Kinder und ihre Familien organisiert, welche ein freudiges Ereignis war.



Kathi Schreiner begeisterte die Kinder in der Faschingszeit mit ihrem Kasperltheater.

... erlebten eine besinnliche Fastenzeit

Zum Ende des Faschings wurde dann am Aschermittwoch mit Pfarrer Kebinger ein Kinder-Gottesdienst im Haus gefeiert, um die besinnliche Fastenzeit einzuführen. Im Gottesdienst

wurden mit den Kindern religiöse Lieder gesungen, Fürbitten der Kinder vorgetragen sowie das Thema ‚Asche‘ erarbeitet. Da aus Asche etwas Neues entstehen kann, legten die Kinder symbolisch kleine Gärten mit darin enthaltener Erde, verschiedenen Pflanzensamen und Blumen an.



In der Fastenzeit legen die Kinder symbolisch kleine Gärten an, um aus Asche und Erde etwas Neues entstehen zu lassen.

... luden ein zum Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 4. März, waren die Türen im Haus der Kinder Maria Himmelfahrt von 10 – 12 Uhr wieder für große und kleine Besucher offen. Hierbei freuten sich die Fachkräfte des Hauses sehr über das Kennenlernen neuer Gesichter sowie auch darüber, Einblicke in die Räumlichkeiten des Hauses bieten, sowie die Konzeption, die pädagogische Arbeitsweise und die Abläufe eines Krippen- und Kindergartenalltages vorzustellen zu können.

... feierten Ostern in der Kita

Zu Ostern besuchte uns, wie jedes Jahr, der Osterhase. Dieser brachte den Kindern großartige Ostergeschenke, nämlich kleine Kinderschaufeln zum Buddeln und Schokoladeneier. Zudem fand auch eine Osterfeier im Haus statt, bei welcher Pfarrer Kebinger einen Ostergottesdienst mit einer Ostergeschichte, Kinderliedern und Fürbitten anbot sowie danach ein leckeres Oster Buffett folgte.

... freuen sich auf viele weitere Aktionen

Selbstverständlich gibt es noch viele weitere Angebote und Aktionen, welche in diesem Jahr noch bevorstehen. Darunter das kreative Basteln und Gestalten von Muttertags- und Vätertagsgeschenken sowie das Erleben wöchentlicher Angebote, wie dem Kinderturnen und den Naturtagen der Einrichtung. Auch der geplante Vorschulflug zum Tierpark Hellabrunn in München, das jährliche Vorschultüten-Basteln mit Eltern und Kindern, die Abschiedsfeier der Vorschulkinder und das jährliche Sommerfest sind Aktionen, welche die Kinderherzen höherschlagen lassen.

Im Rahmen unserer Naturtage wandern wir durch Wälder, an Seen und über Wiesen und Felder. Dabei darf eine leckere Brotzeit zwischendurch nicht fehlen.



Beim Osterbasar des Elternbeirats wurden Osterkerzen und selbstgebastelte Salzteiganhänger der Kinder erfolgreich verkauft. Der Erlös des Osterbasars kommt den Kindern der Einrichtung zu Gute."

Wichtige Termine in diesem Jahr sind auch der Besuch des Fotografen im Juni 2023 und ein Informations-Elternabend im Juli für die neuen Eltern, die ihre Kinder ab September 2023 in unserem Haus betreuen lassen.

In diesem Sinne freuen wir uns weiterhin auf eine schöne und abenteuerreiche Zeit mit allen Kitabeteiligten und möchten

uns abschließend bei unseren Eltern des Hauses und dem diesjährigen Elternbeirat ganz herzlich für die bisherige Unterstützung und das Engagement bei den stattgefundenen Veranstaltungen, darunter die Kinderfaschingsparty in der Mehrzweckhalle in Riedering und der Osterbasar des Elternbeirats, bedanken.

Text: Johanna Fischbacher

Fotos: Elternbeirat, Haus für Kinder Maria Himmelfahrt



In einer langen Polonaise ging's auch nach draußen.

SÜSSER GENUSS AM „UNSINNIGEN DONNERSTAG“

Fasching in der Annette-Thoma-Grundschule Riedering

Frische Faschingsgefühle zogen am „unsinnigen Donnerstag“ durchs Schulhaus. So schön, dass wir gemeinsam als Schulfamilie den besonderen Tag farbenfroh, bunt und mit Tanz gestalten durften. Lustige Clowns, Cowboys und Indianer, Bienchen und Hexen nahmen mit strahlenden Gesichtern die pudersüßen Krapfen vom Elternbeirat in ihren Klassenzimmern entgegen. Vielen Dank unserem Elternbeirat für den süßen Gaumenschmaus und die liebevolle Dekoration im Lehrerzimmer!

Text: Annette-Thoma-Grundschule Riedering, Foto: Stephan Danhauser

TRI TRA TRALLALA!

Ausflug der Schüler der Annette-Thoma-Grundschule ins Kasperltheater

Voller Freude marschierten die Schülerinnen und Schüler am 27. Januar den kurzen Fußweg zum Alten Wirt in Riedering. Im Saal des Gasthauses wurden sie bereits vom Kasperl und seinen Freunden erwartet. Begeistert von den lustigen Figuren, den Gesängen und dem

wunderschönen Bühnenbild waren alle von Anfang an gefesselt.

Unser herzlicher Dank geht an die Riederer Spuleit, insbesondere an Frau Lindner, die jedes Jahr hierzu einladen und die Vorstellung organisieren.

Text: Annette-Thoma-Grundschule Riedering

Foto: Michaela Eibl, Rektorin



DIENSTAG UM 5 – LESEN BRINGT´S

Leseabende in der Annette-Thoma-Grundschule

An der Annette-Thoma-Grundschule hieß es im Februar gleich dreimal „Dienstag um 5 – Lesen bringt´s“. Bis zu 80 Kinder fanden sich an diesen Tagen – ausgerüstet mit Kissen, Decken und Kuscheltieren – in der Aula ein, um sich eine Geschichte vorlesen zu lassen. Frau Schindler-Kasper, ehemalige Lehrerin der Schule, entführte die Kinder in ein verrücktes Klassenzimmer. Herr Meiser brachte seine Zuhörer mit

der Oma, die das Internet geschrottet hat, zum Lachen und mit Frau Wolf und dem Hasen „Olaf Hoppel“ fühlten sich die Schüler in den gehörlosen Hasen ein und lernten sogar einige Begriffe der Gebärdensprache kennen.

Alle Kinder haben die besondere Atmosphäre in der Aula genossen und wurden von den schönen Geschichten zum Nachdenken, Diskutieren und Weiterlesen motiviert!

Herzlichen Dank an die Vorleser für die drei tollen Leseabende!

Text + Foto: Birgit Huber-Pohl, Lehrerin



Die Leseabende waren ein voller Erfolg!

SCHULEINSCHREIBUNG AN DER ANNETTE-THOMA-GRUNDSCHULE RIEDERING UND AN DER GRUNDSCHULE SÖLLHUBEN

Im März fand in beiden Schulen die Einschreibung für das Schuljahr 2023/24 statt.

An der Annette-Thoma-Grundschule kamen die Schulanfänger am 8. März mit ihren Eltern am Nachmittag in das Schulgebäude und durften etwas Schulluft schnuppern. In der Schulaula wurden die Familien vom Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Am Nachmittag des 15. März fand die Schuleinschreibung an der Grundschule Söllhuben statt. Zuerst wurden die zukünftigen Abc-Schützen von den Schülerinnen und Schülern begrüßt. Danach meldeten die Eltern ihre Kinder an.

Anschließend durften die zukünftigen Schulkinder an einem Schulspiel teilnehmen. In zwei Klassenzimmern wurden Bastel- und Buchstabenangebote gemacht. Der Elternbeirat verköstigte dann Groß und Klein mit leckerem Kuchen und Kaffee.

Text: Annette-Thoma-Grundschule Riedering und Grundschule Söllhuben

Foto: Michaela Eibl, Rektorin



Die Schuleinschreibung ist jedes Jahr ein aufregender Tag für die Schüler in spe.

MUSIK IST ÜBERALL

Exkursion der 3. Klasse der Grundschule Söllhuben in die Welt der Streich- und Blasinstrumente

Ob groß oder klein, alt oder jung – jeder versteht Musik, denn die Musik ist die universelle Sprache der Menschheit. Zur Musik gehören natürlich Instrumente und an Instrumenten hat die Familie Härtel einiges zu bieten.

Zusammen mit Frau Zaun durfte die dritte Klasse der Grundschule Söllhuben einen spannenden Vormittag bei Familie Härtel zu Hause in der Welt der Streich- und Blasinstrumente verbringen. Von der Piccoloflöte bis hin zur nachgebauten Stradivari Geige war alles geboten und sogar ein echter Flügel konnte bestaunt werden. Die Kinder lauschten gespannt den Tönen der verschiedenen Instrumente und den fachkundigen Erklärungen aus der Instrumentenkunde.



Familie Härtel freute sich über die aufgeschlossenen Drittklässler.

Das absolute Highlight war natürlich das Geigenspiel von unserer Mitschülerin Emilie und das abschließende Saxophon-Bratschen-Konzert von ihren Eltern.

Text + Foto: Vanessa Zaun, Lehrerin



VERABSCHIEDUNG VON THOMAS BAUER

Langjähriger Mitarbeiter der Gemeinde Riedering

21 Jahre lang hat Thomas Bauer für die Gemeinde Riedering gearbeitet. Davon viele Jahre lang als Bauhofleiter, bevor er die Aufgaben als Hausmeister für das Rathaus, die Schulen und Kindergärten übernahm und Wasserwart Thomas Mayr in dessen Abwesenheit vertrat.

Am Montag, den 15. Mai, hatte Thomas Bauer seinen letzten Arbeitstag in der Gemeinde. Er widmet sich nun voll und ganz seiner selbstständigen Tätigkeit als Drechsler seiner mittlerweile weit über die Gemeindegrenzen bekannten Firma Bauermühlen. Zur Verabschiedung in der Annette-Thoma-Grundschule Riedering kamen noch einmal alle Schüler und Lehrer in der Aula zusammen, um ein gemeinsames „Arveiderci und bye bye“ zu singen.

Frau Eibl wies in einer kurzen Ansprache auf die vielen Dinge hin, die Thomas Bauer als Hausmeister für die Schulen erledigt hat. Immer wieder stellte er sein handwerkliches Geschick unter Beweis, vor allem auch beim Einbau der Küche und der neuen Türen. Zum Schluss wollte jeder noch einmal persönlich seine Hand drücken. Herr Bauer war sichtlich gerührt von dem regelrechten Kinderansturm.

Die Schulfamilie wünscht viel Erfolg im neuen Lebensabschnitt und sagt nochmal ein herzliches Vergelt's Gott!

Im Namen der Gemeinde Riedering bedankten sich auch Bürgermeister Christoph Vodermaier und die Belegschaft ganz herzlich bei Thomas Bauer und wünschten ihm in jeder Hinsicht und in jedem Bereich alles erdenklich Gute. „Unsere Türen stehen für Dich immer offen.“

Text: Birgit Huber-Pohl, Martina Bühler-Karsubke, Foto: Claudia Huber, Lehrerin

Hallo Kinder!

Wollt ihr mal etwas von der Malerei erfahren?

Dann erzähle ich euch heute etwas von Eva Gonzalès – einer französischen Malerin des Impressionismus.

Impressionismus ist eine Stilrichtung in der Malerei. Ende des 19. Jahrhunderts malten Künstler lieber flüchtige Momentaufnahmen mit hellen Farben und einem lockeren Pinselstrich. Dabei haben sie, anders als vorher im Realismus, bei dem alles naturgetreu abgemalt wurde, ihren ganz persönlichen Eindruck in ihren Bildern festgehalten.

Namen wie Claude Monet und Eduard Manet hast du bestimmt schon mal gehört.

Aber kennst du auch Eva Gonzalès?

Die französische Künstlerin hat schon mit 16 Jahren eine Ausbildung zur Malerin und Zeichnerin in einem privaten Atelier angefangen, denn Frauen durften damals keine Hochschulen besuchen. Sie malte vor allem Blumen, später auch Landschaften und Themen aus dem alltäglichen Leben der Frauen mit ihrer Familie.

Hast du Lust auch im impressionistischen Stil zu malen? Schnapp dir deine Wasserfarben oder Buntstifte und suche dir ein Motiv, das dir besonders Freude bereitet. Suche dir besonders helle Farben aus und versuche deine Freude auf dein Papier zu bringen, sodass sich alle mit dir freuen können.

Viel Spaß, junger Künstler!

Text: Sophia Wagenstaller

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Eva_gonzales_au_bord_de_la_mer113907%29.jpg

Quelle: https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Eva_Gonzal%C3%A8s_-_Bouquet_de_fleurs_%28CR_63%29.jpg



Auf die Farben - fertig - los

Viel Spaß wünscht Sophia Wagenstaller!



<https://www.supercoloring.com/de/ausmalbilder/ein-strauss-sonnenblumen-von-claude-monet>

IMMOBILIENMARKT

Sie möchten in der Gemeinde Riedering Ihre Wohnung vermieten, Ihr Haus oder Grundstück verkaufen? Suchen Sie eine Wohnung oder Ähnliches im Gemeindegebiet? Dann haben Sie hier die Möglichkeit gegen eine Gebühr von 5 € zzgl. 19 % MwSt. eine Anzeige zu veröffentlichen.

IMMOBILIENMARKT

KONTAKT

„Grias Eich! Mia san a boarische Familie und suachan a Heisl, Sacherl oder Grundstück in ländlicher und naturnaher Umgebung. Gern aa zum Herrichten. Mia gfrein uns auf Eian Anruf!

Tel.: 0176/19933533 od. **Haus_am_Land@gmx.de**“

STELLENMARKT

Sie haben in Gmoa, Land & Leit die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot oder Stellengesuch (kann auf Wunsch chiffriert werden) kostenlos abzdrukken – egal ob Minijob in Haushalt und Garten oder Vollzeit-/Teilzeitstelle. Geben Sie Ihre Anzeige in der Gemeinde ab oder schicken Sie Ihre Anzeige als kurzes Textdokument an gll@riedering.de.

NAME

STELLENANGEBOT

KONTAKT

Georg Aringer
Heizung-
Sanitär-
Spenglerei

Suchen zum nächstmöglichen Termin Kundendienstmonteur SHK (m/w/d) in Vollzeit..

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail (info@aringer.eu) oder per Post (Firma Georg Aringer, Sanitär-Heizung-Spenglerei, Schützenstr. 4, 83229 Aschau). Telefonisch erreichen Sie uns unter: 08052 700

MACHEN SIE MIT – SCHICKEN SIE UNS WEITERHIN IHRE BEITRÄGE UND ANREGUNGEN!

„Gmoa, Land und Leit“ lebt von den Beiträgen der Vereine, Verbände, Organisationen, Kindergärten und Schulen. Sie alle tragen ihren Anteil am Erfolg des Gemeindeblattes bei.

Schicken Sie uns deshalb bitte weiterhin Ihre Textbeiträge, Fotos, Gartentipps oder Ähnliches. Geben Sie Ihre Anregungen und Vorschläge im Rathaus ab oder schicken Sie diese per E-Mail an gll@riedering.de.

Die Redaktion behält sich aus organisatorischen Gründen vor, Einsendungen auszuwählen und gegebenenfalls zu kürzen. Berichte, die in gleicher Ausführung im OVB erschienen sind, können nicht mehr abgedruckt werden.

Wir bitten Sie, Bilder und Werbematerialien in möglichst guter Qualität einzusenden – lieber zu groß als zu klein!

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen und wünschen Ihnen eine gute Zeit.

IHRE GLL-REDAKTION.

ANZEIGE



Mit Glas arbeiten, wohnen, leben

- Ausführung Neu- / Reparaturverglasungen
- Ganzglastrennwände & Ganzglasduschen
- Küchenrückwände
- Spiegel- & Glasschleiferei
- Sonnen- & Sichtschutz im Isolierglas
- Glasüberdachungen

Ing.-Anton-Kathrein-Str. 10 - 83101 Rohrdorf-Thansau - Tel. 08031-70868

www.innglasbau.de

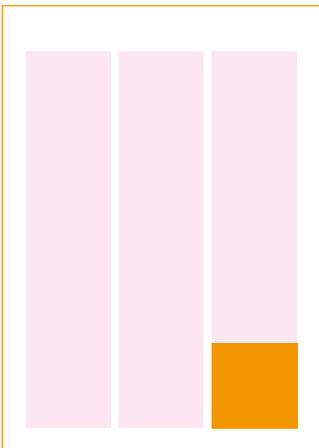


BESTELLFORMULAR FÜR ANZEIGENWERBUNG

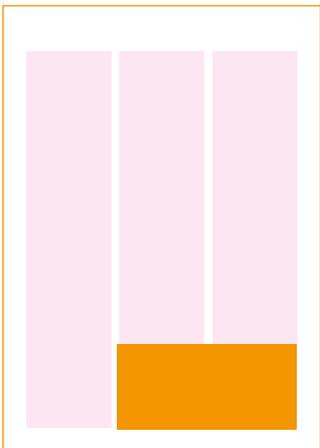
Gewünschte Anzeigengröße ankreuzen, Adressdaten ausfüllen und unterschreiben. Bestellformular heraustrennen und an die Gemeinde faxen (Fax: 08036 9064 -11) oder direkt im Rathaus abgeben. **Buchung und Abrechnung der Anzeigen erfolgt über die Gemeinde Riedering. Telefon: 08036 9064-0. Anzeigendaten per Mail bitte direkt an: TOMS ARTHOUSE GMBH, Buchenweg 10, 83083 Riedering, kontakt@tomsarthouse.de.**

ANZEIGENGRÖSSEN:

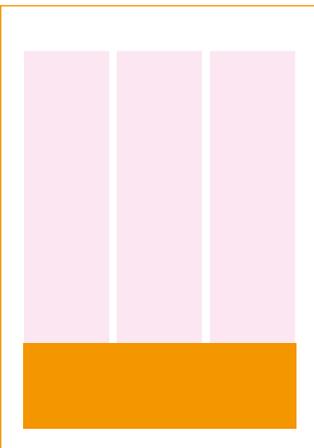
Insel, 58 x 58 mm
Preis: 80,- Euro zzgl. MwSt.



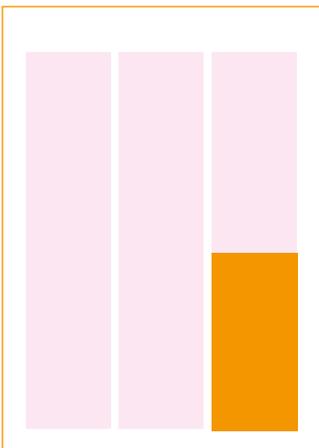
1/8 Seite quer, 121 x 58 mm
Preis: 130,- Euro zzgl. MwSt.



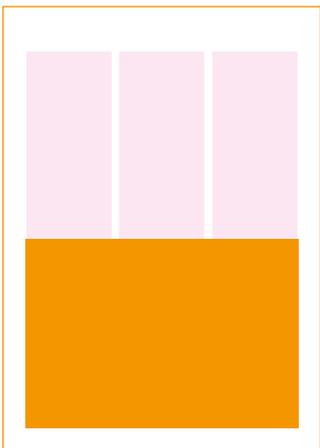
1/4 Seite quer, 185 x 65 mm
Preis: 205,- Euro zzgl. MwSt.



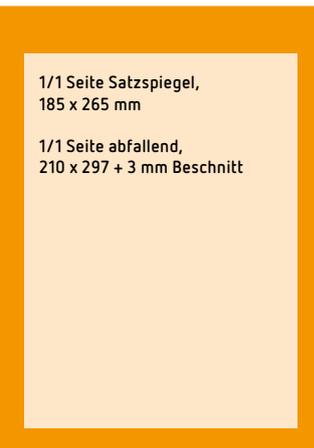
1/8 Seite hoch, 58 x 120 mm
Preis: 130,- Euro zzgl. MwSt.



1/2 Seite, 185 x 132,5 mm
Preis: 330,- Euro zzgl. MwSt.



1/1 Seite, 210 x 297 mm,
Preis: 450,- Euro zzgl. MwSt.



ACHTUNG

Sonderkonditionen bei Abobuchung: Sie buchen 10 Anzeigen und bekommen die **11. Anzeige kostenlos.**

Hiermit bestelle ich verbindlich die angekreuzte Anzeige. Die angegebenen Preise beziehen sich auf je eine Schaltung. Bei Mehrfachschaltung erhöht sich der Preis entsprechend auf das Mehrfache.

Die Anzeigenbestellung gilt für Ausgabe / n

Firma / Ansprechpartner

Straße / Hausnummer

Ort / Postleitzahl

Firmenstempel / Datum / Unterschrift

Seit Januar 2017 sind die Kommunen gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz verpflichtet, Mehrwertsteuer abzuführen, d.h. die Anzeigen verstehen sich zzgl. Mehrwertsteuer.

WICHTIGE HINWEISE ZUR DATENVORBEREITUNG:

ANZEIGENFORMAT:

Anzeigen müssen in der gebuchten Größe angeliefert werden. Sollten Sie Ihre Anzeige nicht im gebuchten Format zur Verfügung stellen können, gelten folgende Bedingungen:

Format größer: Wir berechnen 1,- Euro pro Spalte für jeden weiteren Millimeter. (Satzspiegel 3-spaltig)

Format kleiner: Wir berechnen den vollen Preis der gebuchten Anzeige.

DATEIFORMATE: Es können alle gängigen Datenformate verarbeitet werden. Vorzugsweise PDF, EPS, JPG oder TIFF. Bei allen Daten Bilder und Schriften einbetten bzw. Schriften in Pfade konvertieren.

BILD- UND GRAFIKAUFLÖSUNG: Bei „**Pixeldaten**“ wie Bildern oder Anzeigen im JPG, TIFF oder sonst. Formaten **muss die Auflösung für die gebuchte Anzeigengröße min. 300 dpi** betragen. Bilder mit einer geringeren Auflösung (z.B. 72 dpi, wie im Internet üblich, führen zu erheblichen **Qualitätsverlusten** bei der Ausgabe für den Druck.

Haftungsausschluss: Für Darstellungsfehler durch nicht eingebettete Bilder, fehlende Schriften, Transparenzeinstellungen sowie zu geringe Auflösung von Bilddaten wird keine Haftung übernommen!

Sie benötigen Hilfe bei der Anzeigengestaltung oder haben Fragen zur Datenvorbereitung?

Wir helfen gern.

TOMS ARTHOUSE GMBH
Werbung . Grafik . Illustration

08036 9085580

kontakt@tomsarthouse.de
www.tomsarthouse.de

